

Uponor



Uponor Smatrix Move PRO



HEIZUNGSANWENDUNG

DE MONTAGE- UND
BEDIENUNGSANLEITUNG

Inhaltsverzeichnis

DE

1	Copyright und Haftungsausschluss	3
2	Einleitung	4
2.1	Sicherheitsvorschriften	4
2.2	Vorschriftsmäßige Entsorgung dieses Produkts (Elektro- und Elektronik-Altgeräte).....	4
3	Uponor Smatrix Move PRO	5
3.1	Systemüberblick	5
3.2	Beispiel eines Systems	6
3.3	Uponor Smatrix Move PRO, Komponenten.....	7
3.4	Zubehör.....	9
3.5	Funktionen	9
4	Installation des Uponor Smatrix Move PRO	
	Systems	11
4.1	Installation.....	11
4.2	Vorbereitung der Montage	11
4.3	Installationsbeispiel	12
5	Installieren des Uponor Smatrix Move PRO	
	Regelmoduls	15
5.1	Platzierung des Regelmoduls.....	15
5.2	Auswahl der Regelmodulanwendung	15
5.3	Anbringung der Aufkleber	15
5.4	Einsetzen der MicroSD-Karte.....	15
5.5	Wandmontage des Regelmoduls.....	16
5.6	Klemmenabdeckung	16
5.7	Anschließen der Fühler an das Regelmodul	16
5.8	Anschließen der Stellmotore an das Regelmodul	25
5.9	Anschließen der Umwälzpumpen an das Regelmodul	26
5.10	Anschließen des Uponor Smatrix Base PRO Regelmoduls.....	27
5.11	Anschließen der Modbus RTU-Schnittstelle.....	28
5.12	Netzanschluss des Regelmoduls (Wechselstrom)	28
5.13	Wechselstromspeisung.....	28
5.14	Startup-Assistent.....	28
5.15	Vorheizen des Betonkerns (DIN 1264-4)	34
6	Installation beenden	36
7	Betrieb des Uponor Smatrix Move PRO	
	Regelmoduls	37
7.1	Funktionsprinzip.....	37
7.2	Regelmodul-Aufbau	37
7.3	Navigieren im Menüsystem.....	37
7.4	Hochfahren.....	37
7.5	Informationstaste.....	38
7.6	Menü.....	38
7.7	Systemüberblick	39
7.8	Informationen.....	39
7.9	Alarmer	45
7.10	Einstellungen.....	46
7.11	Info Vorheizen	98
7.12	Vorheizeinstellungen	100
7.13	Menüstruktur	108
8	Wartung	116
8.1	Manuelle vorbeugende Wartung	116
8.2	Automatische vorbeugende Wartung	116
8.3	Korrektive Wartung.....	116
8.4	Regelmodulanzeige	116
9	Fehlersuche	117
9.1	Fehlersuche nach der Montage.....	118
9.2	Den Monteur hinzuziehen	118
9.3	Hinweis für den Installateur	118
10	Technische Daten	119
10.1	Technische Daten	119
10.2	Technische Daten	120
10.3	Regelmodul-Aufbau	120
10.4	Verdrahtungsplan, Uponor Smatrix Move PRO Regelmodul	121
10.5	Abmessungen	123
11	Installationsbericht	124

1 Copyright und Haftungsausschluss

Die Montage- und Bedienungsanleitung und ihre Inhalte wurden ausschließlich zu Informationszwecken zusammengestellt. Der Inhalt der Anleitung (einschl. Grafiken, Logos, Symbolen, Texten und Abbildungen) wird durch internationale Urheberrechte und Vertragsklauseln geschützt. Durch die Verwendung dieser Anleitung erklären Sie sich mit allen weltweiten Urheberrechtsgesetzen einverstanden. Modifikationen oder die Benutzung der Inhalte der Anleitung zu anderen Zwecken ist ein Verstoß gegen Uponors Urheberrecht, Warenzeichen oder andere Eigentumsrechte.

Wir gehen in dieser Anleitung davon aus, dass alle Sicherheitsmaßnahmen beachtet wurden und dass das in dieser Anleitung beschriebene Uponor Smatrix Move PRO einschließlich aller Bauteile:

- von einem lizenzierten und kompetenten Planer und Monteur ausgewählt, geplant, installiert und in Betrieb genommen wird, und zwar unter Beachtung der (zum Zeitpunkt der Installation geltenden) Installationsanweisungen von Uponor und aller geltenden Bau- und Installationsvorschriften und anderer relevanter Vorschriften und Richtlinien;
- nicht (vorübergehend oder dauerhaft) Temperaturen, Drücken und/oder Spannungswerten ausgesetzt wird, die auf dem Produkt oder in einer Anleitung von Uponor angegeben sind;
- an seinem ursprünglichen Installationsort verbleibt und nicht ohne die vorherige schriftliche Zustimmung von Uponor repariert, ausgetauscht oder auf sonstige Art modifiziert wird;
- an ein zugelassenes oder von Uponor angegebenes Heiz-/Kühlsystem angeschlossen wird;
- nicht an Produkte, Teile oder Komponenten von Fremdherstellern angeschlossen wird oder mit ihnen gebraucht wird, die nicht von Uponor zugelassen oder angegeben wurden;
- vor der Installation und Inbetriebnahme keine Spuren von Manipulation, unsachgemäßer Handhabung, ungenügender Instandhaltung, unsachgemäßer Lagerung, mangelhafter Sorgfalt oder anderen Beschädigungen aufweist.

Uponor hat alle Anstrengungen unternommen, um die Richtigkeit der Anleitung zu gewährleisten. Uponor kann dennoch keine Garantie oder Gewährleistung für die Richtigkeit der in der Anleitung enthaltenen Informationen übernehmen. Uponor behält sich das Recht vor, jederzeit und ohne vorherige Ankündigung oder sonstige Verpflichtung die in dieser Anleitung enthaltenen Spezifikationen und Leistungsmerkmale zu ändern und die Herstellung des Uponor Smatrix Move PRO einzustellen. Die Anleitung wird ohne Gewähr und ohne Garantien jedweder Art, weder ausdrücklich noch implizit, zur Verfügung gestellt. Die Informationen sollten vor der Verwendung unabhängig überprüft werden.

Im vollsten zulässigen Umfang lehnt Uponor sämtliche ausdrücklichen oder implizierten Gewährleistungen jeglicher Art ab, darunter, jedoch ohne Einschränkung auf, implizierte Gewährleistungen der allgemeinen Gebrauchstauglichkeit, Eignung für einen bestimmten Zweck und Nichtverletzung von Rechten Dritter.

Dieser Haftungsausschluss gilt für, ist aber nicht beschränkt auf, die Genauigkeit, Zuverlässigkeit und Richtigkeit der Anleitung.

In keinem Falle haftet Uponor für irgendwelche indirekten, besonderen, beiläufigen oder Folgeschäden oder Verluste, die aus dem Gebrauch oder dem Unvermögen des Gebrauches der im Handbuch enthaltenen Materialien oder Informationen resultieren, oder für irgendwelche Fehler, Auslassungen oder andere Ungenauigkeiten im Handbuch, selbst in Fällen, in denen Uponor auf die Möglichkeit solcher Schäden hingewiesen wurde.

Dieser Haftungsausschluss sowie alle Anweisungen in der Anleitung schränken in keiner Weise die gesetzlichen Verbraucherschutzrechte ein.

2 Einleitung

DE

Diese Montage- und Bedienungsanleitung beschreibt die Montage und Bedienung der Bestandteile des Systems.

2.1 Sicherheitsvorschriften

In dieser Anleitung verwendete Symbole

In dieser Anleitung werden folgende Symbole verwendet, um auf besondere Vorsichtsmaßnahmen bei Montage und Betrieb von Uponor Produkten aufmerksam zu machen:



WARNUNG!

Verletzungsgefahr. Die Nichtbeachtung von Warnungen kann zu Verletzungen und Sachschäden führen.



ACHTUNG!

Die Nichtbeachtung von Vorsichtsmaßnahmen kann zu technischen Störungen führen.

Sicherheitsmaßnahmen

Bei Montage und Betrieb von Uponor Produkten ist Folgendes zu beachten:

- Lesen und befolgen Sie die Anweisungen in der Montage- und Bedienungsanleitung.
- Die Installation muss von einem qualifizierten Fachmann in Übereinstimmung mit den vor Ort geltenden Vorschriften durchgeführt werden.
- In diesem Handbuch nicht beschriebene Umbauten oder Veränderungen sind unzulässig.
- Die Verdrahtung muss bei ausgeschalteter Spannungsversorgung erfolgen.
- Zur Reinigung von Uponor Komponenten darf kein Wasser verwendet werden.
- Die Uponor Komponenten dürfen keinen entzündlichen Dämpfen oder Gasen ausgesetzt werden.

Uponor lehnt im Falle von auf die Nichtbeachtung dieser Anweisungen zurückzuführenden Beschädigungen oder Störungen jede Haftung ab.

Stromversorgung



WARNUNG!

Das Uponor System wird mit 230 V AC 50 Hz gespeist. Unterbrechen Sie in einem Notfall sofort die Stromversorgung.

Technische Einschränkungen



ACHTUNG!

Um Störungen zu vermeiden, dürfen die Installations-/Datenkabel nicht in der Nähe von spannungsführenden Kabeln > 50 V verlegt werden.

2.2 Vorschriftsmäßige Entsorgung dieses Produkts (Elektro- und Elektronik-Altgeräte)



HINWEIS!

Gültig für die Europäischen Union und andere europäische Länder mit getrennten Sammelsystemen.



Diese auf dem Produkt angebrachte oder in den zugehörigen Anleitungen genannte Kennzeichnung bedeutet, dass das Produkt am Ende seiner Lebensdauer nicht zusammen mit anderen Haushaltsabfällen entsorgt werden darf. Zur Vorbeugung eventueller Verletzungen/Schäden von Mensch und Umwelt durch unkontrollierte Müllentsorgung bitten wir Sie, dieses Produkt von anderen Abfällen getrennt zu behandeln und verantwortungsvoll zu entsorgen, im Sinne einer nachhaltigen Wiederverwendung der materiellen Ressourcen.

Private Nutzer wenden sich an den Verkäufer, bei dem das Produkt gekauft wurde, oder kontaktieren die zuständigen Behörden, um in Erfahrung zu bringen, wie sie das Gerät auf umweltfreundliche Weise recyceln können.

Gewerbliche Nutzer werden gebeten, sich mit ihren Lieferanten in Verbindung zu setzen und die Bedingungen ihres Kaufvertrags nachzulesen. Dieses Produkt darf nicht mit anderen gewerblichen Abfällen zusammen entsorgt werden.

3 Uponor Smatrix Move PRO

Uponor Smatrix Move PRO ist ein Vorlauftemperatur-Regelungssystem, das für verschiedene Zonen eingesetzt werden kann. Die Anzahl der Zonen und die Einrichtung variiert je nachdem, welches Anwendungspaket (mit dem Regelmodul mitgeliefert) installiert wurde (Einsetzen der MicroSD-Karte in das Regelmodul).

In diesem Handbuch wird nur die Montage des Regelmoduls zusammen mit der Heizungsanwendung behandelt.

Heizungsanwendung

Mit der Heizungsanwendung können bis zu vier Zonen für das Heizen mit verschiedenen Flächenheizungssystemen (wie Fußbodenheizungskreisläufe, Heizkörper usw.), die Warmwasserbereitung oder die Schneefreihaltung (Freihalten größerer Flächen von Schnee) eingerichtet werden.

Heizungs-/Kühlungsanwendung

Mit der Heizungs-/Kühlungsanwendung können bis zu drei Zonen für das Heizen und/oder Kühlen mit verschiedenen Flächenheizungssystemen (wie Fußbodenheizungskreisläufe, Deckenplatten usw.), die Warmwasserbereitung oder die Schneefreihaltung (Freihalten größerer Flächen von Schnee) eingerichtet werden.

3.1 Systemüberblick

Uponor Smatrix Move PRO besteht aus einem Regelmodul und einem breiten Spektrum an Sensoren. In Kombination steuern Sie die Vorlauftemperatur in jeder Zone, indem die verbundenen Stellmotore und Umwälzpumpen gesteuert werden. Die Zonen können wie folgt eingerichtet sein:

Zone	Einrichtungsalternativen
1	Eigenständige Steuerung Smatrix Base PRO
2	Eigenständige Steuerung Smatrix Base PRO Warmwasserbereitung
3	Eigenständige Steuerung Smatrix Base PRO Schnee- und Eisfreih.
4	Eigenständige Steuerung Smatrix Base PRO Schnee- und Eisfreih.

Eigenständige Steuerung

Wenn die Zone als **Eigenständige Steuerung** eingerichtet ist, wird das Regelmodul ohne Einzelraumregelung betrieben. Der Sollwert der Vorlauftemperatur wird über einen Außenfühler und einen optionalen Raumtemperaturfühler berechnet.

Der optionale Raumtemperaturfühler wird in einem Referenzbereich platziert und bietet einen Sollwertparameter für die Innentemperatur. Er wird verwendet, um die Innentemperatur so nah wie möglich am Innentemperatur-Sollwert zu halten.

Smatrix Base PRO

Wenn die Zone als **Smatrix Base PRO** eingerichtet ist, wird die individuelle Raumregelung über ein integriertes Uponor Smatrix Base PRO System aktiviert. Der Vorlauftemperatur-Sollwert wird mithilfe von Fühlerdaten und des Betriebsmodus vom Base PRO System berechnet.

Der Außentemperaturfühler ist über einen Raumfühler, der als Systemgerät registriert ist, mit dem Base PRO System verbunden. Dieser wird am besten in einem nicht öffentlichen Bereich, wie einem Technikraum, platziert. Die Daten des Außentemperaturfühlers werden auch von den anderen Zonen verwendet.

Dazu muss das Move PRO Regelmodul mit einem Smatrix Base PRO Bus verbunden sein.

Warmwasserbereitung

Wenn die Zone als **Warmwasserbereitung** eingerichtet ist, ist eine Warmwasserregulierung in der Zone möglich. Der Vorlauftemperatur-Sollwert wird im Move PRO Regelmoduldisplay festgelegt.



HINWEIS!

Wenn die Zone als **Warmwasserbereitung** ohne einen Rücklauffühler eingerichtet ist, arbeitet sie mit eingeschränkter Funktionalität. Funktionen, wie BoostPower und Umwälzung von Warmwasser, setzen voraus, dass ein Rücklauffühler ordnungsgemäß funktioniert.

Schnee- und Eisfreih.

Wenn die Zone als **Schnee- und Eisfreih.** eingerichtet ist, ist die Schneefreihaltung (Freihalten größerer Flächen von Schnee) in der Zone aktiviert. Der Sollwert der Vorlauftemperatur wird mit einem Außenfühler, einem Bodentemperaturfühler und einem Bodenfeuchtigkeitsfühler berechnet.

Das Ein- bzw. Ausschalten der Schneefreihaltung (Status: „Stopp“, „Nicht in Betrieb“ oder „Schnee- und Eisfreih.“) wird mithilfe eines Außentemperaturfühlers und zwei Uponor Smatrix Move PRO Sensor Snow S-158-Fühlern bestimmt. Einer der S-158-Fühler wird für das Messen der Bodentemperatur und der andere für das Messen der Bodenfeuchtigkeit verwendet.

Mit dem Rücklauffühler wird der Unterschied zwischen der Zufuhr- und Rücklaufftemperatur berechnet. Ist der Unterschied zu hoch, wird ein Alarm ausgelöst.

Der primäre Rücklauffühler wird verwendet, um die Wärmequelle vor zu niedrigen Rücklaufftemperaturen zu schützen.

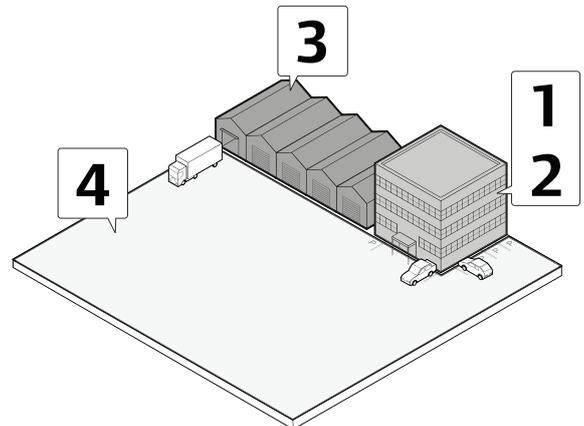
3.2 Beispiel eines Systems

Nachfolgende Abbildung zeigt ein Grundstück, das in drei verschiedene Zonen unterteilt ist. Alle Zonen werden vom Uponor Smatrix Move PRO gesteuert.



HINWEIS!

Dies ist ein Beispiel. Das Move PRO Regelmodul kann auf viele verschiedene Arten eingerichtet werden.



Zone	Kurztext
1	Die Zone (Heizung in einem Bürogebäude) ist als Smatrix Base PRO eingerichtet.
2	Die Zone (Warmwasserbereitung) ist als Warmwasserbereitung eingerichtet.
3	Die Zone (Fußbodenheizung in einem Lagerhaus) ist als Eigenständige Steuerung eingerichtet.
4	Die Zone (Schneefreihaltung eines Parkplatzes und großen Innenhofs) ist als Schnee- und Eisfreih. eingerichtet.

3.3 Uponor Smatrix Move PRO, Komponenten

REGELMODUL

Das Regelmodul betreibt die Stellmotore und Umwälzpumpen, die sich wiederum auf die Vorlauftemperatur zur Zone auswirken.

Die Temperatur in bis zu vier Zonen kann vom Regelmodul geregelt werden.

Uponor Smatrix Move PRO Controller X-159

Hauptleistungsmerkmale:

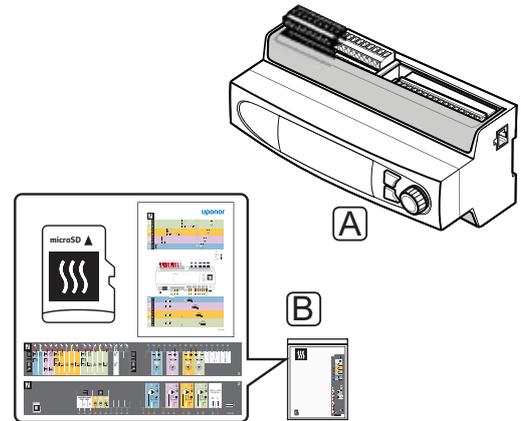
- Integriertes Display mit Menüsystem.
- Steuerung der Vorlauftemperatur für bis zu vier Zonen (bis zu vier Heizsysteme, bis zu zwei Schneefreihaltungszonen und eine Warmwasserbereitungszone).
- Heizkurve (nur „Eigenständige Steuerung“ und „Smatrix Base PRO“ Zonen).
- Anschluss von bis zu vier Stellantrieben (eine pro Zone).
- Anschluss von bis zu vier Umwälzpumpen (eine pro Zone).
- Pumpenintervall.
- Niedrigere Vorlauftemperatur unter Verwendung von anpassbaren Profilen (ECO-Modus).
- Ersteinrichtung über Startup-Assistent erfolgt.
- BMS-kompatibel über Modbus- und KNX-Schnittstellen.
- Integration in Uponor Smatrix Base PRO über System-Bus.

Optionen:

- Schrank- oder wandmontiert über DIN-Schiene (nicht mitgeliefert).

Komponenten des Regelmoduls

Nachfolgende Abbildung zeigt das Regelmodul und seine Komponenten mit dem Heizungsanwendungspaket.



Pos.	Kurztext
A	Uponor Smatrix Move PRO Controller X-159
B	Anwendungspaket „nur Heizung“ (MicroSD-Karte, Anwendungsdiagramm, Anschlussaufkleber)
<i>Im Lieferumfang ist auch ein Heizungs-/Kühlungsanwendungspaket enthalten, das in einer anderen Montage- und Bedienungsanleitung erklärt wird.</i>	

RAUMFÜHLER



HINWEIS!

Der Raumfühler erfasst die Lufttemperatur des Raumes und die Wärmestrahlung der Umgebungsflächen sowie weiterer Wärmequellen.

Uponor Smatrix Move PRO Raumfühler S-155

Über den Fühler kann die Innenreferenztemperatur in der Zone gemessen werden.

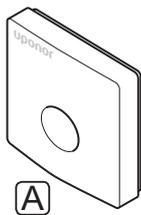
Der Fühler wird nur als **Eigenständige Steuerung** in der Zoneneinrichtung verwendet.

Hauptleistungsmerkmale:

- Der Fühlerbereich liegt zwischen 0–60 °C.
- Für die Wandbefestigung oder Montage mit der Anschlussdose ausgelegt

Bestandteile des Raumfühlers:

Die folgende Abbildung zeigt den Raumfühler und seine Bestandteile.



Pos.	Kurztext
A	Smatrix Move PRO Raumfühler S-155

SCHNEE- UND EISFÜHLER

Uponor Smatrix Move PRO Schneefühler S-158

Der Fühler kann in Außenflächen eingebettet werden, um die Bodentemperatur und -feuchtigkeit zu messen.

Der Fühler wird nur als **Schnee- und Eisfrei** in der Zoneneinrichtung verwendet. Um die Schneefreihaltungsfunktion sicherzustellen, müssen zwei Uponor Smatrix Move PRO Schnee- und Eisfühler S-158 und drei Vorlauf-/Rücklauffühler installiert sein.

Hauptleistungsmerkmale:

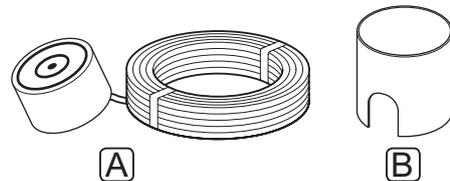
- Erkennt Feuchtigkeit.
- Erkennt Temperatur.
- Waagrechte Montage, um Schmelzwasser aufzufangen.

Optionen:

- Der Fühler kann entweder als Bodentemperaturfühler oder als Bodenfeuchtigkeitsfühler verwendet werden. Er kann nicht für beides gleichzeitig verwendet werden.

Bestandteile des Schnee- und Eisfühlers:

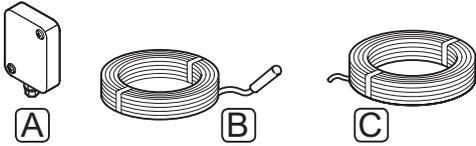
Die folgende Abbildung zeigt den Schnee- und Eisfühler und seine Bestandteile.



Pos.	Kurztext
A	Smatrix Move PRO Schnee- und Eisfühler S-158
B	Montagehalterung

3.4 Zubehör

Uponor bietet zahlreiche Zubehörteile für die Verwendung mit dem Standardprogramm an.



HINWEIS!

Gewisse Zubehörteile können im System inbegriffen sein.

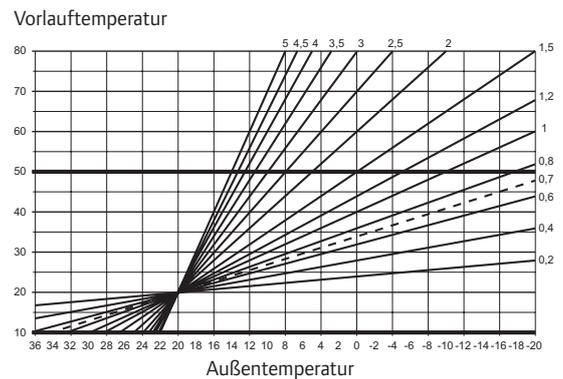
Pos.	Komponente	Kurztext
A	Uponor Smatrix Außenfühler S-1XX (Außenfühler S-1XX)	Außenfühler zur Verwendung mit einem System ohne eine Zoneneinrichtung als Smatrix Base PRO.
B	Uponor Smatrix Move Vorlauf-/Rücklauffühler S-152 (Vorlauf-/Rücklauffühler S-152)	Fühler, der als Vorlauf- oder Rücklauffühler verwendet werden kann.
C	Uponor Smatrix Buskabel A-145	Bus-Kabel zur Integration in Uponor Smatrix Base PRO-System

3.5 Funktionen

HEIZKURVE

Das Move PRO Regelmodul verwendet eine Heizkurve zur Berechnung des Vorlauftemperatur-Sollwerts. Dies erfordert, dass die Zone als **Eigenständige Steuerung** oder **Smatrix Base PRO** eingerichtet ist.

Die Heizkurve des Regelmoduls Uponor Smatrix Move PRO geht aus dem nachstehenden Diagramm hervor. Es enthält die berechnete Vorlauftemperatur jeder einzelnen Kurve bei verschiedenen Außentemperaturen. Das Regelmodul verwendet die ausgewählte Kurve für den Betrieb des Mischventils, das wiederum die Vorlauftemperatur zum System einstellt.



Die Wahl der Kurve hängt von einer Kombination verschiedener Faktoren wie Isolierung des Hauses, geografischer Standort, Art der Heizanlage etc. ab.

Beispiel:

Ein schlecht isoliertes Haus mit einer Heizkörperheizung benötigt einen höheren Kurvenwert als ein vergleichbares Haus mit Fußbodenheizung.

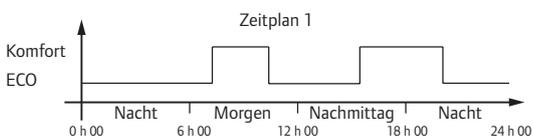
Die Kurven im Diagramm werden außerdem von Höchst- und Mindestparametern begrenzt, die im System festgelegt werden (im Diagramm an den breiten Linien zu erkennen).

ECHTZEITUHR

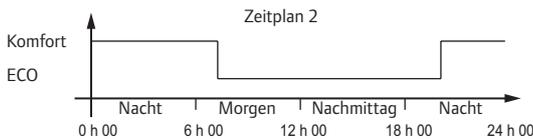
Zur Erleichterung der genauen Planung ist das Regelmodul mit einer Echtzeituhr ausgestattet. Wenn ein Uponor Smatrix Base PRO-System verbunden ist, agiert es als Zeit-Master und sendet die aktuelle Zeiteinstellung zum Move PRO Regelmodul.

NORMAL- UND ECO-MODUS (PLANUNG)

Mit der eingebauten Schaltuhr im Regelmodul können die Temperatur-Sollwertmodi zwischen zwei Temperaturwerten geändert werden. Um den Normal- und ECO-Modus in einer Zone verwenden zu können, muss die Zone als **Eigenständige Steuerung** eingerichtet sein und es muss ein Raumfühler verwendet werden. Verfügbare Betriebsarten sind **Normal** und **ECO** (Sparmodus). *Siehe nachstehende Beispiele für Normal- und ECO-Modus.*



Andere Zonen können je nach Systemeinstellung parallel zwischen Normal und ECO umschalten, je nachdem wie ihre eigenen Zeiten programmiert sind.



Selbst wenn programmierte Zeitpläne im System enthalten sind, ist es möglich, dass einige Zonen weiter ohne Absenkung arbeiten. Diese Zonen befinden sich in Dauer-Normalmodus und sind nicht von der Programmierung der anderen Zonen betroffen.

SYSTEMINTEGRATION IN BASE PRO SYSTEME

Das System kann in ein Uponor Smatrix Base PRO System integriert werden, um eine Einzelraumregelung in der Zone zu ermöglichen.

Der Außentemperaturfühler ist an das Base PRO System angeschlossen. Ein zusätzlicher Außentemperaturfühler, der an das Move PRO Regelmodul angeschlossen ist, ist nicht erforderlich. Die Daten des Außentemperaturfühlers werden auch von den anderen Zonen verwendet.

Die Integration ist aktiviert, wenn eine Zone als **Smatrix Base PRO** (erfordert eine Verkabelung und die Aktivierung des **Vorlauftemperaturreglers** im Menü **Einbindung** in der Base PRO-Schnittstelle) im Startup-Assistent auf dem Move PRO Regelmodul eingerichtet ist.

Weitere Einzelheiten siehe Abschnitt 5.10 „Anschließen des Uponor Smatrix Base PRO Regelmoduls“.

Weitere Einzelheiten siehe Abschnitt 5.13 „Startup-Assistent“.

Weitere Einzelheiten siehe Dokumentation zu Uponor Smatrix Base PRO.

4 Installation des Uponor Smatrix Move PRO Systems

4.1 Installation

UPONOR SMATRIX MOVE PRO

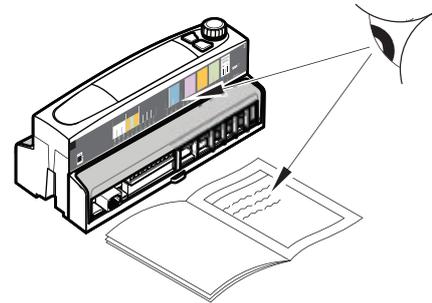
Zur Gewährleistung bestmöglicher Montageergebnisse empfiehlt Uponor die Einhaltung der im Folgenden beschriebenen Vorgehensweise.

Schritt	Beschreibung	Seite
1	Vorbereitung der Montage	11
2	Installieren des Uponor Smatrix Move PRO Regelmoduls	15
3	Anschließen der Fühler an das Regelmodul	16
4	Anschließen der Stellmotore an das Regelmodul	25
5	Anschließen der Umwälzpumpen an das Regelmodul	26
6	Anschließen des Uponor Smatrix Base PRO Regelmoduls	27
7	Netzanschluss des Regelmoduls (Wechselstrom)	28
8	Startup-Assistent	28
9	Installation beenden	36

4.2 Vorbereitung der Montage

Vor der Installation:

- Überprüfen Sie, ob der Inhalt der Verpackung mit der Inhaltsangabe übereinstimmt. *Siehe auch Abschnitt 3.3 „Uponor Smatrix Move PRO Bestandteile“ zur Identifizierung der Bestandteile.*
- Lesen Sie den Verdrahtungsplan am Ende dieser Kurzanleitung bzw. auf dem Regelmodul.

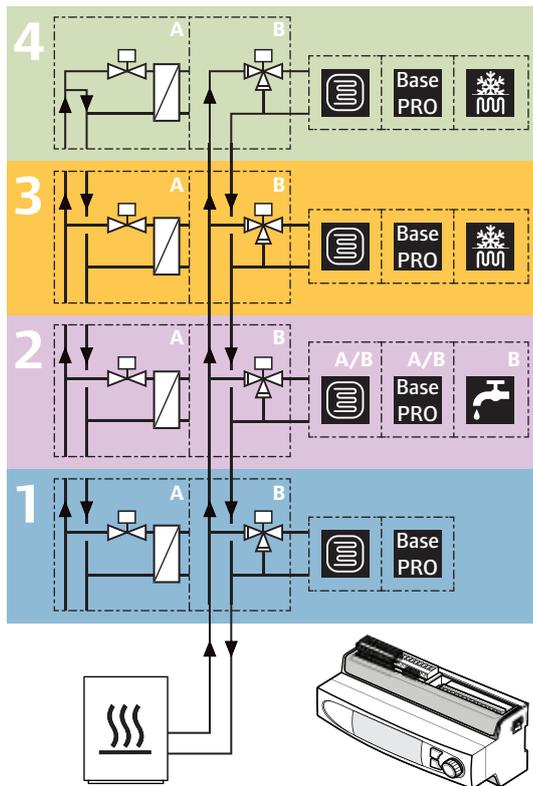


Als Entscheidungshilfe, wo die Uponor Smatrix Move PRO Bestandteile am besten zu platzieren sind, befolgen Sie diese Richtlinien:

- Stellen Sie sicher, dass das Regelmodul nahe an den Stellmotoren montiert werden kann.
- Stellen Sie sicher, dass das Regelmodul nahe bei einer 230-V-Steckdose montiert werden kann.
- Stellen Sie sicher, dass die installierten Uponor Smatrix Move PRO Bestandteile vor herablaufendem Wasser bzw. Spritzwasser geschützt sind, vorzugsweise in einem Gehäuse.

4.3 Installationsbeispiel

UPONOR SMATRIX MOVE PRO SYSTEM



Ein Anschlussbeispiel für das Uponor Smatrix Move PRO Regelmodul (mit installierter Heizungsanwendung) für die Regelung von vier verschiedenen Zone (Einrichtung als Fußbodenheizung mit einer **Eigenständigen Steuerung**, Fußbodenheizung mit einem **Smatrix Base PRO**-System, **Warmwasserbereitung** oder Schneefreihaltung mit **Schnee- und Eisfreih.**).

Die Anlage läuft dann im Standardbetrieb, d. h. eine Vielzahl von Raumfühlern regeln die Temperatur in jeder Zone gemäß den vorgegebenen Temperaturen (Sollwerte).

Die Vorlauftemperatur wird entweder über ein 3-Wege-Mischventil (B) oder ein Zwei-Wege-Ventil in Verbindung mit einem Wärmetauscher (A) an die Zonen geleitet.

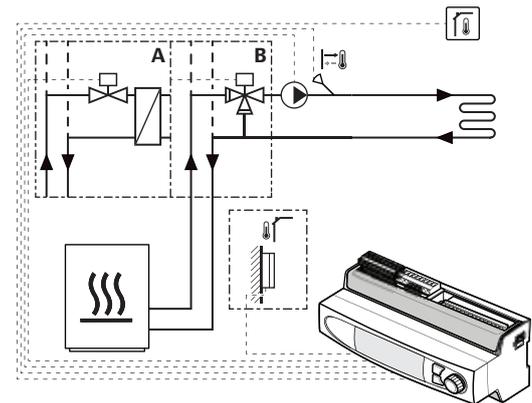


HINWEIS!

Bei Verwendung eines 3-Wege-Mischventils (Option B) in einer Schnee- und Eisfreihaltungszone wird möglicherweise ein Wärmetauscher benötigt. Dadurch entsteht ein sekundärer Kreislauf, in dem Wasser gemischt mit Frostschutzmittel zirkuliert.

Siehe Verdrahtungsplan am Ende der Kurzanleitung.

Eigenständige Steuerung



Wenn die Zone (1 durch 4) als **Eigenständige Steuerung** eingerichtet ist, ist die grundlegende Steuerung des Systems aktiviert.

Die folgenden Bestandteile sind für den Heizbetrieb in der Zone erforderlich (Regulieren der Zonentemperatur mit einem Mischventil).

- Vorlauftfühler S-152

Optional:

- Raumsensor S-155

Der Außentemperaturfühler ist nicht erforderlich, wenn das Move PRO Regelmodul in ein Uponor Smatrix Base PRO System (mit Außentemperaturfühler) integriert ist.

Weitere Einzelheiten siehe Abschnitt 5 „Installieren des Uponor Smatrix Move PRO Regelmoduls“.

SYSTEMEINSTELLUNGEN IM STARTUP-ASSISTENTEN

Zone # aktivieren (# = 1, 2, 3 oder 4): Ja

Zoneneinrichtung: Eigenständige Steuerung

Heizmodus: Außen (nur Außentemperaturfühler)

Außen- und Innenausgl.

(Außentemperaturfühler mit optionalem Raumtemperaturfühler)

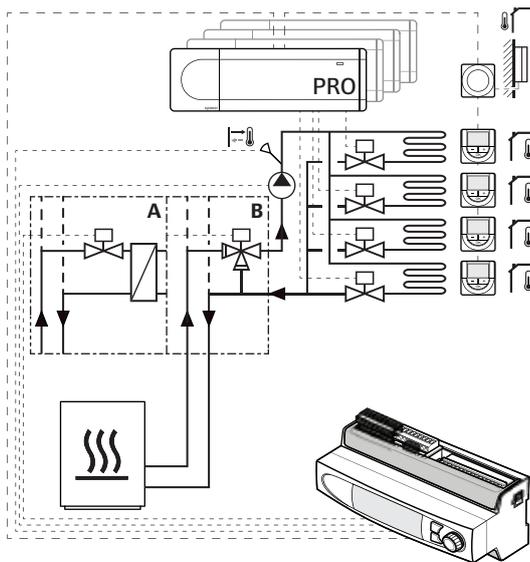
Andere Zoneneinstellungen sind im Systemmenü

Einstellungen > Zone # Einstellung (wobei # für die Zone steht, in der **Eigenständige Steuerung** aktiviert ist) verfügbar.

Weitere Einzelheiten siehe Abschnitt 5.13 „Startup-Assistent“.

Weitere Einzelheiten siehe Abschnitt 7.10 Einstellungen.

Smatrix Base PRO



Base PRO Wenn die Zone (1 bis 4) als **Smatrix Base PRO** eingerichtet ist, ist die Einzelraumregelung in der Zone aktiviert.

Das Regelmodul ist über den Smatrix Base PRO Bus mit einem Uponor Smatrix Base PRO System verbunden und verwendet seine Bestandteile, um die Zonentemperatur zu regulieren.

Die folgenden Bestandteile sind für den Heizbetrieb in der Zone erforderlich (Regulieren der Zonentemperatur mit einem Mischventil).

- Vorlauffühler S-152
- Smatrix Base PRO System

Der Außentemperaturfühler ist über einen Raumfühler, der als Systemgerät registriert ist, mit dem Base PRO System verbunden. Dieser wird am besten in einem nicht öffentlichen Bereich, wie einem Technikraum, platziert.



ACHTUNG!

Die Integration ist aktiviert, wenn eine Zone als **Smatrix Base PRO** (erfordert eine Verkabelung und die Aktivierung des **Vorlauftemperaturegler**s im Menü **Einbindung** in der Base PRO-Schnittstelle) im Startup-Assistent auf dem Move PRO Regelmodul eingerichtet ist.

Weitere Einzelheiten siehe Abschnitt 5 „Installieren des Uponor Smatrix Move PRO Regelmoduls“.

SYSTEMEINSTELLUNGEN IM STARTUP-ASSITENTEN

Zone # aktivieren (# = 1, 2, 3 oder 4): Ja

Zoneneinrichtung: Smatrix Base PRO

Heizmodus: Außen (nur Außentemperaturfühler)
Außen- und Innenausgl.
(Außentemperaturfühler mit optionalem Raumtemperaturfühler)

Smatrix Innentemperatur: „Worst Case“ (die gemessene Worst Case-Temperatur in der Zone) oder „Mittelwert“ (die berechnete Durchschnittstemperatur in der Zone).

Regelmo. der Zone zuord.: Zuweisen von verbundenen Smatrix Base PRO Regelmodulen zu Zonen.

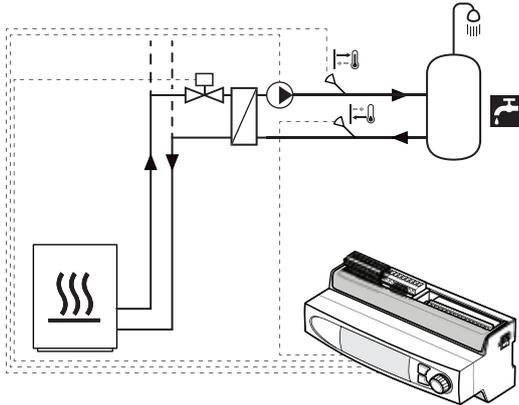
Andere Zoneneinstellungen sind im Systemmenü

Einstellungen > Zone # Einstellung (wobei # für die Zone steht, in der **Smatrix Base PRO** aktiviert ist) verfügbar.

Weitere Einzelheiten siehe Abschnitt 5.13 „Startup-Assistent“.

Weitere Einzelheiten siehe Abschnitt 7.10 Einstellungen.

Warmwasserbereitung



Wenn die Zone als **Warmwasserbereitung** eingerichtet ist, ist eine Warmwasserbereitung in der Zone möglich.



ACHTUNG!

Die Funktion „Warmwasserbereitung“ erfordert eine konstante Bereitstellung von Heizenergie, wie Fernwärme.

Die folgenden Bestandteile sind für die Regulierung der Warmwassertemperatur in der Zone erforderlich (Regulieren der Vorlauftemperatur mit einem Mischventil).

- Vorlauftfühler S-152
- Rücklauftfühler S-152



HINWEIS!

Wenn die Zone als **Warmwasserbereitung** ohne einen Rücklauftfühler eingerichtet ist, arbeitet sie mit eingeschränkter Funktionalität. Funktionen, wie BoostPower und Umwälzung von Warmwasser, setzen voraus, dass ein Rücklauftfühler ordnungsgemäß funktioniert.

Weitere Einzelheiten siehe Abschnitt 5 „Installieren des Uponor Smatrix Move PRO Regelmoduls“.

SYSTEMEINSTELLUNGEN IM STARTUP-ASSITENTEN

Zone 2 aktivieren: Ja

Zoneneinrichtung: Warmwasserbereitung

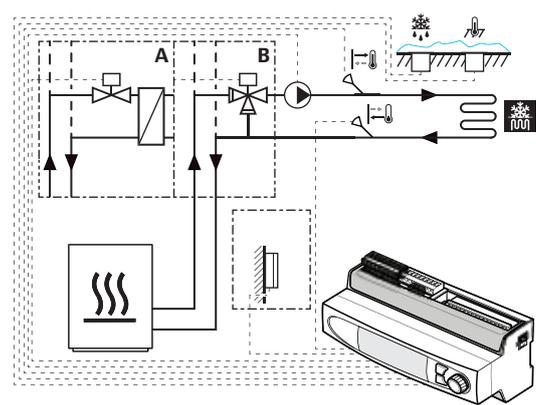
Andere Zoneneinstellungen sind im Systemmenü

Einstellungen > Zone # Einstellung (wobei # für die Zone steht, in der **Warmwasserbereitung** aktiviert ist) verfügbar.

Weitere Einzelheiten siehe Abschnitt 5.13 „Startup-Assistent“.

Weitere Einzelheiten siehe Abschnitt 7.10 Einstellungen.

Schnee- und Eisfrei.



Wenn die Zone als **Schnee- und Eisfrei.** eingerichtet ist, ist die Warmwasserbereitung für die Schneefreihaltung (Freihalten größerer Flächen von Schnee) in der Zone aktiviert.

Die folgenden Bestandteile sind für die Warmwasserbereitung für die Schneefreihaltung in der Zone erforderlich (Regulieren der Vorlauftemperatur mit einem Mischventil).

Erforderlich:

- Vorlauftfühler S-152
- Rücklauftfühler S-152
- Primärer Rücklauftfühler S-152 (nicht abgebildet)
- Schneefühler S-158 als Bodentemperaturfühler verwendet
- Schneefühler S-158 als Bodenfeuchtigkeitsfühler verwendet

Der Außentemperaturfühler ist nicht erforderlich, wenn das Move PRO Regelmodul in ein Uponor Smatrix Base PRO System (mit Außentemperaturfühler) integriert ist.

Weitere Einzelheiten siehe Abschnitt 5 „Installieren des Uponor Smatrix Move PRO Regelmoduls“.

SYSTEMEINSTELLUNGEN IM STARTUP-ASSITENTEN

Zone # aktivieren (# = 3 oder 4): Ja

Zoneneinrichtung: Schnee- und Eisfrei.

Andere Zoneneinstellungen sind im Systemmenü

Einstellungen > Zone # Einstellung (wobei # für die Zone steht, in der **Schnee- und Eisfrei.** aktiviert ist) verfügbar.



HINWEIS!

Wird ein 3-Wege-Mischventil (Option B) verwendet, wird möglicherweise ein Wärmetauscher benötigt. Dadurch entsteht ein sekundärer Kreislauf, in dem Wasser gemischt mit Frostschutzmittel zirkuliert.

Weitere Einzelheiten siehe Abschnitt 5.13 „Startup-Assistent“.

Weitere Einzelheiten siehe Abschnitt 7.10 Einstellungen.

5 Installieren des Uponor Smatrix Move PRO

Regelmoduls

5.1 Platzierung des Regelmoduls

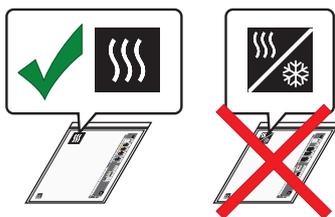
Orientieren Sie sich an den Hinweisen für die Vorbereitung der Montage (siehe Abschnitt 4.2) und beachten Sie folgende Richtlinien zur Positionierung des Regelmoduls:

- Positionieren Sie das Regelmodul nahe an mindestens einem der Stellantriebe, vorzugsweise in einem Gehäuse. Überprüfen Sie die Position der 230-V-Steckdose.
- Vergewissern Sie sich, dass die Klemmenabdeckung leicht vom Regelmodul entfernt werden kann.
- Vergewissern Sie sich, dass die Steckverbinder und Schalter leicht zugänglich sind.

5.2 Auswahl der Regelmodulanwendung

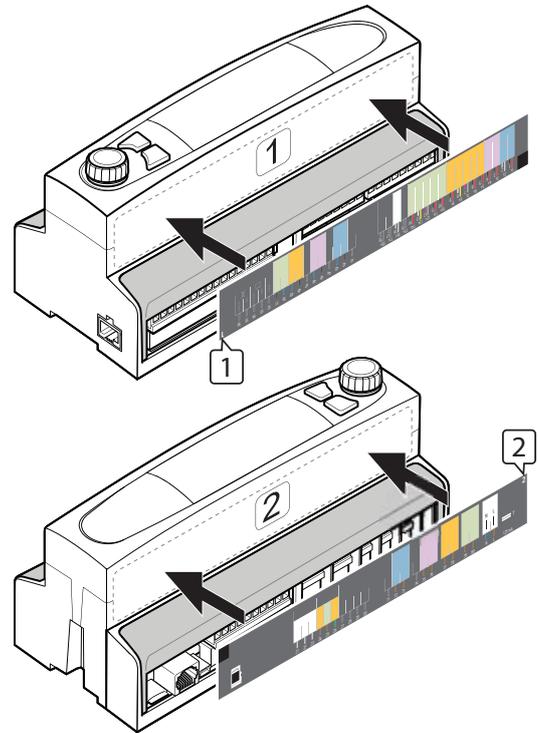
Das Regelmodul wird mit zwei Paketen geliefert, die Anwendungen für verschiedene Verwendungszwecke des Regelmoduls enthalten. Das Paket umfasst eine microSD-Karte, Aufkleber zu den Elektroanschlüssen und ein Anwendungsdiagramm mit Installationsbeispielen.

Wählen Sie das Paket mit der Heizungsanwendung und entsorgen Sie das andere.



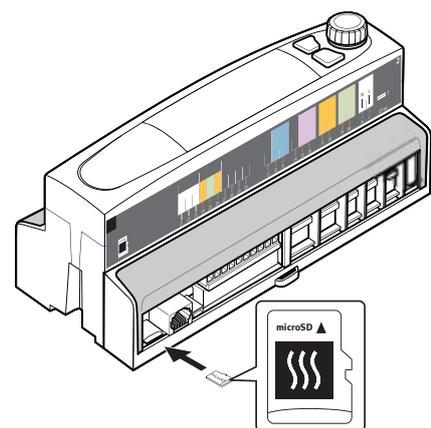
5.3 Anbringung der Aufkleber

Bringen Sie die Aufkleber aus dem Anwendungspaket auf dem Regelmodul an.



5.4 Einsetzen der microSD-Karte

Setzen Sie die microSD-Karte aus dem Anwendungspaket in das Regelmodul ein.

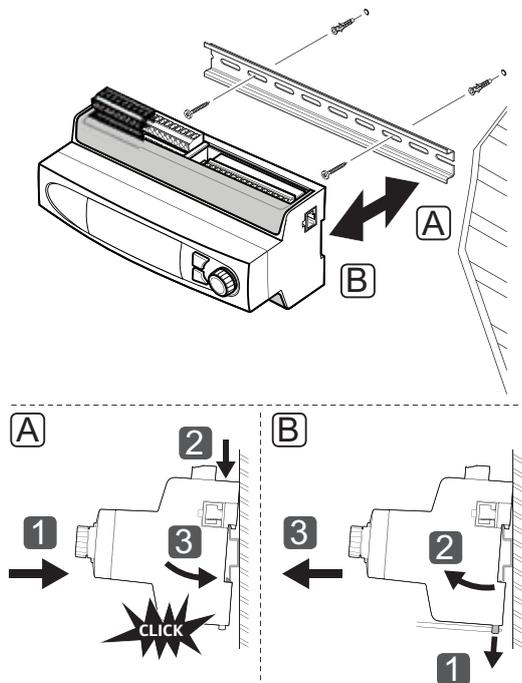


5.5 Wandmontage des Regelmoduls

DIN-SCHIENE

Stecken Sie das Regelmodul auf eine DIN-Schiene in einem Schrank (empfohlen) oder auf eine DIN-Schiene, die mit Schrauben und Wanddübeln an einer Wand befestigt ist, auf.

Nachfolgende Abbildung zeigt, wie das Regelmodul an einer DIN-Schiene angebracht wird.

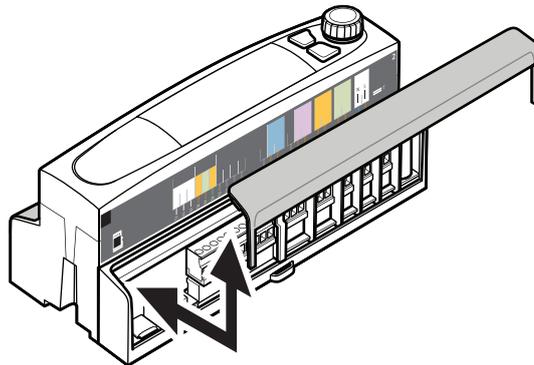


ACHTUNG!

Stellen Sie sicher, dass das Regelmodul nicht von der DIN-Schiene rutschen kann, wenn es nicht horizontal montiert wird.

5.6 Klemmenabdeckung

Nachfolgende Abbildung zeigt, wie die Klemmenabdeckung entfernt und wieder angebracht wird.



5.7 Anschließen der Fühler an das Regelmodul

Folgende Fühler können an das System angeschlossen werden:

- Uponor Smatrix Außenfühler S-1XX
- Uponor Smatrix Move Vorlauf-/Rücklauffühler S-152
- Uponor Smatrix Move PRO Raumfühler S-155
- Uponor Smatrix Move PRO Schneefühler S-158



WARNUNG!

Elektroinstallationen und -wartungsarbeiten hinter gesicherten 230-V-AC-Abdeckungen dürfen nur unter Aufsicht von qualifiziertem Fachpersonal durchgeführt werden.



ACHTUNG!

Verwenden Sie beim Anschließen der Fühler an das Regelmodul geschirmte Kabel, um Störungen von Stromquellen und Kabeln zu vermeiden.

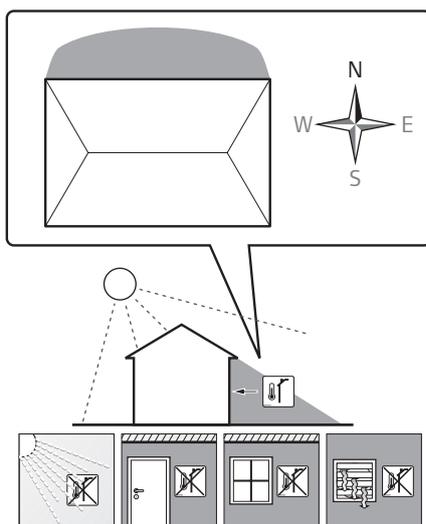
AUSSENFÜHLER

Der Außenfühler ist obligatorisch und muss immer installiert werden – entweder direkt am Move PRO Regelmodul oder über ein integriertes Uponor Smatrix Base PRO Regelmodul. Ist ein Base PRO Regelmodul in das System integriert, muss der Außentemperatur über einen Raumfühler, der als Systemgerät registriert ist, an das Base PRO Regelmodul angeschlossen werden. Dieser wird am besten in einem nicht öffentlichen Bereich, wie einem Technikraum, platziert.

Platzierung des Außenfühlers

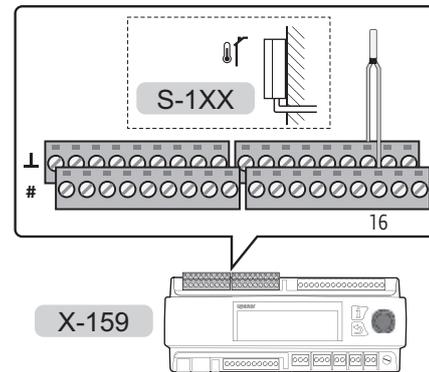
Orientieren Sie sich an den Hinweisen für die Vorbereitung der Montage (siehe Abschnitt 4.2) und beachten Sie folgende Richtlinien zur Positionierung des Außenfühlers:

1. Bringen Sie den Außenfühler an der Nordseite des Gebäudes an, wo er keiner direkten Sonneneinstrahlung ausgesetzt ist.
2. Stellen Sie sicher, dass der Außenfühler nicht in der Nähe von Türen, Fenstern oder Luftauslässen angebracht ist.



Anschluss des Außenfühlers an das Regelmodul

Die nachfolgende Abbildung zeigt den an das Regelmodul angeschlossenen Außenfühler.



Anschluss eines Außenfühlers an das Regelmodul:

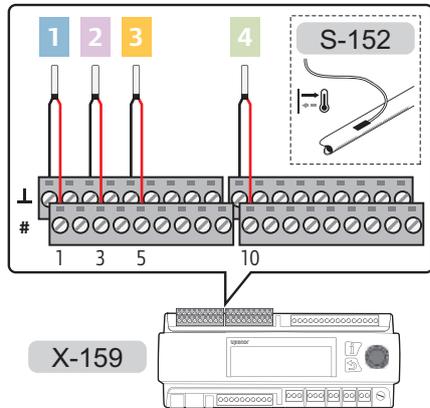
1. Sicherstellen, dass am Regelmodul keine Netzspannung anliegt.
2. Entfernen Sie die Klemmenabdeckung. Weitere Einzelheiten siehe 5.6 „Klemmenabdeckung“.
3. Die Klemmenpositionen entnehmen Sie dem Verdrahtungsplan.
4. Schließen Sie die Drähte des Außenfühlers an den Klemmen 16 und 16_L auf dem Regelmodul an.
5. Ziehen Sie die Schrauben an, mit denen die Drähte im Regelmodul fixiert werden.

VORLAUFFÜHLER

Der Vorlauffühler muss in allen Zonen installiert werden.

Anschließen des Vorlauffühlers an das Regelmodul

Die nachfolgende Abbildung zeigt den an das Regelmodul angeschlossenen Vorlauffühler.



Anschluss des Vorlauffühlers an das Regelmodul:

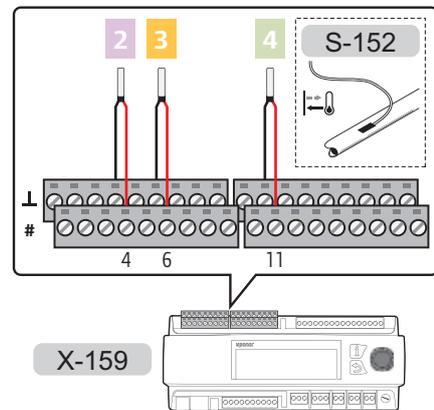
1. Die Klemmenpositionen entnehmen Sie dem Verdrahtungsplan.
2. Sicherstellen, dass am Regelmodul keine Netzspannung anliegt.
3. Entfernen Sie die Klemmenabdeckung.
Weitere Einzelheiten siehe 5.6 „Klemmenabdeckung“.
4. Schließen Sie die Drähte des Vorlauffühlers am Regelmodul an.
 - ZONE 1: Klemmen 1 und 1 \perp .
 - ZONE 2: Klemmen 3 und 3 \perp .
 - ZONE 3: Klemmen 5 und 5 \perp .
 - ZONE 4: Klemmen 10 und 10 \perp .
5. Ziehen Sie die Schrauben an, mit denen die Drähte im Regelmodul fixiert werden.

RÜCKLAUFFÜHLER

Der Rücklauffühler kann in der Zoneneinrichtung nur als **Schnee- und Eisfrei**, oder **DHW** (Warmwasserbereitung) installiert werden.

Anschließen des Rücklauffühlers an das Regelmodul

Die nachfolgende Abbildung zeigt den an das Regelmodul angeschlossenen Rücklauffühler.



Anschluss des Rücklauffühlers an das Regelmodul:

1. Die Klemmenpositionen entnehmen Sie dem Verdrahtungsplan.
2. Sicherstellen, dass am Regelmodul keine Netzspannung anliegt.
3. Entfernen Sie die Klemmenabdeckung.
Weitere Einzelheiten siehe 5.6 „Klemmenabdeckung“.
4. Schließen Sie die Drähte des Rücklauffühlers am Regelmodul an.
 - ZONE 2: Klemmen 4 und 4 \perp .
 - ZONE 3: Klemmen 6 und 6 \perp .
 - ZONE 4: Klemmen 11 und 11 \perp .
5. Ziehen Sie die Schrauben an, mit denen die Drähte im Regelmodul fixiert werden.

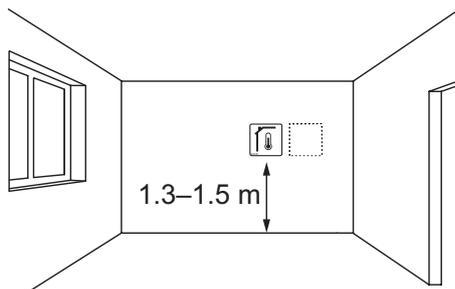
RAUMFÜHLER

Der Raumfühler kann in der Zoneneinrichtung nur als **Eigenständig**, mit **Heizmodus**-Einrichtung als **Außen- und Innenausgl.** installiert werden.

Platzierung des Raumfühlers

Orientieren Sie sich an den Hinweisen für die Vorbereitung der Montage (siehe Abschnitt 4.2) und beachten Sie folgende Richtlinien zur Positionierung der Raumfühler:

1. Bringen Sie den Raumfühler 1,3 m bis 1,5 m oberhalb des Bodens an einer Innenwand an.
2. Sorgen Sie dafür, dass der Raumfühler nicht direktem Sonnenlicht ausgesetzt wird.
3. Stellen Sie sicher, dass der Raumfühler nicht durch die Wand von der Sonne aufgeheizt wird.
4. Sorgen Sie dafür, dass der Raumfühler weit genug von Wärmequellen entfernt angebracht wird, dazu zählen zum Beispiel Fernseher, elektronische Geräte, Kamine, Spotlights usw.
5. Stellen Sie sicher, dass der Raumfühler vor Feuchtigkeitsquellen und Spritzwasser geschützt angebracht wird (IP20).

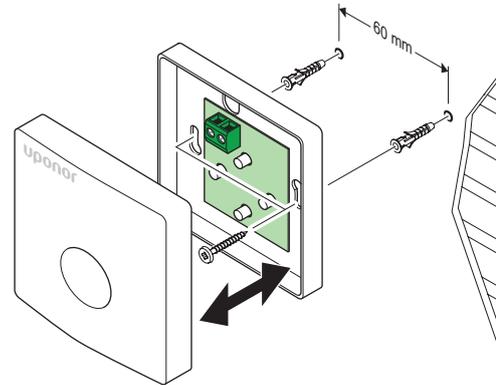


Kennzeichnung des Raumfühlers

Markieren Sie die Raumfühler ggf. mit den Nummern der zu regelnden Zonen, z. B. Nr. 02, Nr. 03.

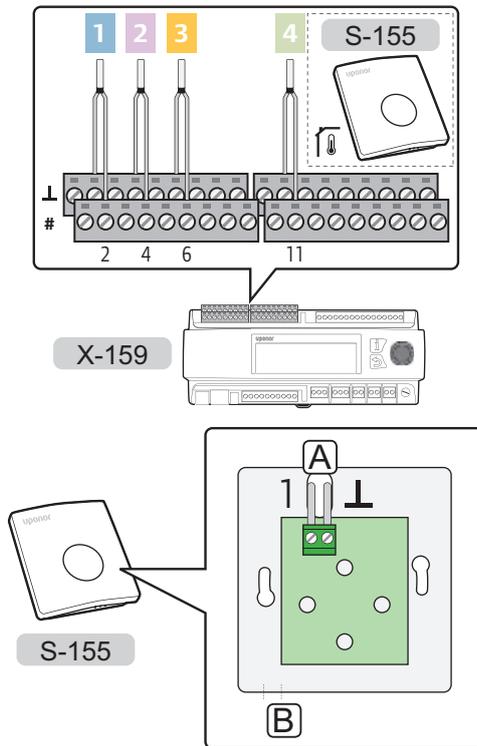
Montieren des Raumfühlers an der Wand

Nachfolgende Abbildung zeigt die Positionen der Montagelöcher und wie der Raumfühler mit Schrauben und Dübeln an der Wand zu befestigen ist.



Anschließen des Raumfühlers an das Regelmodul

Die nachfolgende Abbildung zeigt den an das Regelmodul angeschlossenen Raumfühler.



ACHTUNG!

Ändern Sie nicht die Einstellung der Jumper, da sonst die Funktion des Fühlers beeinträchtigt wird.

Standardeinstellung:

Anschluss des Raumfühlers an das Regelmodul:

1. Die Klemmenpositionen entnehmen Sie dem Verdrahtungsplan.
2. Sicherstellen, dass am Regelmodul keine Netzspannung anliegt.
3. Entfernen Sie die Klemmenabdeckung.
Weitere Einzelheiten siehe 5.6 „Klemmenabdeckung“.
4. Führen Sie die Drähte durch die Punkte A oder B.
5. Schließen Sie die Drähte des Raumfühlers am Regelmodul an.
 - ZONE 1: Klemmen 2 und 2⊥.
 - ZONE 2: Klemmen 4 und 4⊥.
 - ZONE 3: Klemmen 6 und 6⊥.
 - ZONE 4: Klemmen 11 und 11⊥.
6. Ziehen Sie die Schrauben an, mit denen die Drähte im Regelmodul fixiert werden.

SCHNEEFÜHLER

Der Schneefühler kann in der Zoneneinrichtung nur als **Schnee- und Eisfrei** installiert werden.



ACHTUNG!

Es werden zwei Schneefühler benötigt, um die Funktion **Schnee- und Eisfrei** zu gewährleisten.

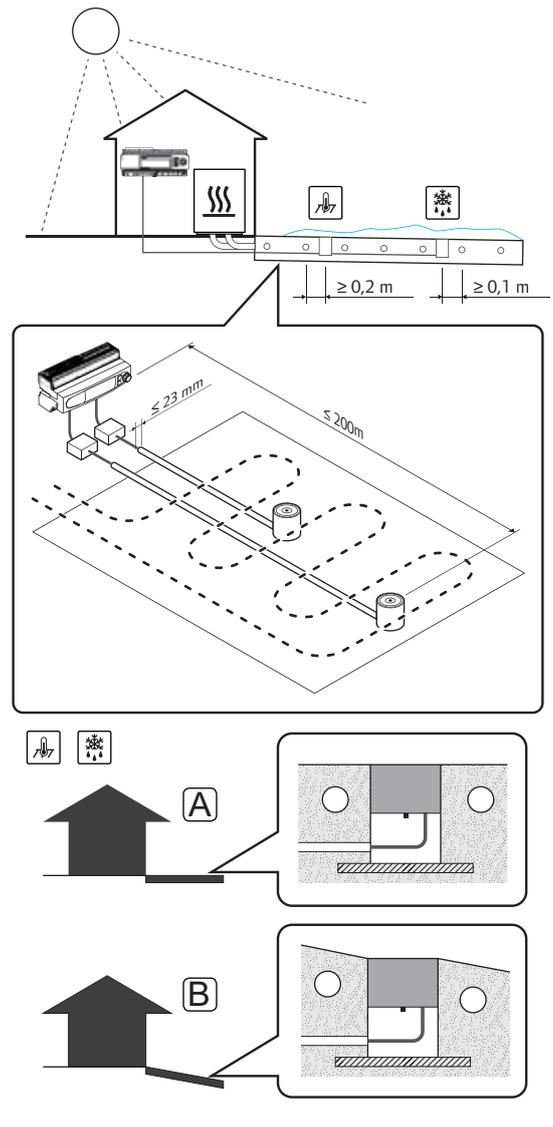
Ein Fühler wird als Bodentemperaturfühler und der andere als Bodenfeuchtigkeitsfühler verwendet.

Wenn die Schnee- und Eisfühler als primärer Rücklauffühler in einer Zone installiert werden und sekundäre Vorlauf- und Rücklauf-temperaturfühler benötigt werden, siehe Abschnitt 5.7 „Anschließen der Fühler an das Regelmodul“ für mehr Information.

Platzieren der Schneefühler

Beim Installieren des Schneefühlers müssen folgende Anforderungen erfüllt sein.

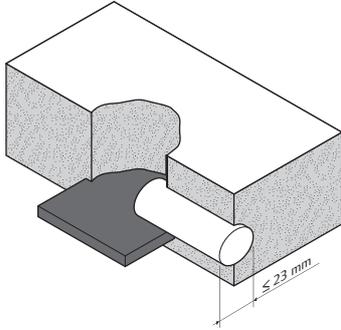
- Der Schneefühler muss in dem zu heizenden Bereich installiert werden.
- Der Schneefühler muss horizontal angebracht und in eine harte Oberfläche (wie Beton oder Asphalt) eingebettet werden.
- Der Schneefühler darf nicht aus der Oberfläche herausragen. Er kann einige Millimeter in die Oberfläche eingelassen werden, damit sich Schmelzwasser auf der Fühleroberfläche sammeln kann. Er sollte aber nicht zu tief versenkt werden.
- Der Schneefühler muss an einer offenen, ungeschützten Stelle von Wänden entfernt platziert werden und der Witterung ausgesetzt sein (z. B. nicht nahe an Wänden, Luftauslässen oder anderen Geräten, die diese Fühler beeinträchtigen könnten).
- Wird der Schneefühler als Bodentemperaturfühler verwendet, muss er mindestens 20 cm vom Heizungskreis entfernt installiert werden.
- Wird der Schneefühler als Bodenfeuchtigkeitsfühler verwendet, muss er mindestens 10 cm vom Heizungskreis entfernt installiert werden.
- Wenn der Boden nicht horizontal ist, muss der Bodenfeuchtigkeitsfühler niedriger als der Bodentemperaturfühler installiert werden.
- Verwenden Sie für das Verlegen der Fühlerkabel einen Kabalkanal mit einem Durchmesser von bis zu 23 mm.
- Das Fühlerkabel (in 25 m Länge mitgeliefert) kann mithilfe des Standard-Installationskabels auf bis zu 200 m verlängert werden ($6 \times 1,5 \text{ mm}^2$). Der Gesamtwiderstand des Kabels muss weniger als 10 Ohm betragen.



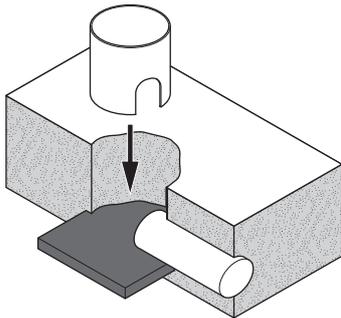
Installieren des Schneefühlers in der Bodenoberfläche

Die folgenden Abbildungen zeigen, wie der Schneefühler in der Bodenoberfläche installiert wird.

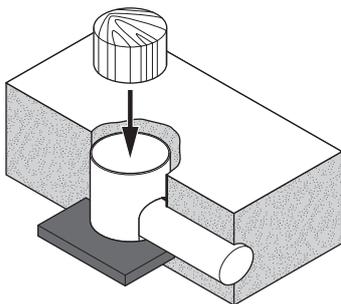
1. Erzeugen Sie einen Schlitz für den Kabelkanal (max. 23 mm Durchmesser). Es wird empfohlen, einen Kabelkanal mit Kordel zu verwenden, um das Durchziehen des Kabels nach der Montage zu erleichtern.



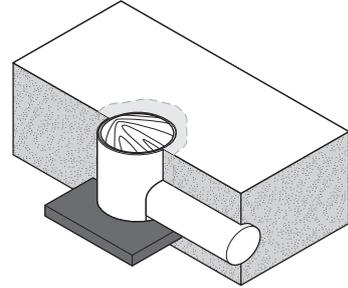
2. Setzen Sie das Fühlerrohr in die Öffnung ein, in der der Fühler installiert ist. Stellen Sie sicher, dass er so eingebettet ist, dass er der erwarteten Oberflächenbelastung sicher standhält.



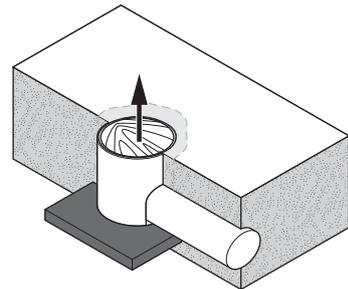
3. Setzen Sie den mitgelieferten Holzdübel in das Fühlerrohr ein, bevor Sie den Beton/Asphalt auftragen.



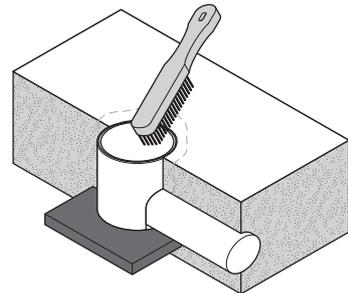
4. Tragen Sie den Beton/Asphalt auf.



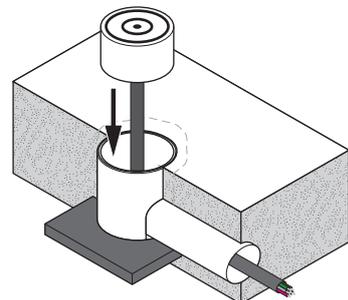
5. Entfernen Sie den Holzdübel, wenn der Beton/Asphalt ausgehärtet ist.



6. Stellen Sie sicher, dass das Fühlerrohr sauber ist.

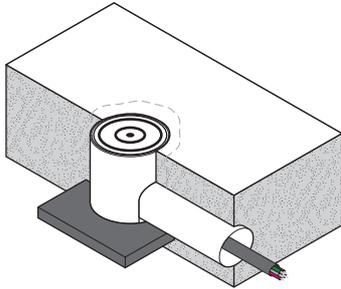


7. Führen Sie das Fühlerkabel durch den Kabelkanal. Achten Sie darauf, dass das Kabel nicht an scharfen Kanten beschädigt wird.



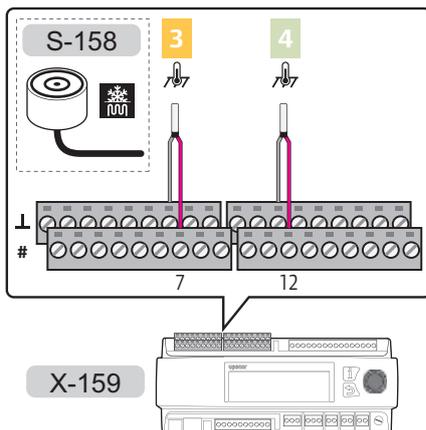
- Platzieren Sie den Schneefühler im Rohr. Achten Sie darauf, dass das Kabel problemlos durch die Öffnung im Boden passt.

Sichern Sie den Fühler (in der Mitte des Fühlers) mit der mitgelieferten Schraube.



Anschließen des Schneefühlers, der als Bodentemperaturfühler verwendet wird, an das Regelmodul

Die nachfolgende Abbildung zeigt den Anschluss des Schneefühlers, der als Bodentemperaturfühler verwendet wird, an das Regelmodul.



Anschluss des Schneefühlers an das Regelmodul:

- Die Klemmenpositionen entnehmen Sie dem Verdrahtungsplan.
- Sicherstellen, dass am Regelmodul keine Netzspannung anliegt.
- Entfernen Sie die Klemmenabdeckung. *Weitere Einzelheiten siehe 5.6 „Klemmenabdeckung“.*
- Schließen Sie die Drähte des Schneefühlers am Regelmodul an.

ZONE 3:

- Pinker Draht an Klemme 7
- Grauer Draht an Klemme 7L

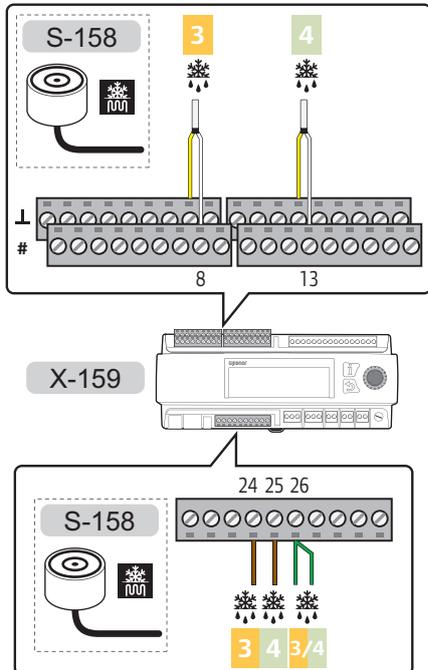
ZONE 4:

- Pinker Draht an Klemme 12
- Grauer Draht an Klemme 12L

- Ziehen Sie die Schrauben an, mit denen die Drähte im Regelmodul fixiert werden.

Anschließen des Schneefühlers, der als Bodenfeuchtigkeitsfühler verwendet wird, an das Regelmodul

Die nachfolgende Abbildung zeigt den Anschluss des Schneefühlers, der als Bodenfeuchtigkeitsfühler verwendet wird, an das Regelmodul.



Anschluss des Schneefühlers an das Regelmodul:

1. Die Klemmenpositionen entnehmen Sie dem Verdrahtungsplan.
2. Sicherstellen, dass am Regelmodul keine Netzspannung anliegt.
3. Entfernen Sie die Klemmenabdeckung.
Weitere Einzelheiten siehe 5.6 „Klemmenabdeckung“.
4. Schließen Sie die Drähte des Schneefühlers am Regelmodul an.

ZONE 3:

- Weißer Draht an Klemme 8
- Gelber Draht an Klemme 8 \perp
- Brauner Draht an Klemme 24
- Grüner Draht an Klemme 26

ZONE 4:

- Weißer Draht an Klemme 13
- Gelber Draht an Klemme 13 \perp
- Brauner Draht an Klemme 25
- Grüner Draht an Klemme 26

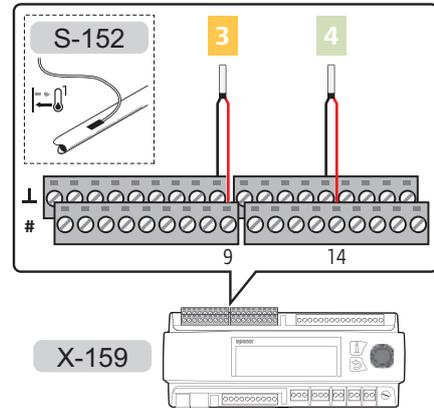
5. Ziehen Sie die Schrauben an, mit denen die Drähte im Regelmodul fixiert werden.

PRIMÄRER RÜCKLAUFFÜHLER

Der primäre Rücklauffühler kann in der Zoneneinrichtung nur als **Schnee- und Eisfrei** installiert werden.

Anschließen des primären Rücklauffühlers an das Regelmodul

Die nachfolgende Abbildung zeigt den an das Regelmodul angeschlossenen primären Rücklauffühler.



Anschluss des primären Rücklauffühlers an das Regelmodul:

1. Die Klemmenpositionen entnehmen Sie dem Verdrahtungsplan.
2. Sicherstellen, dass am Regelmodul keine Netzspannung anliegt.
3. Entfernen Sie die Klemmenabdeckung.
Weitere Einzelheiten siehe 5.6 „Klemmenabdeckung“.
4. Schließen Sie die Drähte des primären Rücklauffühlers am Regelmodul an.
 - ZONE 3: Klemmen 9 und 9 \perp .
 - ZONE 4: Klemmen 14 und 14 \perp .
5. Ziehen Sie die Schrauben an, mit denen die Drähte im Regelmodul fixiert werden.

SEKUNDÄRE VORLAUF- UND RÜCKLAUFFÜHLER.

Der sekundäre Vorlauf- oder Rücklauffühler ist als Standard-Vorlauf- oder Rücklauffühler angeschlossen.

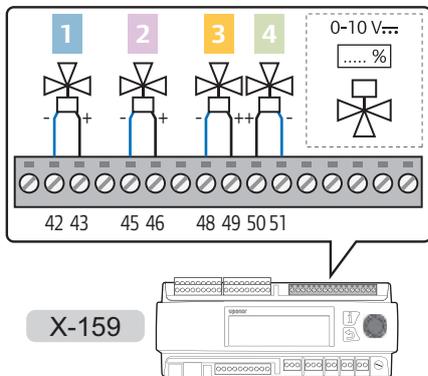
Weitere Einzelheiten siehe 5.7 „Anschließen der Fühler an das Regelmodul > Vorlauffühler“.

Weitere Einzelheiten siehe 5.7 „Anschließen der Fühler an das Regelmodul > Rücklauffühler“.

5.8 Anschließen der Stellmotore an das Regelmodul

Das Regelmodul kann bis zu vier verschiedene Zonen steuern.

Die nachfolgende Abbildung zeigt die an das Regelmodul angeschlossenen Stellantriebe.



WARNUNG!

Elektroinstallationen und -wartungsarbeiten hinter gesicherten 230-V-AC-Abdeckungen dürfen nur unter Aufsicht von qualifiziertem Fachpersonal durchgeführt werden.



HINWEIS!

Es können nur die Steuersignale der Stellmotore mit dem Move PRO Regelmodul verbunden werden. Die Stromversorgung muss über eine externe Quelle erfolgen.

Anschluss der Stellmotore an das Regelmodul:

1. Sicherstellen, dass die Stromversorgung zu Regelmodul und Stellantrieb unterbrochen ist.
2. Entfernen Sie die Klemmenabdeckung.
Weitere Einzelheiten siehe 5.6 „Klemmenabdeckung“.
3. Die Klemmenpositionen entnehmen Sie dem Verdrahtungsplan.
4. Schließen Sie die Kabel des Thermoantriebs am Regelmodul an.

ZONE 1:

- 0...10 V Draht an Klemme 43.
- Schutzleiter (⊥) an Klemme 42.

ZONE 2:

- 0...10 V Draht an Klemme 46.
- Schutzleiter (⊥) an Klemme 45.

ZONE 3:

- 0...10 V Draht an Klemme 49.
- Schutzleiter (⊥) an Klemme 48.

ZONE 4:

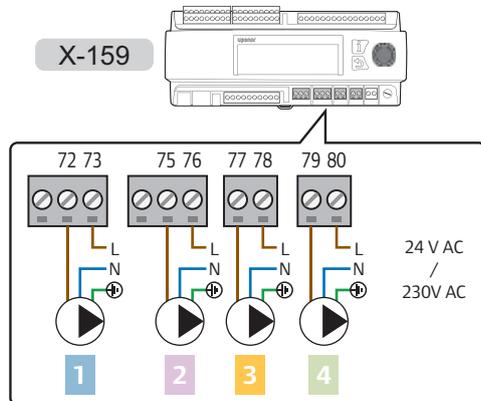
- 0...10 V Draht an Klemme 50.
- Schutzleiter (⊥) an Klemme 51.

5. Ziehen Sie die Schrauben an, mit denen die Drähte im Regelmodul fixiert werden.

5.9 Anschließen der Umwälzpumpen an das Regelmodul

Das Regelmodul kann Umwälzpumpen in bis zu vier verschiedenen Zonen steuern.

Die nachfolgende Abbildung zeigt die an das Regelmodul angeschlossenen Umwälzpumpen.



ACHTUNG!

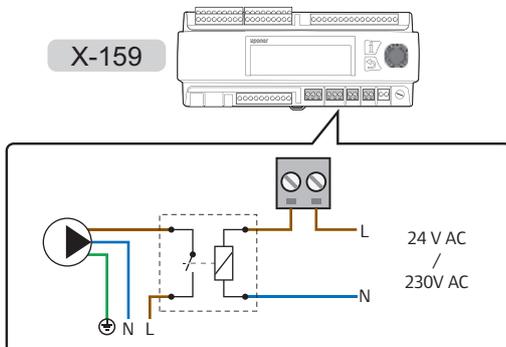
Die Klemmen sind auf 1 A beschränkt. Ein externes Relais wird möglicherweise benötigt.



HINWEIS!

Die Anschlussklemmen der Zone 3 und 4 verwenden TRIACs zur Spannungsversorgung.

Die nachfolgende Abbildung zeigt die über externe Relais an das Regelmodul angeschlossene Umwälzpumpe.



WARNUNG!

Elektroinstallationen und -wartungsarbeiten hinter gesicherten 230-V-AC-Abdeckungen dürfen nur unter Aufsicht von qualifiziertem Fachpersonal durchgeführt werden.



HINWEIS!

Es können nur die Steuersignale der Stellmotore mit dem Move PRO Regelmodul verbunden werden. Die Stromversorgung muss über eine externe Quelle erfolgen.

Anschluss der Umwälzpumpen an das Regelmodul:

1. Sicherstellen, dass am Regelmodul keine Netzspannung anliegt.
2. Entfernen Sie die Klemmenabdeckung.
Weitere Einzelheiten siehe 5.6 „Klemmenabdeckung“.
3. Die Klemmenpositionen entnehmen Sie dem Verdrahtungsplan.
4. Schließen Sie das Stromnetz (max. 230 VAC) über Anschlussklemmen auf dem Regelmodul an die Umwälzpumpen/externen Relais an.
Vorsicht! Die Klemmen sind auf 1A beschränkt. Ein externes Relais wird möglicherweise benötigt.

ZONE 1:

- Stromversorgung (L) von der Umwälzpumpe zu Klemme 72.
- Extern 24 oder 230 VAC (L) zu Klemme 73.

ZONE 2:

- Stromversorgung (L) von der Umwälzpumpe zu Klemme 75.
- Extern 24 oder 230 VAC (L) zu Klemme 76.

ZONE 3:

- Stromversorgung (L) von der Umwälzpumpe zu Klemme 77.
- Extern 24 oder 230 VAC (L) zu Klemme 78.

ZONE 4:

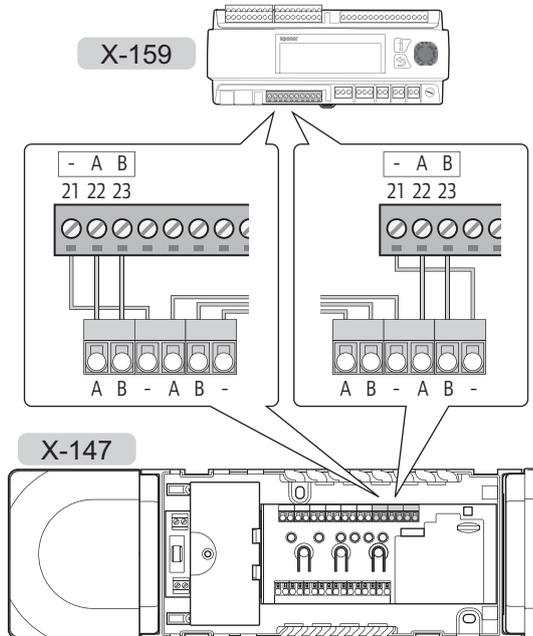
- Stromversorgung (L) von der Umwälzpumpe zu Klemme 79.
- Externe 230-VAC-Stromquelle (L) zu Klemme 80.

5. Schließen Sie den gemeinsamen Neutralleiter (N) der Umwälzpumpen an den externen Anschluss an.
6. Ziehen Sie die Schrauben an, mit denen die Drähte im Regelmodul fixiert werden.

5.10 Anschließen des Uponor Smatrix Base PRO Regelmoduls

Das Regelmodul kann mit einem Uponor Smatrix Base PRO Systembus zur Integration in Base PRO Regelmodule und Raumfühler verbunden werden.

Nachfolgende Abbildung zeigt den mit dem Regelmodul verbundenen Uponor Smatrix Base Pro Systembus.



WARNUNG!

Elektroinstallationen und -wartungsarbeiten hinter gesicherten 230-V-AC-Abdeckungen dürfen nur unter Aufsicht von qualifiziertem Fachpersonal durchgeführt werden.

Anschluss eines Uponor Smatrix Base PRO Systembus an das Regelmodul:

1. Sicherstellen, dass an den Regelmodulen keine Netzspannung anliegt.
2. Entfernen Sie die Klemmenabdeckung des Move PRO Regelmoduls.
Weitere Einzelheiten siehe 5.6 „Klemmenabdeckung“.
3. Entfernen Sie die Abdeckung auf dem (einem der) Base PRO Regelmodule.
Weitere Einzelheiten siehe Dokumentation zu Uponor Smatrix Base PRO.
4. Die Klemmenpositionen der Regelmodule entnehmen Sie dem Verdrahtungsplan.
5. Schließen Sie die Drähte des Base PRO Regelmoduls am Move PRO Regelmodul an.

Uponor Smatrix Base PRO:

- Übertragungsleiter zu Systembusklemme A, B und -.

Uponor Smatrix Move PRO:

- Übertragungsleiter zu Systembusklemme 21 (-), 22 (A) und 23 (B).

Aktivieren Sie das Move PRO Regelmodul in der Smatrix Base PRO Schnittstelle I-147:

7. Gehen Sie zum Menü **Einbindung (Hauptmenü > Einbindung)**.
8. Drücken Sie auf **Vorlauftemperaturregler: Deaktivieren**.
9. Drücken Sie auf **Aktivieren**, um die Kommunikation zwischen der Schnittstelle und dem Move PRO Regelmodul zu aktivieren.
10. Weisen Sie Regelmodule am Ende des Startup-Assistenten im Move PRO Regelmodul zu. Verbundene Smatrix Base PRO Regelmodule werden automatisch in einer Liste angezeigt.
Weitere Einzelheiten siehe Abschnitt 5.14 „Startup-Assistent“.

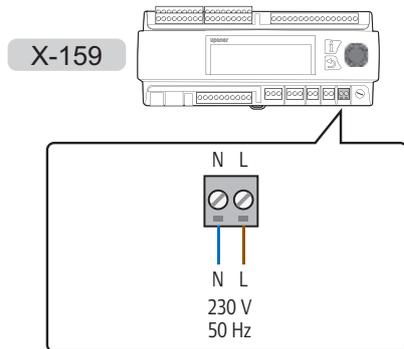
5.11 Anschließen der Modbus RTU-Schnittstelle

Das Regelmodul kann über eine Modbus-RTU-Schnittstelle über RS-232 mit einer Gebäudesystemtechnik (Building Management System, BMS) verbunden bzw. in diese integriert werden.

Weitere Einzelheiten über die BMS-Integration finden Sie in einer separaten Dokumentation.

5.12 Netzanschluss des Regelmoduls (Wechselstrom)

Die nachfolgende Abbildung zeigt das an das Stromnetz (Wechselstrom) angeschlossene Regelmodul.



WARNUNG!

Elektroinstallationen und -wartungsarbeiten hinter gesicherten 230-V-AC-Abdeckungen dürfen nur unter Aufsicht von qualifiziertem Fachpersonal durchgeführt werden.

Netzanschluss des Regelmoduls (Wechselstrom):

1. Prüfen Sie, ob die Verkabelung komplett ist und korrekt ausgeführt wurde:
 - Fühler
 - Stellmotore
 - Umwälzpumpe
2. Schließen Sie das 230-V-AC-Stromkabel an die Anschlussklemmen N (blau) und L (braun) an.
3. Stellen Sie sicher, dass alle Klemmenabdeckungen ordnungsgemäß befestigt sind.
4. Das Kabel an eine 230-V-AC-Steckdose oder, falls vorgeschrieben, an einen Anschlusskasten anschließen.

5.13 Wechselstromspeisung

Das Regelmodul verfügt über Anschlussklemmen für die Wechselstromspeisung (Anschlussklemmen 52–56).



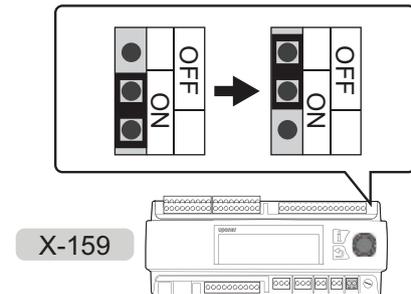
ACHTUNG!

Verwenden Sie diese Eingangsklemmen nicht, es sei denn, Sie werden von der technischen Unterstützung von Uponor dazu angewiesen.



ACHTUNG!

Stecken Sie den Jumper auf **OFF**, wenn Sie alternative Spannungsquellen verwenden.



5.14 Startup-Assistent

Das Regelmodul initiiert einen Startup-Assistenten, wenn es das erste Mal gestartet wird, oder nach dem Zurücksetzen auf Werkseinstellungen. Dieser Assistent hilft beim Konfigurieren der Regelmodulzonen. Weitere Einstellungen können über das Menü **Einstellungen** vorgenommen werden.

Der Assistent kann auch manuell über das Menüsystem gestartet werden: **Einstellungen > Installateureinst. > Assistent neu starten**.



HINWEIS!

Die Anzeige des Regelmoduls blinkt möglicherweise, wenn es eingeschaltet wird. Dies ist völlig normal und der normale Betrieb wird kurz danach fortgesetzt.



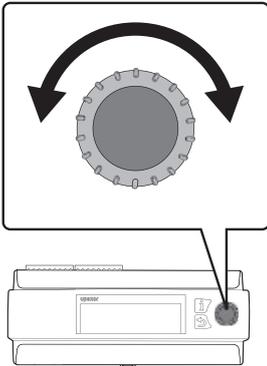
ACHTUNG!

Beim Einrichten des Regelmoduls muss mindestens eine Zone aktiviert sein. Anderenfalls wird ein Konfigurationsfehler angezeigt und der Startup-Assistent wird neu gestartet.

NAVIGIEREN IM STARTUP-ASSISTENTEN

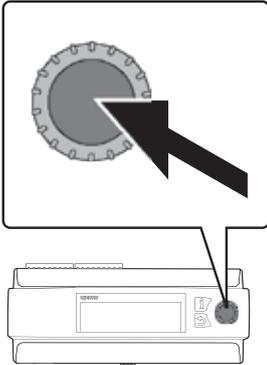
Auswählen/Ändern

Drehen zur Auswahl einer Option das Steuerrad oder ändern Sie eine Parametereinstellung.



Bestätigen

Drücken Sie zur Bestätigung einer Auswahl oder Parametereinstellung das Steuerrad.



1. WAHL DER SPRACHE

Wählen Sie die Sprache, die im Menüsystem der Regelmodule verwendet werden soll.



DE

2. EINSTELLEN DER ZEIT

Stellen Sie die Zeit des Systems ein, beginnend mit den Stunden.



3. EINSTELLEN DES DATUMS

Stellen Sie das Datum des Systems ein, beginnend mit dem Tag.



4. AUSWÄHLEN DER BETRIEBSART

Wählen Sie die Betriebsart des Regelmoduls.

- Wählen Sie **Standard**, um das Regelmodul weiter für die Heizung/Kühlung einzurichten.
- Wählen Sie **Vorheizen**, um den Vorheizmodus im Regelmodul zu aktivieren.

Weitere Einzelheiten siehe 5.17 „Vorheizen des Betonkerns (DIN 1264-4)“.

5. ZONE 1 AKTIVIEREN

5.1 Wählen Sie **Ja**, um Zone 1 im Regelmodul zu aktivieren.

5.2 Wählen Sie die Einrichtung der Zone. Bei **Eigenständige Steuerung** werden nur die Fühler und Bestandteile verwendet, die mit dem Regelmodul verbunden sind. **Smatrix Base PRO** verwendet ein verbundenes Uponor Smatrix Base PRO System.

5.3 Wählen Sie den Heizmodus. Bei **Außen** wird nur ein Außenfühler verwendet und bei **Außen- und Innenausgl.** wird auch ein Raumfühler verwendet, um die Vorlauftemperatur zu berechnen. Der/Die Fühler werden entweder mit dem Move PRO Regelmodul (**Eigenständige Steuerung**) oder mit einem Base PRO Regelmodul (**Smatrix Base PRO**) verbunden.

Weitere Einzelheiten siehe 5.7 „Anschließen der Fühler an das Regelmodul > Außenfühler“.

5.4 Wählen Sie aus, welche Innentemperaturdaten im Smatrix Base PRO System beim Berechnen der Vorlauftemperatur verwendet werden sollen.

- Bei **„Worst Case“** wird die Raumtemperatur des Raumes (nur Räume mit Heizbedarf) mit dem höchsten Sollwert in der Zone verwendet.
- Bei **„Mittelwert“** wird der Durchschnitt aller verbundenen Raumfühler in der Zone berechnet (in der Smatrix Base PRO Schnittstelle I-147 ausgewählt).

Diese Einstellung wird nur angezeigt, wenn Smatrix Base PRO im Menü für die Zoneneinrichtung ausgewählt ist, und wenn „Außen- und Innenausgl.“ im Heizmodus ausgewählt ist.

5.5 Legen Sie eine minimale Vorlauftemperatur fest.

5.6 Legen Sie eine maximale Vorlauftemperatur fest.

6. ZONE 2 AKTIVIEREN

6.1 Wählen Sie **Ja**, um Zone 2 im Regelmodul zu aktivieren.

Zone 2 aktivieren

Nein

Ja

6.2 Wählen Sie die Einrichtung der Zone. Bei **Eigenständige Steuerung** werden nur die Fühler und Bestandteile verwendet, die mit dem Regelmodul verbunden sind. **Smatrix Base PRO** verwendet ein verbundenes Uponor Smatrix Base PRO System.

Warmwasserbereitung (DHW) reguliert die Vorlauftemperatur für DHW in der Zone.

Zoneneinrichtung

Eigenständige Steuerung

Smatrix Base PRO

Warmwasserbereitung

6.3 Wählen Sie den Heizmodus. Bei **Außen** wird nur ein Außenfühler verwendet und bei **Außen- und Innenausgl.** wird auch ein Raumfühler verwendet, um die Vorlauftemperatur zu berechnen. Der/Die Fühler werden entweder mit dem Move PRO Regelmodul (**Eigenständige Steuerung**) oder mit einem Base PRO Regelmodul (**Smatrix Base PRO**) verbunden.

Weitere Einzelheiten siehe 5.7 „Anschließen der Fühler an das Regelmodul > Außenfühler“.

Diese Einstellung wird nicht angezeigt, wenn „Warmwasserbereitung“ im Menü für die Zoneneinrichtung ausgewählt wird.

Heizmodus

Außen

Außen- und Innenausgl.

6.4 Wählen Sie aus, welche Innentemperaturdaten im Smatrix Base PRO System beim Berechnen der Vorlauftemperatur verwendet werden sollen.

- Bei **„Worst Case“** wird die Raumtemperatur des Raumes (nur Räume mit Heizbedarf) mit dem höchsten Sollwert in der Zone verwendet.
- Bei **„Mittelwert“** wird der Durchschnitt aller verbundenen Raumfühler in der Zone berechnet (in der Smatrix Base PRO Schnittstelle I-147 ausgewählt).

Diese Einstellung wird nur angezeigt, wenn Smatrix Base PRO im Menü für die Zoneneinrichtung ausgewählt ist, und wenn „Außen- und Innenausgl.“ im Heizmodus ausgewählt ist.

Smatrix Innentemperatur

Worst Case

Mittelwert

6.5 Legen Sie eine minimale Vorlauftemperatur fest.

Diese Einstellung wird nicht angezeigt, wenn „Warmwasserbereitung“ im Menü für die Zoneneinrichtung ausgewählt wird.

Min. Vorlauftemp.

15 °C

min.: 5 max.: 70

6.6 Legen Sie eine maximale Vorlauftemperatur fest.

Diese Einstellung wird nicht angezeigt, wenn „Warmwasserbereitung“ im Menü für die Zoneneinrichtung ausgewählt wird.

Max. Vorlauftemp.

70 °C

min.: 15 max.: 90

7. ZONE 3 AKTIVIEREN

7.1 Wählen Sie **Ja**, um Zone 3 im Regelmodul zu aktivieren.

7.2 Wählen Sie die Einrichtung der Zone. Bei

Eigenständige Steuerung werden nur die Fühler und Bestandteile verwendet, die mit dem Regelmodul verbunden sind. **Smatrix Base PRO** verwendet ein verbundenes Uponor Smatrix Base PRO System.

Bei **Schnee- und Eisfrei.** werden Schneefühler verwendet, um große Flächen schneefrei zu halten.

7.3 Wählen Sie den Heizmodus. Bei **Außen** wird nur ein Außenfühler verwendet und bei **Außen- und Innenausgl.** wird auch ein Raumfühler verwendet, um die Vorlauftemperatur zu berechnen. Der/Die Fühler werden entweder mit dem Move PRO Regelmodul (**Eigenständige Steuerung**) oder mit einem Base PRO Regelmodul (**Smatrix Base PRO**) verbunden.

Weitere Einzelheiten siehe 5.7 „Anschließen der Fühler an das Regelmodul > Außenfühler“.

Diese Einstellung wird nicht angezeigt, wenn „Schnee- und Eisfrei.“ im Menü für die Zoneneinrichtung ausgewählt wird.

7.4 Wählen Sie aus, welche Innentemperaturdaten im Smatrix Base PRO System beim Berechnen der Vorlauftemperatur verwendet werden sollen.

- Bei **„Worst Case“** wird die Raumtemperatur des Raumes (nur Räume mit Heizbedarf) mit dem höchsten Sollwert in der Zone verwendet.
- Bei **„Mittelwert“** wird der Durchschnitt aller verbundenen Raumfühler in der Zone berechnet (in der Smatrix Base PRO Schnittstelle I-147 ausgewählt).

Diese Einstellung wird nur angezeigt, wenn Smatrix Base PRO im Menü für die Zoneneinrichtung ausgewählt ist, und wenn „Außen- und Innenausgl.“ im Heizmodus ausgewählt ist.

7.5 Legen Sie eine minimale Vorlauftemperatur fest.

Diese Einstellung wird nicht angezeigt, wenn „Schnee- und Eisfrei.“ im Menü für die Zoneneinrichtung ausgewählt wird.

7.6 Legen Sie eine maximale Vorlauftemperatur fest.

Diese Einstellung wird nicht angezeigt, wenn „Schnee- und Eisfrei.“ im Menü für die Zoneneinrichtung ausgewählt wird.

8. ZONE 4 AKTIVIEREN

8.1 Wählen Sie **Ja**, um Zone 4 im Regelmodul zu aktivieren.

Zone 4 aktivieren

Nein

Ja

8.2 Wählen Sie die Einrichtung der Zone. Bei **Eigenständige Steuerung** werden nur die Fühler und Bestandteile verwendet, die mit dem Regelmodul verbunden sind. **Smatrix Base PRO** verwendet ein verbundenes Uponor Smatrix Base PRO System. Bei **Schnee- und Eisfrei.** werden Schneefühler verwendet, um große Flächen schneefrei zu halten.

Zoneneinrichtung

Eigenständige Steuerung

Smatrix Base PRO

Schnee- und Eisfrei.

8.3 Wählen Sie den Heizmodus. Bei **Außen** wird nur ein Außenfühler verwendet und bei **Außen- und Innenausgl.** wird auch ein Raumfühler verwendet, um die Vorlauftemperatur zu berechnen. Der/Die Fühler werden entweder mit dem Move PRO Regelmodul (**Eigenständige Steuerung**) oder mit einem Base PRO Regelmodul (**Smatrix Base PRO**) verbunden.

Weitere Einzelheiten siehe 5.7 „Anschließen der Fühler an das Regelmodul > Außenfühler“.

Diese Einstellung wird nicht angezeigt, wenn „Schnee- und Eisfrei.“ im Menü für die Zoneneinrichtung ausgewählt wird.

Heizmodus

Außen

Außen- und Innenausgl.

8.4 Wählen Sie aus, welche Innentemperaturdaten im Smatrix Base PRO System beim Berechnen der Vorlauftemperatur verwendet werden sollen.

- Bei **„Worst Case“** wird die Raumtemperatur des Raumes (nur Räume mit Heizbedarf) mit dem höchsten Sollwert in der Zone verwendet.
- Bei **„Mittelwert“** wird der Durchschnitt aller verbundenen Raumfühler in der Zone berechnet (in der Smatrix Base PRO Schnittstelle I-147 ausgewählt).

Diese Einstellung wird nur angezeigt, wenn Smatrix Base PRO im Menü für die Zoneneinrichtung ausgewählt ist, und wenn „Außen- und Innenausgl.“ im Heizmodus ausgewählt ist.

Smatrix Innentemperatur

Worst Case

Mittelwert

8.5 Legen Sie eine minimale Vorlauftemperatur fest.

Diese Einstellung wird nicht angezeigt, wenn „Schnee- und Eisfrei.“ im Menü für die Zoneneinrichtung ausgewählt wird.

Min. Vorlauftemp.

15 °C

min.: 5 max.: 70

8.6 Legen Sie eine maximale Vorlauftemperatur fest.

Diese Einstellung wird nicht angezeigt, wenn „Schnee- und Eisfrei.“ im Menü für die Zoneneinrichtung ausgewählt wird.

Max. Vorlauftemp.

70 °C

min.: 15 max.: 90

9. REGELMO. DER ZONE ZUORD.

Wenn das Move PRO Regelmodul mit einem Smatrix Base PRO System verbunden ist, können die verbundenen Regelmodule verschiedenen Zonen zugeordnet werden. Dazu muss die Zone als „Smatrix Base PRO“ eingerichtet sein.



HINWEIS!

Die Regelmodule im Base PRO System müssen bei der Smatrix Base PRO Schnittstelle I-147 registriert sein. Anderenfalls werden sie nicht in diesem Menü angezeigt.

Diese Einstellung wird nur angezeigt, wenn „Smatrix Base PRO“ im Menü für die Zoneneinrichtung ausgewählt wird.

Wählen Sie ein verbundenes Smatrix Base PRO Regelmodul und weisen Sie es einer Zone zu.

Regelmo. der Zone zuord.	
Regelmodul 1	Zone 1 >
Regelmodul 2	Zone 2 >

Regelmodul 1	
<input checked="" type="radio"/> Nicht zugeordnet	
<input type="radio"/> Zone 1	
<input type="radio"/> Zone 2	
<input type="radio"/> Zone 3	

5.15 Vorheizen des Betonkerns (DIN 1264-4)

Das Regelmodul kann so eingerichtet werden, dass es einen Betonkern vorheizt, bevor das Gebäude fertiggestellt wird.

Das Vorheizen erfolgt in drei verschiedenen Phasen.

Phase 1: Der Vorlauftemperatur-Sollwert wird drei Tage lang auf 25 °C festgelegt (kann im Menü **Einstellungen** vorgenommen werden).

Phase 2: Der Vorlauftemperatur-Sollwert wird vier Tage lang auf den berechneten Höchstsollwert festgelegt (kann im Menü **Einstellungen** vorgenommen werden).

Phase 3: Das Regelmodul wird in den Modus **Standby** versetzt, bis der Startup-Assistent neu gestartet wird (**Einstellungen > Installateureinst. > Assistent neu starten**). Der Frostschutz ist während dieser finalen Phase aktiv.



ACHTUNG!

Zum Einrichten der Regelmodulzonen nach dem Vorheizen muss der Startup-Assistent neu gestartet werden.

Einrichten des Regelmoduls zum Vorheizen:

1. WAHL DER SPRACHE

Wählen Sie die Sprache, die im Menüsystem der Regelmodule verwendet werden soll.

Sprache	
<input checked="" type="radio"/> English	
<input type="radio"/> Deutsch	
<input type="radio"/> Espanol	
<input type="radio"/> Swedish	

2. EINSTELLEN DER ZEIT

Stellen Sie die Zeit des Systems ein, beginnend mit den Stunden.

Uhrzeit	
Stunden eingeben	12:34
	hh:mm

Uhrzeit	
Minuten eingeben	12:34
	hh:mm

3. EINSTELLEN DES DATUMS

Stellen Sie das Datum des Systems ein, beginnend mit dem Tag.

Datum
Tag eingeben
Di 01.06.2016

Datum
Monat eingeben
Di 01.06.2016

Datum
Jahr eingeben
Di 01.06.2016

4. AUSWÄHLEN DER BETRIEBSART

Wählen Sie **Vorheizen**, um den Vorheizmodus im Regelmodul zu aktivieren.

Betriebsart
 Standard
 Vorheizen

5. VORHEIZEN ZONE 1 AKTIVIEREN

5.1 Wählen Sie **Aktivieren**, um „Vorheizen Zone 1“ im Regelmodul zu aktivieren.

Vorheizen Zone 1
 Deaktivieren
 Aktivieren

5.2 Legen Sie den maximal zulässigen berechneten Vorlaufswert fest.

Z1 Max. be. Vorl.-Sollw.
45,0 °C
min.: 5,0 max.: 70,0

6. VORHEIZEN ZONE 2 AKTIVIEREN

6.1 Wählen Sie **Aktivieren**, um „Vorheizen Zone 2“ im Regelmodul zu aktivieren.

Vorheizen Zone 2
 Deaktivieren
 Aktivieren

6.2 Legen Sie den maximal zulässigen berechneten Vorlaufswert fest.

Z2 Max. be. Vorl.-Sollw.
45,0 °C
min.: 5,0 max.: 70,0

7. VORHEIZEN ZONE 3 AKTIVIEREN

7.1 Wählen Sie **Aktivieren**, um „Vorheizen Zone 3“ im Regelmodul zu aktivieren.

Vorheizen Zone 3
 Deaktivieren
 Aktivieren

7.2 Legen Sie den maximal zulässigen berechneten Vorlaufswert fest.

Z3 Max. be. Vorl.-Sollw.
45,0 °C
min.: 5,0 max.: 70,0

8. VORHEIZEN ZONE 4 AKTIVIEREN

8.1 Wählen Sie **Aktivieren**, um „Vorheizen Zone 3“ im Regelmodul zu aktivieren.

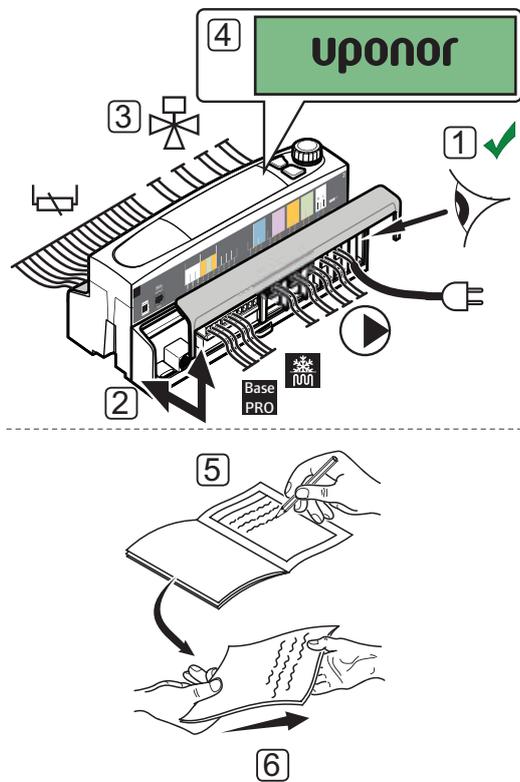
Vorheizen Zone 4
 Deaktivieren
 Aktivieren

8.2 Legen Sie den maximal zulässigen berechneten Vorlaufswert fest.

Z4 Max. be. Vorl.-Sollw.
45,0 °C
min.: 5,0 max.: 70,0

6 Installation beenden

DE



Überprüfen Sie die gesamte Installation:

1. Achten Sie darauf, dass die Kabel korrekt verlegt und sorgfältig befestigt sind.
2. Befestigen Sie die Klemmenabdeckungen wieder am Regelmodul.
3. Überprüfen Sie die Mischventile.

Erhöhen Sie die Sollwerte in jeder Zone, um sicherzustellen, dass sich die Ventile korrekt öffnen.

4. Legen Sie die Systemparameter im Regelmodul auf die definierten Betriebseinstellungen fest.
5. Den „Installationsbericht“ am Ende der Anleitung ausfüllen und ausdrucken.
6. Sorgen Sie dafür, dass der Benutzer die Anleitung und alle relevanten Systeminformationen erhält.

7 Betrieb des Uponor Smatrix Move PRO Regelmoduls

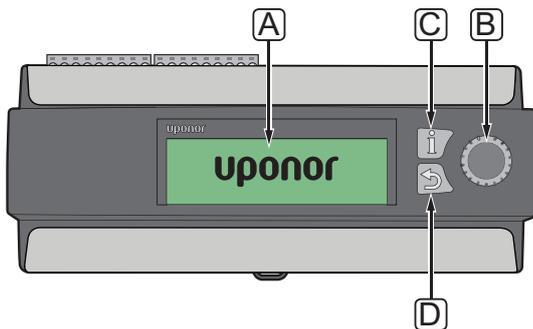
7.1 Funktionsprinzip

Das Regelmodul berechnet die Vorlauftemperatur für bis zu vier verschiedene Zonen mithilfe einer Vielzahl von Fühlern. Die berechnete Vorlauftemperatur wird mit der gemessenen Vorlauftemperatur verglichen. Wenn die gemessene Temperatur von der berechneten abweicht, stellt das Regelmodul das Mischventil so ein, dass es die Vorlauftemperatur in der Zone erhöht oder senkt.

Der optionale Raumtemperaturfühler wird in einem Referenzbereich platziert und bietet einen Sollwertparameter für die Innentemperatur. Er wird verwendet, um Schwankungen der Innentemperatur so nah wie möglich am Minimum und so nah wie möglich am Innentemperatur-Sollwert zu halten.

7.2 Regelmodul-Aufbau

Die folgende Abbildung zeigt die Komponenten des Regelmoduls.

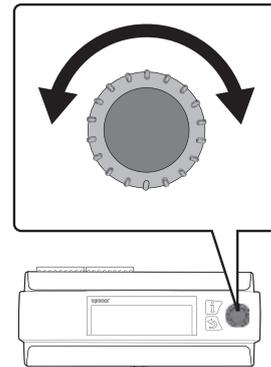


Pos.	Kurztext
A	Display
B	Navigationsrad/OK-Taste Wird für die Navigation im Menüsystem verwendet. Für das Auswählen von Optionen und Bestätigen von Auswahlen.
C	Informationstaste Wird für das Anzeigen der aktuellen Zoneninformationen verwendet, wie Vorlauftemperatur, Pumpenstatus usw. Drücken Sie mehrmals auf die Taste, um zwischen den Zonen zu wechseln.
D	Zurück-Taste

7.3 Navigieren im Menüsystem

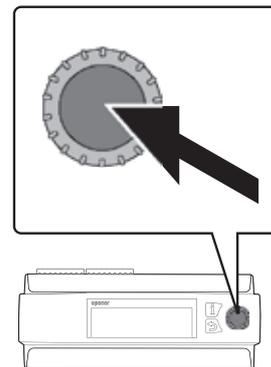
AUSWÄHLEN/ÄNDERN

Drehen zur Auswahl einer Option das Steuerrad oder ändern Sie eine Parametereinstellung.



BESTÄTIGEN

Drücken Sie zur Bestätigung einer Auswahl oder Parametereinstellung das Steuerrad.



7.4 Hochfahren

Beim Hochfahren zeigt das Regelmodul das Uponor-Logo, bevor das Hauptmenü geöffnet wird.



HINWEIS!

Die Anzeige des Regelmoduls blinkt möglicherweise, wenn es eingeschaltet wird. Dies geschieht nur nach einem Firmwareupdate. Der normale Betrieb wird kurz danach fortgesetzt.

7.5 Informationstaste



Die Informationstaste kann jederzeit gedrückt werden, um sofort auf eine Zusammenfassung der aktuellen Informationen in den Zonen zuzugreifen. Drücken Sie die Taste mehrfach, um zwischen den verschiedenen Zonen hin und herzuschalten. Drücken Sie die Zurück-Taste, um zum Menüsystem zurückzukehren.

EIGENSTÄNDIGE STEUERUNG

Folgende Informationen werden angezeigt, wenn die Zone als **Eigenständige Steuerung** eingerichtet ist.

- Vorlauftemperatur (aktuelle Vorlauftemperatur)
- Innentemperatur (aktuelle Innentemperatur im Referenzraum, erfordert einen Raumtemperaturfühler, und **Heizmodus** auf **Außen- und Innenausgl.** gesetzt)
- Außentemperatur (aktuelle Außentemperatur)
- Pumpe (Status)
- Mischventil (Status)

SMATRIX BASE PRO

Folgende Informationen werden angezeigt, wenn die Zone als **Smatrix Base PRO** eingerichtet ist.

- Vorlauftemperatur (aktuelle Vorlauftemperatur)
- Innentemperatur (aktuelle Innentemperatur, „Worst Case“- oder „Mittelwert“-Temperatur wird vom integrierten Smatrix Base PRO System verwendet, **Heizmodus** auf **Außen- und Innenausgl.** festgelegt. Es gibt einen Heiz-/Kühlbedarf im Smatrix Base PRO System).
- Außentemperatur (aktuelle Außentemperatur)
- Mischventil (Status)

WARMWASSERBEREITUNG

Folgende Informationen werden angezeigt, wenn die Zone als **Warmwasserbereitung** eingerichtet ist.

- Vorlauftemperatur (aktuelle Vorlauftemperatur)
- Pumpe (Status)
- Mischventil (Status)

SCHNEE- UND EISFREIH.

Folgende Informationen werden angezeigt, wenn die Zone als **Schnee- und Eisfrei.** eingerichtet ist.

- Vorlauftemperatur (aktuelle Vorlauftemperatur)
- Außentemperatur (aktuelle Außentemperatur)
- Status (aktueller Schnee- und Eisfrei.-Status, Stopp, Nicht in Betrieb, Schnee- und Eisfrei., Schutz)
- Pumpe (Status)
- Mischventil (Status)

7.6 Menü

Das Hauptmenü ist die Basis des Menüsystems, wobei auf vier verschiedene Menüalternativen zugegriffen werden kann. Verwenden Sie das Navigationsrad, um in den Menüs und Parametereinstellungen zu navigieren.

Symbol	Kurztext
	Systemüberblick
	Z1 Vorlauftemperatur 35.5 °C
	Z2 Vorlauftemperatur 30.1 °C
	Z3 Vorlauftemperatur 18.9 °C
	Z4 Vorlauftemperatur 27.4 °C

Symbol	Kurztext
	Systemüberblick - Die aktuelle Außentemperatur und die Vorlauftemperatur für aktivierte Zonen werden angezeigt.
	Informationen - System, Zone (nur aktivierte Zonen) und Regelmodulinformationen werden in diesem Menü angezeigt.
	Alarme - Aktive Alarme und Alarmverlauf werden in diesem Menü angezeigt. Bestätigen Sie Alarme und/oder setzen Sie den Alarmverlauf zurück.
	Einstellungen - System, Zone (nur aktivierte Zonen) und Regelmodulparameter können in diesem Menü festgelegt werden.

7.7 Systemüberblick

In diesem Menü wird die aktuelle Außentemperatur und die Vorlauftemperatur für aktivierte Zonen angezeigt.

Z#: VORLAUFTEMPERATUR

Die aktuelle Vorlauftemperatur wird angezeigt. Die Temperatur wird vom Vorlauftemperaturfühler gemessen, der mit dem Regelmodul verbunden ist.

AUSSENTEMPERATUR

Die aktuelle Außentemperatur wird angezeigt. Die Temperatur wird von einem Außentemperaturfühler gemessen, der entweder mit dem Regelmodul oder einem angeschlossenen Smatrix Base PRO System verbunden ist.

7.8 Informationen

Dieses Menü zeigt Informationen über das System, aktivierte Zonen und das Regelmodul (wenn der Betriebsmodus im Startup-Assistenten auf **Standard** gesetzt ist).

Menüstruktur*

Informationen	
	Systeminformationen
	Information Zone 1
	Information Zone 2
	Information Zone 3
	Information Zone 4
	Regelmodul-Informationen

* Es werden abhängig von der aktuellen Konfiguration möglicherweise nur Teile der Menüstruktur im Move PRO Regelmodul angezeigt.

SYSTEMINFORMATIONEN

Im Menü für die Systeminformationen werden die aktuelle Uhrzeit und das aktuelle Datum angezeigt.

INFORMATION ZONE 1

In diesem Menü werden Informationen zu Zone 1 angezeigt.

Menüstruktur*

Information Zone 1	
	Zoneneinrichtung
	Heizmodus
	Heizkurve
	Vorlauftemperatur
	Berechn. Vorlaufsollwert
	Innentemperatur
	ECO-/Normal-Status
	Mischventil
	Pumpe

* Es werden abhängig von der aktuellen Konfiguration möglicherweise nur Teile der Menüstruktur im Move PRO Regelmodul angezeigt.

Zoneneinrichtung

Die ausgewählte Zoneneinrichtung wird angezeigt:

- Eigenständige Steuerung
- Smatrix Base PRO (in ein Smatrix Base PRO System integriert)

Heizmodus

Der ausgewählte Heizmodus für die Zone wird angezeigt:

- Außen (nur der Außentemperaturfühler wird verwendet)
- Außen- und Innenausgl. (der Außentemperaturfühler wird zusammen mit den Raumtemperaturdaten verwendet)

Heizkurve

In diesem Menü werden die Heizkurve und die Mindest- und Höchstgrenzen der Vorlauftemperatur für die Zone angezeigt.

Vorlauftemperatur

Die aktuelle Vorlauftemperatur wird angezeigt. Die Temperatur wird vom Vorlauftemperaturfühler gemessen, der mit dem Regelmodul verbunden ist.

Berechn. Vorlaufsollwert

Die berechnete Vorlauftemperatur wird angezeigt.
Der Sollwert wird mithilfe der unter **Heizmodus** ausgewählten Fühlereinrichtung berechnet.

Innentemperatur

Die aktuelle Innentemperatur für die Zone wird angezeigt.

Wenn die Zone als **Eigenständige Steuerung** eingerichtet ist, wird die Temperatur von einem Raumfühler gemessen, der mit dem Move PRO Regelmodul verbunden ist.

Wenn die Zone als **Smatrix Base PRO** eingerichtet ist, sendet das Base PRO Regelmodul entweder **Mittelwert-** oder **Worst Case**-Temperaturen (Einrichtung im Startup-Assistenten) vom Base PRO System.

Diese Informationen werden nur angezeigt, wenn **Heizmodus** auf **Außen- und Innenausgl.** festgelegt ist.

ECO-/Normal-Status

Der aktuelle ECO-/Normal-Status für den Zonenstatus wird angezeigt.

Diese Informationen werden nur angezeigt, wenn **Zoneneinrichtung** auf **Eigenständige Steuerung** und **Heizmodus** auf **Außen- und Innenausgl.** festgelegt sind.

Mischventil

Der Status des Mischventils wird angezeigt. 0 % (Wärmezufuhr von Wärmequelle geschlossen) – 100 % (Wärmezufuhr von Wärmequelle vollständig geöffnet).

Pumpe

Der Status der Umwälzpumpe wird angezeigt (ein/aus).

Diese Informationen werden nur angezeigt, wenn **Zoneneinrichtung** auf **Eigenständige Steuerung** festgelegt ist.

INFORMATION ZONE 2

In diesem Menü werden Informationen zu Zone 2 angezeigt.

Menüstruktur*

Information Zone 2	
	Zoneneinrichtung
	Heizmodus
	Heizkurve
	Vorlauftemperatur
	Berechn. Vorlaufsollwert
	TWW-Kreislauf Rücklauftemp.
	Innentemperatur
	ECO-/Normal-Status
	Mischventil
	Pumpe

* Es werden abhängig von der aktuellen Konfiguration möglicherweise nur Teile der Menüstruktur im Move PRO Regelmodul angezeigt.

Zoneneinrichtung

Die ausgewählte Zoneneinrichtung wird angezeigt:

- Eigenständige Steuerung
- Smatrix Base PRO (in ein Smatrix Base PRO System integriert)
- Warmwasserbereitung (DHW)

Heizmodus

Der ausgewählte Heizmodus für die Zone wird angezeigt:

- Außen (nur der Außentemperaturfühler wird verwendet)
- Außen- und Innenausgl. (der Außentemperaturfühler wird zusammen mit den Raumtemperaturdaten verwendet)

Diese Informationen werden nur angezeigt, wenn **Zoneneinrichtung** auf **Eigenständige Steuerung** oder **Smatrix Base PRO** festgelegt ist.

Heizkurve

In diesem Menü werden die Heizkurve und die Mindest- und Höchstgrenzen der Vorlauftemperatur für die Zone angezeigt.

Diese Informationen werden nur angezeigt, wenn **Zoneneinrichtung** auf **Eigenständige Steuerung** oder **Smatrix Base PRO** festgelegt ist.

Vorlauftemperatur

Die aktuelle Vorlauftemperatur wird angezeigt.
Die Temperatur wird vom Vorlauftemperaturfühler gemessen, der mit dem Regelmodul verbunden ist.

Berechn. Vorlaufsollwert

Die berechnete Vorlauftemperatur wird angezeigt.
Der Sollwert wird mithilfe der unter **Heizmodus** ausgewählten Fühlereinrichtung berechnet.

TWW-Kreislauf Rücklauftemp.

Die aktuelle Rücklauftemperatur wird angezeigt.

Diese Informationen werden nur angezeigt, wenn **Zoneneinrichtung** auf **Warmwasserbereitung** festgelegt ist.

Innentemperatur

Die aktuelle Innentemperatur für die Zone wird angezeigt.

Wenn die Zone als **Eigenständige Steuerung** eingerichtet ist, wird die Temperatur von einem Raumfühler gemessen, der mit dem Move PRO Regelmodul verbunden ist.

Wenn die Zone als **Smatrix Base PRO** eingerichtet ist, sendet das Base PRO Regelmodul entweder **Mittelwert-** oder **Worst Case**-Temperaturen (Einrichtung im Startup-Assistenten) vom Base PRO System.

Diese Informationen werden nur angezeigt, wenn **Heizmodus** auf **Außen- und Innenausgl.** festgelegt ist.

ECO-/Normal-Status

Der aktuelle ECO-/Normal-Status für den Zonenstatus wird angezeigt.

Diese Informationen werden nur angezeigt, wenn **Zoneneinrichtung** auf **Eigenständige Steuerung** und **Heizmodus** auf **Außen- und Innenausgl.** festgelegt sind.

Mischventil

Der Status des Mischventils wird angezeigt. 0 % (Wärmezufuhr von Wärmequelle geschlossen) – 100 % (Wärmezufuhr von Wärmequelle vollständig geöffnet).

Pumpe

Der Status der Umwälzpumpe wird angezeigt (ein/aus).

Diese Informationen werden nur angezeigt, wenn **Zoneneinrichtung** auf **Eigenständige Steuerung** oder **Warmwasserbereitung** festgelegt ist.

INFORMATION ZONE 3

In diesem Menü werden Informationen zu Zone 3 angezeigt.

Menüstruktur*

Information Zone 3	
	Zoneneinrichtung
	Heizmodus
	Heizkurve
	Vorlauftemperatur
	Berechn. Vorlaufsollwert
	Innentemperatur
	ECO-/Normal-Status
	Eisfreihaltungskurve
	Rücklauftemperatur
	Bodentemperatur
	Bodenfeuchtigkeit
	Prim. Rücklauftemperatur
	Status
	Mischventil
	Pumpe

* Es werden abhängig von der aktuellen Konfiguration möglicherweise nur Teile der Menüstruktur im Move PRO Regelmodul angezeigt.

Zoneneinrichtung

Die ausgewählte Zoneneinrichtung wird angezeigt:

- Eigenständige Steuerung
- Smatrix Base PRO (in ein Smatrix Base PRO System integriert)
- Schnee- und Eisfrei.

Heizmodus

Der ausgewählte Heizmodus für die Zone wird angezeigt:

- Außen (nur der Außentemperaturfühler wird verwendet)
- Außen- und Innenausgl. (der Außentemperaturfühler wird zusammen mit den Raumtemperaturdaten verwendet)

Diese Informationen werden nur angezeigt, wenn **Zoneneinrichtung** auf **Eigenständige Steuerung** oder **Smatrix Base PRO** festgelegt ist.

Heizkurve

In diesem Menü werden die Heizkurve und die Mindest- und Höchstgrenzen der Vorlauftemperatur für die Zone angezeigt.

Diese Informationen werden nur angezeigt, wenn **Zoneneinrichtung** auf **Eigenständige Steuerung** oder **Smatrix Base PRO** festgelegt ist.

Vorlauftemperatur

Die aktuelle Vorlauftemperatur wird angezeigt. Die Temperatur wird vom Vorlauftemperaturfühler gemessen, der mit dem Regelmodul verbunden ist.

Berechn. Vorlaufsollwert

Die berechnete Vorlauftemperatur wird angezeigt. Der Sollwert wird mithilfe der unter **Heizmodus** ausgewählten Fühlereinrichtung berechnet.

Innentemperatur

Die aktuelle Innentemperatur für die Zone wird angezeigt.

Wenn die Zone als **Eigenständige Steuerung** eingerichtet ist, wird die Temperatur von einem Raumfühler gemessen, der mit dem Move PRO Regelmodul verbunden ist.

Wenn die Zone als **Smatrix Base PRO** eingerichtet ist, sendet das Base PRO Regelmodul entweder **Mittelwert-** oder **Worst Case**-Temperaturen (Einrichtung im Startup-Assistenten) vom Base PRO System.

Diese Informationen werden nur angezeigt, wenn **Heizmodus** auf **Außen- und Innenausgl.** festgelegt ist.

ECO-/Normal-Status

Der aktuelle ECO-/Normal-Status für den Zonenstatus wird angezeigt.

Diese Informationen werden nur angezeigt, wenn **Zoneneinrichtung** auf **Eigenständige Steuerung** und **Heizmodus** auf **Außen- und Innenausgl.** festgelegt sind.

Eisfreihaltungskurve

In diesem Menü werden die Eisfreihalt. Kurve und die Mindest- und Höchstgrenzen der Vorlauftemperatur für die Zone angezeigt.

Diese Informationen werden nur angezeigt, wenn **Zoneneinrichtung** auf **Schnee- und Eisfreih.** festgelegt ist.

Rücklauftemperatur

Die aktuelle Rücklauftemperatur wird angezeigt.

Diese Informationen werden nur angezeigt, wenn **Zoneneinrichtung** auf **Schnee- und Eisfreih.** festgelegt ist.

Bodentemperatur

Die aktuelle Temperatur des Bodens in der Umgebung des Schneefühlers wird angezeigt.

Diese Informationen werden nur angezeigt, wenn **Zoneneinrichtung** auf **Schnee- und Eisfreih.** festgelegt ist.

Bodenfeuchtigkeit

Diese Parameter zeigen, ob der Boden in der Umgebung des Schneefühlers feucht ist.

Prim. Rücklauftemperatur

Die aktuelle primäre Rücklauftemperatur wird angezeigt.

Diese Informationen werden nur angezeigt, wenn **Zoneneinrichtung** auf **Schnee- und Eisfreih.** festgelegt ist.

Status

Dieser Parameter zeigt den aktuellen Schnee- und Eisfreih.-Status.

Stopp: „Schnee- und Eisfreih.“ ist inaktiv.

Nicht in Betrieb: „Schnee- und Eisfreih.“ ist nicht in Betrieb und die Vorlauftemperatur wird niedrig gehalten, um zu verhindern, dass die Zone zu kalt wird.

Tauen: „Schnee- und Eisfreih.“ ist aktiv.

Schutz: Die Wärmequelle wird vor niedrigen Rücklauftemperaturen geschützt.

Im Fall eines Fühlerfehlers ändert sich der Status möglicherweise. In diesem Fall wird auch ein Alarm im Display angezeigt.

Diese Informationen werden nur angezeigt, wenn **Zoneneinrichtung** auf **Schnee- und Eisfreih.** festgelegt ist.

Mischventil

Der Status des Mischventils wird angezeigt. 0 % (Wärmezufuhr von Wärmequelle geschlossen) – 100 % (Wärmezufuhr von Wärmequelle vollständig geöffnet).

Pumpe

Der Status der Umwälzpumpe wird angezeigt (ein/aus).

Diese Informationen werden nur angezeigt, wenn **Zoneneinrichtung** auf **Eigenständige Steuerung** oder **Schnee- und Eisfreih.** festgelegt ist.

INFORMATION ZONE 4

In diesem Menü werden Informationen zu Zone 4 angezeigt.

Menüstruktur*

Information Zone 4
Zoneneinrichtung
Heizmodus
Heizkurve
Vorlauftemperatur
Berechn. Vorlaufsollwert
Innentemperatur
ECO-/Normal-Status
Eisfreihaltungskurve
Rücklauftemperatur
Bodentemperatur
Bodenfeuchtigkeit
Prim. Rücklauftemperatur
Status
Mischventil
Pumpe

* Es werden abhängig von der aktuellen Konfiguration möglicherweise nur Teile der Menüstruktur im Move PRO Regelmodul angezeigt.

Zoneneinrichtung

Die ausgewählte Zoneneinrichtung wird angezeigt:

- Eigenständige Steuerung
- Smatrix Base PRO (in ein Smatrix Base PRO System integriert)
- Schnee- und Eisfrei.

Heizmodus

Der ausgewählte Heizmodus für die Zone wird angezeigt:

- Außen (nur der Außentemperaturfühler wird verwendet)
- Außen- und Innenausgl. (der Außentemperaturfühler wird zusammen mit den Raumtemperaturdaten verwendet)

Diese Informationen werden nur angezeigt, wenn **Zoneneinrichtung** auf **Eigenständige Steuerung** oder **Smatrix Base PRO** festgelegt ist.

Heizkurve

In diesem Menü werden die Heizkurve und die Mindest- und Höchstgrenzen der Vorlauftemperatur für die Zone angezeigt.

Diese Informationen werden nur angezeigt, wenn **Zoneneinrichtung** auf **Eigenständige Steuerung** oder **Smatrix Base PRO** festgelegt ist.

Vorlauftemperatur

Die aktuelle Vorlauftemperatur wird angezeigt. Die Temperatur wird vom Vorlauftemperaturfühler gemessen, der mit dem Regelmodul verbunden ist.

Berechn. Vorlaufsollwert

Die berechnete Vorlauftemperatur wird angezeigt. Der Sollwert wird mithilfe der unter **Heizmodus** ausgewählten Fühlereinrichtung berechnet.

Innentemperatur

Die aktuelle Innentemperatur für die Zone wird angezeigt.

Wenn die Zone als **Eigenständige Steuerung** eingerichtet ist, wird die Temperatur von einem Raumfühler gemessen, der mit dem Move PRO Regelmodul verbunden ist.

Wenn die Zone als **Smatrix Base PRO** eingerichtet ist, sendet das Base PRO Regelmodul entweder **Mittelwert-** oder **Worst Case**-Temperaturen (Einrichtung im Startup-Assistenten) vom Base PRO System.

Diese Informationen werden nur angezeigt, wenn **Heizmodus** auf **Außen- und Innenausgl.** festgelegt ist.

ECO-/Normal-Status

Der aktuelle ECO-/Normal-Status für den Zonenstatus wird angezeigt.

Diese Informationen werden nur angezeigt, wenn **Zoneneinrichtung** auf **Eigenständige Steuerung** und **Heizmodus** auf **Außen- und Innenausgl.** festgelegt sind.

Eisfreihaltungskurve

In diesem Menü werden die Eisfreihalt. Kurve und die Mindest- und Höchstgrenzen der Vorlauftemperatur für die Zone angezeigt.

Diese Informationen werden nur angezeigt, wenn **Zoneneinrichtung** auf **Schnee- und Eisfrei.** festgelegt ist.

Rücklauftemperatur

Die aktuelle Rücklauftemperatur wird angezeigt.

Diese Informationen werden nur angezeigt, wenn **Zoneneinrichtung** auf **Schnee- und Eisfreih.** festgelegt ist.

Bodentemperatur

Die aktuelle Temperatur des Bodens in der Umgebung des Schneefühlers wird angezeigt.

Diese Informationen werden nur angezeigt, wenn **Zoneneinrichtung** auf **Schnee- und Eisfreih.** festgelegt ist.

Bodenfeuchtigkeit

Diese Parameter zeigen, ob der Boden in der Umgebung des Schneefühlers feucht ist.

Prim. Rücklauftemperatur

Die aktuelle primäre Rücklauftemperatur wird angezeigt.

Diese Informationen werden nur angezeigt, wenn **Zoneneinrichtung** auf **Schnee- und Eisfreih.** festgelegt ist.

Status

Dieser Parameter zeigt den aktuellen Schnee- und Eisfreih.-Status.

Stopp: „Schnee- und Eisfreih.“ ist inaktiv.

Nicht in Betrieb: „Schnee- und Eisfreih.“ ist nicht in Betrieb und die Vorlauftemperatur wird niedrig gehalten, um zu verhindern, dass die Zone zu kalt wird.

Tauen: „Schnee- und Eisfreih.“ ist aktiv.

Schutz: Die Wärmequelle wird vor niedrigen Rücklauftemperaturen geschützt.

Im Fall eines Fühlerfehlers ändert sich der Status möglicherweise. In diesem Fall wird auch ein Alarm im Display angezeigt.

Diese Informationen werden nur angezeigt, wenn **Zoneneinrichtung** auf **Schnee- und Eisfreih.** festgelegt ist.

Mischventil

Der Status des Mischventils wird angezeigt. 0 % (Wärmezufuhr von Wärmequelle geschlossen) – 100 % (Wärmezufuhr von Wärmequelle vollständig geöffnet).

Pumpe

Der Status der Umwälzpumpe wird angezeigt (ein/aus).

Diese Informationen werden nur angezeigt, wenn **Zoneneinrichtung** auf **Eigenständige Steuerung** oder **Schnee- und Eisfreih.** festgelegt ist.

REGELMODUL-INFORMATIONEN

In diesem Menü werden Informationen zum Regelmodul angezeigt.

Menüstruktur

Regelmodul-Informationen	
	Sprache
	Über ...

Sprache

In diesem Menü wird die Anzeigesprache für das Regelmodul angezeigt.

Über ...

In diesem Menü werden die Seriennummer, Softwareversionen und Hardwareversionen des Regelmoduls angezeigt.

7.9 Alarmer

In diesem Menü werden die aktuellen aktiven Alarmer und der Alarmverlauf angezeigt. Es besteht auch die Möglichkeiten, alle Alarmer zu bestätigen und den Alarmverlauf zurückzusetzen.

Aktive Alarmer werden immer mit einem „!“ und der Anzahl (der Alarmer) in der oberen rechten Ecke des Displays angezeigt. Bestätigen Sie die aktiven Alarmer, um die Alarmanzeige zu entfernen.

Menüstruktur

Alarmer	
	Aktive Alarmer
	Alarmverlauf
	Alle Alarmer bestätigen
	Alarmverlauf zurücksetz.

AKTIVE ALARME

In diesem Menü wird eine Liste aller aktiven Alarmer im Regelmodul angezeigt. Jeder aktive Alarm enthält eine kurze Beschreibung, in der das Datum der Protokollierung, der Grund für den Alarm und ob er bestätigt wurde oder nicht (mit einem „!“ gekennzeichnet) angegeben wird. Durch Drücken auf die Taste werden detaillierte Informationen angezeigt.

Die detaillierten Informationen zeigen den Alarmtyp, Datum und Uhrzeit der Protokollierung, die Quelle des Alarms mit Schweregrad (PR1 bis PR5, wobei PR5 am höchsten ist) und zu welcher Alarmgruppe dieser gehört (1 bis 10). Der Alarm kann in den detaillierten Informationen auch bestätigt werden.

Zugriff auf die detaillierten Alarminformationen:

1. Wählen Sie einen Alarm.
2. Drücken Sie das Navigationsrad, um die Auswahl zu bestätigen.

ALARMVERLAUF

In diesem Menü wird eine Liste der zehn letzten aktiven Alarmer im Regelmodul angezeigt. Jeder aktive Alarm enthält eine kurze Beschreibung, in der das Datum der Protokollierung und der Grund für den Alarm angegeben wird. Durch Drücken auf die Taste werden detaillierte Informationen angezeigt.

Die detaillierten Informationen zeigen den Alarmtyp, Datum und Uhrzeit der Protokollierung, die Quelle des Alarms mit Schweregrad (PR1 bis PR5, wobei PR5 am höchsten ist) und zu welcher Alarmgruppe dieser gehört (1 bis 10).

Zugriff auf die detaillierten Alarminformationen:

1. Wählen Sie einen Alarm.
2. Drücken Sie das Navigationsrad, um die Auswahl zu bestätigen.

ALLE ALARME BESTÄTIGEN

In diesem Menü können alle aktiven Alarmer bestätigt werden.

Bestätigen aller aktiven Alarmer:

1. Wählen Sie **Alle Alarmer bestätigen** aus.
2. Drücken Sie das Navigationsrad, um die Auswahl zu bestätigen.
3. Wählen Sie **Ja** aus.
Einstellbereich: Nein (Standard)/Ja
4. Drücken Sie das Navigationsrad, um die Auswahl zu bestätigen.

ALARMVERLAUF ZURÜCKSETZ.

In diesem Menü kann der Alarmverlauf zurückgesetzt werden.

Zurücksetzen des Alarmverlaufs:

1. Wählen Sie **Alarmverlauf zurücksetz.** aus.
2. Drücken Sie das Navigationsrad, um die Auswahl zu bestätigen.
3. Wählen Sie **Ja** aus.
Einstellbereich: Nein (Standard)/Ja
4. Drücken Sie das Navigationsrad, um die Auswahl zu bestätigen.

7.10 Einstellungen

In diesem Menü können die Installateureinstellungen, die aktivierten Zoneneinstellungen und die Regelmodul-Einstellungen geändert werden (wenn der Betriebsmodus im Startup-Assistenten auf **Standard** festgelegt ist).

Menüstruktur*

Einstellungen	
	Installateureinst.
	Zone 1-Einstellungen
	Zone 2 Einstellungen
	Zone 3 Einstellungen
	Zone 4 Einstellungen
	Regelmodul-Einstellungen

* Es werden abhängig von der aktuellen Konfiguration möglicherweise nur Teile der Menüstruktur im Move PRO Regelmodul angezeigt.

INSTALLATEUREINST.

In diesem Menü können Sperrcodes (für den Zugriff auf gesperrte Parametereinstellungen) festgelegt oder geändert werden, die Werkseinstellungen können wiederhergestellt werden, die Sicherung der Regelmodul-Parametereinstellungen können verwaltet werden oder der Einrichtungsassistent kann neu gestartet werden.

Menüstruktur

Installateureinst.	
	Außentemp. Störfall
	Sperrcode
	Sperrcode ändern
	Anzeigeeinstellungen
	Werkseinst. wiederherst.
	Backup wiederherst.
	Neues Backup
	Assistent neu starten

Außentemp. Störfall

In diesem Menü wird die Störfalltemperatur für den Außentemperaturfühler festgelegt. Dieser Wert wird verwendet, wenn die Verbindung zum Außentemperaturfühler unterbrochen wird.

Festlegen der Störfalltemperatur für den Außentemperaturfühler:

1. Wählen Sie **Außentemp. Störfall** aus.
2. Drücken Sie das Navigationsrad, um die Auswahl zu bestätigen.
3. Legen Sie den Wert fest.
Standardwert: 0 °C
Einstellbereich: -50–50 °C, in Schritten von 1 °C
4. Bestätigen Sie die neue Einstellung, indem Sie erneut auf das Navigationsrad drücken.

Sperrcode

Es kann ein Sperrcode verwendet werden, um einen Benutzer für das Ändern der Parametereinstellungen zu sperren. Das Menüsystem ist voll zugänglich, der Sperrcode ist jedoch erforderlich, um die Parametereinstellungen einzugeben und zu ändern.

Der Standard-Sperrcode lautet 0000. Es wird empfohlen, diesen Code zu ändern, wenn diese Funktion verwendet wird.

Das Regelmodul sperrt sich selbst, wenn es ca. zehn Minuten lang nicht verwendet wird.

Aktivieren des Sperrcodes im Regelmodul:

1. Wählen Sie **Sperrcode** aus.
2. Drücken Sie das Navigationsrad, um die Auswahl zu bestätigen.
3. Wählen Sie **Aktivieren** aus.
4. Drücken Sie das Navigationsrad, um die Auswahl zu bestätigen.

ZUGREIFEN AUF EIN MENÜ, WENN DER SPERRCODE AKTIVIERT IST

Eingeben eines Sperrcodes:

1. Wählen Sie den Parameter aus.
2. Drücken Sie das Navigationsrad, um die Auswahl zu bestätigen.
3. Geben Sie den Sperrcode in den Feldern über das Navigationsrad ein.

Drehen Sie das Navigationsrad, um entweder ein Feld auszuwählen oder um einen Wert im Bearbeitungsmodus zu erhöhen/zu senken.

Drücken Sie das Navigationsrad, um in den Bearbeitungsmodus zu wechseln oder die neue Einstellung zu bestätigen.

Standardwert: 0000

4. Bestätigen Sie den Sperrcode, indem Sie das Navigationsrad einige Sekunden lang gedrückt halten.
5. Ändern Sie die Parametereinstellung und beenden Sie den Vorgang.

Sperrcode ändern

Der Standard-Sperrcode, der verwendet wird, um einen Benutzer für das Ändern der Parametereinstellungen zu sperren, kann in diesem Menü geändert werden.

Dieses Menü wird nur angezeigt, wenn **Sperrcode** im Menü **Sperrcode** aktiviert ist.



HINWEIS!

Wenn die Regelmodulanzeige bereits gesperrt ist, muss es vor der Eingabe des neuen Sperrcodes entsperrt werden.

Ändern des Sperrcodes:

1. Wählen Sie **Sperrcode ändern** aus.
2. Drücken Sie das Navigationsrad, um die Auswahl zu bestätigen.
3. Geben Sie den neuen Sperrcode in den Feldern über das Navigationsrad ein.

Drehen Sie das Navigationsrad, um entweder ein Feld auszuwählen oder um einen Wert im Bearbeitungsmodus zu erhöhen/zu senken.

Drücken Sie das Navigationsrad, um in den Bearbeitungsmodus zu wechseln oder die neue Einstellung zu bestätigen.
Standardwert: 0000
4. Bestätigen Sie den neuen Sperrcode, indem Sie das Navigationsrad etwa acht Sekunden lang gedrückt halten.

Anzeigeeinstellungen

Über dieses Menü können Anzeigeeinstellungen, wie der Kontrast, aktiviert werden und die Versionsnummer der Anzeigesoftware wird angezeigt.

Einstellen des Anzeigekontrasts:

1. Wählen Sie **Anzeigeeinstellungen** aus.
2. Drücken Sie das Navigationsrad, um die Auswahl zu bestätigen.
3. Wählen Sie **Anzeigekontrast** aus.
4. Drücken Sie das Navigationsrad, um die Auswahl zu bestätigen.
5. Stellen Sie den Anzeigekontrast ein.
Einstellbereich: -50–100 %, in 1-%-Schritten
6. Drücken Sie das Navigationsrad, um die Auswahl zu bestätigen.

Werkseinst. wiederherst.

In diesem Menü können alle Parametereinstellungen im Regelmodul auf die Standard-Werkseinstellungen zurückgesetzt werden.

Zurücksetzen auf die Werkseinstellungen:

1. Wählen Sie **Werkseinst. wiederherst.** aus.
2. Drücken Sie das Navigationsrad, um die Auswahl zu bestätigen.
3. Wählen Sie **Ja** aus.
Einstellbereich: Nein (Standard)/Ja
4. Drücken Sie das Navigationsrad, um die Auswahl zu bestätigen.
5. Alle Parameter im Regelmodul werden auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt.

Backup wiederherst.

Über dieses Menü können alle Parametereinstellungen des Regelmoduls von einem zuvor erstellten Backup auf der MicroSD-Karte wiederhergestellt werden.

Wiederherstellen von einem Backup:

1. Stellen Sie sicher, dass die MicroSD-Karte mit dem Backup in das Regelmodul eingesetzt ist.
2. Wählen Sie **Backup wiederherst.** aus.
3. Drücken Sie das Navigationsrad, um die Auswahl zu bestätigen.
4. Wählen Sie **Ja** aus.
Einstellbereich: Nein (Standard)/Ja
5. Drücken Sie das Navigationsrad, um die Auswahl zu bestätigen.
6. Alle Parameter im Regelmodul werden aus dem Backup wiederhergestellt.

Neues Backup

In diesem Menü kann das Regelmodul ein Backup aller Parametereinstellungen auf die MicroSD-Karte speichern.

Speichern von einem Backup:

1. Stellen Sie sicher, dass eine MicroSD-Karte mit dem Backup in das Regelmodul eingesetzt ist.
2. Wählen Sie **Neues Backup** aus.
3. Drücken Sie das Navigationsrad, um die Auswahl zu bestätigen.
4. Wählen Sie **Ja** aus.
Einstellbereich: Nein (Standard)/Ja
5. Drücken Sie das Navigationsrad, um die Auswahl zu bestätigen.
6. Alle Parameter im Regelmodul werden auf der MicroSD-Karte gespeichert.

Assistent neu starten

Über dieses Menü kann der Einrichtungsassistent des Regelmoduls neu gestartet werden.

Neustart des Einrichtungsassistenten:

1. Wählen Sie **Assistent neu starten** aus.
2. Drücken Sie das Navigationsrad, um die Auswahl zu bestätigen.
3. Wählen Sie **Ja** aus.
Einstellbereich: Nein (Standard)/Ja
4. Drücken Sie das Navigationsrad, um die Auswahl zu bestätigen.
5. Der Einrichtungsassistent wird nun neu gestartet.

ZONE 1-EINSTELLUNGEN

In diesem Menü können die Parametereinstellungen für Zone 1 festgelegt oder geändert werden.

Menüstruktur*

Zone 1-Einstellungen	Einst. Vorlauftemp.
	Innentemp.-Einst.
	Normal - ECO
	Heizkurve
	Manueller Betrieb
	Pumpe
	Mischventil
	Jahreszeitl. abschalten

* Es werden abhängig von der aktuellen Konfiguration möglicherweise nur Teile der Menüstruktur im Move PRO Regelmodul angezeigt.

Einst. Vorlauftemp.

Über dieses Menü kann auf die Einstellungen im Zusammenhang mit der Vorlauftemperatur in der Zone zugegriffen werden.

MENÜSTRUKTUR

Einst. Vorlauftemp.	Berechn. Vorlaufsollwert
	Min. Vorlauftemp.
	Max. Vorlauftemp.
	Abweichung Alarmgrenze
	Abweichung Alarmverzög.

BERECHN. VORLAUFSOLLWERT

In diesem Menü kann der berechnete Vorlaufsollwert für die Zone überschrieben werden. Diese Temperatur wird als Sollwert für die Vorlauftemperatur verwendet.

Überschreiben des berechneten Vorlaufsollwerts:

1. Wählen Sie **Berechn. Vorlaufsollwert** aus.
2. Drücken Sie das Navigationsrad, um die Auswahl zu bestätigen.
3. Wählen Sie **Manuell** aus.
4. Legen Sie den Übersteuerungswert fest.
Einstellbereich: -5,0–70,0 °C, in Schritten von 0,1 °C
5. Bestätigen Sie die neue Einstellung, indem Sie erneut auf das Navigationsrad drücken.

MIN. VORLAUFTEMP.

In diesem Menü kann die minimale Vorlauftemperatur für die Zone festgelegt werden. Die Vorlauftemperatur darf nicht unter diesen Wert sinken.

Festlegen der minimalen Vorlauftemperatur:

1. Wählen Sie **Min. Vorlauftemp.** aus.
2. Drücken Sie das Navigationsrad, um die Auswahl zu bestätigen.
3. Legen Sie den Wert fest.
Standardwert: 15,0 °C
Einstellbereich: 5,0–35,0 °C (oder max. Vorlauftemp.), in 0,1 °C-Schritten
4. Bestätigen Sie die neue Einstellung, indem Sie erneut auf das Navigationsrad drücken.

MAX. VORLAUFTEMP.

In diesem Menü kann die maximale Vorlauftemperatur für die Zone festgelegt werden. Die Vorlauftemperatur darf nicht über diesen Wert steigen.

Festlegen der maximalen Vorlauftemperatur:

1. Wählen Sie **Max. Vorlauftemp.** aus.
2. Drücken Sie das Navigationsrad, um die Auswahl zu bestätigen.
3. Legen Sie den Wert fest.
Standardwert: 70,0 °C
Einstellbereich: 5,0 (oder min. Vorlauftemp.) bis 90,0 °C, in 0,1 °C-Schritten
4. Bestätigen Sie die neue Einstellung, indem Sie erneut auf das Navigationsrad drücken.

ABWEICHUNG ALARMGRENZE

In diesem Menü wird die Abweichung Alarmgrenze für die Vorlauftemperatur in der Zone festgelegt. Wenn die Differenz zwischen den gemessenen und den berechneten Vorlauftemperaturen in der Zeit, die in **Abweichung Alarmverzög.** festgelegt ist, höher als der festgelegte Grenzwert ist, wird der Alarm ausgelöst.

Festlegen der Abweichung Alarmgrenze:

1. Wählen Sie **Abweichung Alarmgrenze** aus.
2. Drücken Sie das Navigationsrad, um die Auswahl zu bestätigen.
3. Legen Sie den Wert fest.
Standardwert: 10,0 °C
Einstellbereich: 0,0 – 50,0 °C, in 0,1-°C-Schritten
4. Bestätigen Sie die neue Einstellung, indem Sie erneut auf das Navigationsrad drücken.

ABWEICHUNG ALARMVERZÖG.

In diesem Menü wird „Abweichung Alarmverzög.“ für die Abweichung der Alarmgrenze in der Zone festgelegt. Wenn die Differenz zwischen den gemessenen und den berechneten Vorlauftemperaturen höher als **Abweichung Alarmgrenze** während der festgelegten Verzögerung ist, wird der Alarm ausgelöst.

Festlegen der Abweichung der Alarmverzögerung:

1. Wählen Sie **Abweichung Alarmverzög.** aus.
2. Drücken Sie das Navigationsrad, um die Auswahl zu bestätigen.
3. Legen Sie den Wert fest.
Standardwert: 5 Min.
Einstellbereich: 0–30 Min., in 1-Min-Schritten
4. Bestätigen Sie die neue Einstellung, indem Sie erneut auf das Navigationsrad drücken.

Innentemp.-Einst.

Über dieses Menü kann auf die Einstellungen im Zusammenhang mit dem Raumtemperaturfühler in der Zone zugegriffen werden.

Dieses Menü und seine Untermenüs werden nur angezeigt, wenn **Heizmodus** auf **Außen- und Innenausgl.** für die Zone festgelegt ist.

MENÜSTRUKTUR*

Innentemp.-Einst.	Innentemp.-Sollwert
	Berech. Innentem.-Sollw.
	ECO-/Normal- Status
	Innentemp.-Sollwert-Einfl. (NIEDRIGER)
	Innentemp.-Sollwert-Einfl. (HÖHER)

* Es werden abhängig von der aktuellen Konfiguration möglicherweise nur Teile der Menüstruktur im Move PRO Regelmodul angezeigt.

INNENTEMP.-SOLLWERT

In diesem Menü wird der Innentemperatur-Sollwert für die Zone festgelegt.

Diese Informationen werden nur angezeigt, wenn **Zoneneinrichtung** auf **Eigenständige Steuerung** für die Zone festgelegt ist.

Festlegen des Innentemperatur-Sollwerts:

1. Wählen Sie **Innentemp.-Sollwert** aus.
2. Drücken Sie das Navigationsrad, um die Auswahl zu bestätigen.
3. Legen Sie den Wert fest.
Standardwert: 21,0 °C
Einstellbereich: 5,0 – 35,0 °C, in 0,1-°C-Schritten
4. Bestätigen Sie die neue Einstellung, indem Sie erneut auf das Navigationsrad drücken.

BERECH. INNENTEM.-SOLLW.

In diesem Menü wird der berechnete Innentemperatur-Sollwert für die Zone angezeigt.

Diese Informationen werden nur angezeigt, wenn **Zoneneinrichtung** auf **Eigenständige Steuerung** und der Normal-/ECO-Modus auf „ECO“ für die Zone festgelegt sind.

ECO-/NORMAL-STATUS

In diesem Menü wird angezeigt, ob für die Zone der ECO-Modus festgelegt ist.

Diese Informationen werden nur angezeigt, wenn der Normal-/ECO-Modus auf „ECO“ für die Zone festgelegt ist.

INNENTEMP.-SOLLWERT-EINFL. (NIEDRIGER)

In diesem Menü wird der Innentemperatur-Sollwert-Einfluss (niedriger) festgelegt. Wenn die gemessene Innentemperatur höher ist als der Innentemperatur-Sollwert, wird der Vorlauftemperatur-Sollwert mit diesem Wert gesenkt.

Dieses Menü wird verwendet, um die gemessene Raumtemperatur so nah wie möglich am Innentemperatur-Sollwert zu halten.



HINWEIS!

Wenn der Wert zu hoch eingestellt ist, kann es dazu führen, dass das System instabil ist. Die Raumtemperatur schwankt dann.

Einstellung des Innentemperatur-Sollwert-Einflusses (niedriger):

1. Wählen Sie **Innentemp.-Sollwert-Einfl. (niedriger)** aus.
2. Drücken Sie das Navigationsrad, um die Auswahl zu bestätigen.
3. Legen Sie den Wert fest.
Standardwert: 4,0 °C
Einstellbereich: 0,0 – 10,0 °C, in 0,1-°C-Schritten
4. Bestätigen Sie die neue Einstellung, indem Sie erneut auf das Navigationsrad drücken.

INNENTEMP.-SOLLWERT-EINFL. (HÖHER)

In diesem Menü wird der Innentemperatur-Sollwert-Einfluss (höher) festgelegt. Wenn die gemessene Innentemperatur niedriger ist als der Innentemperatur-Sollwert, wird der Vorlauftemperatur-Sollwert mit diesem Wert erhöht.

Dieses Menü wird verwendet, um die gemessene Raumtemperatur so nah wie möglich am Innentemperatur-Sollwert zu halten.



HINWEIS!

Wenn der Wert zu hoch eingestellt ist, kann es dazu führen, dass das System instabil ist. Die Raumtemperatur schwankt dann.

Einstellung des Innentemperatur-Sollwert-Einflusses (höher):

1. Wählen Sie **Innentemp.-Sollwert-Einfl. (höher)** aus.
2. Drücken Sie das Navigationsrad, um die Auswahl zu bestätigen.
3. Legen Sie den Wert fest.
Standardwert: 4,0 °C
Einstellbereich: 0,0 – 10,0 °C, in 0,1-°C-Schritten
4. Bestätigen Sie die neue Einstellung, indem Sie erneut auf das Navigationsrad drücken.

Normal - ECO

Über dieses Menü kann auf die Einstellungen im Zusammenhang mit den Normal/ECO-Modi des Regelmoduls zugegriffen werden.

Dieses Menü und seine Untermenüs werden nur angezeigt, wenn **Zoneneinrichtung** auf **Eigenständige Steuerung** und **Heizmodus** auf **Außen- und Innenausgl.** für die Zone festgelegt sind.

MENÜSTRUKTUR

Normal - ECO	
	ECO-Absenkung
	ECO-/Normal-Status
	ECO-/Normal-Einstellung

ECO-ABSENKUNG

In diesem Menü wird die Temperatur der ECO-Absenkung eingestellt. Der Parameter reduziert den aktuellen Sollwert mit dem eingestellten Wert.

Wenn die Absenkung auf 0 gesetzt ist, setzt die Zone ihren Normalbetrieb fort, auch wenn sie sich im ECO-Modus befindet.

Einstellen des ECO-Absenkungswert:

1. Wählen Sie **ECO-Absenkung** aus.
2. Drücken Sie das Navigationsrad, um die Auswahl zu bestätigen.
3. Legen Sie den Wert fest.
Standardwert: 4,0 °C
Einstellbereich: 0,0 – 10,0 °C, in 0,1-°C-Schritten
4. Bestätigen Sie die neue Einstellung, indem Sie erneut auf das Navigationsrad drücken.

ECO-/NORMAL-STATUS

In diesem Menü wird angezeigt, ob für die Zone der ECO- oder Normal-Modus festgelegt ist.

ECO-/NORMAL-PLANUNG

In diesem Menü kann eine Einstellung für den Wechsel zwischen Normal- und ECO-Modus erstellt werden.

Die Standardeinstellung ist für 24 Stunden am Tag, sieben Tage die Woche auf den Komfort-Modus festgelegt.



WARNUNG!

Stellen Sie sicher, dass verschiedene Einstellungen den ECO- und Normal-Modus nicht gleichzeitig aktivieren können. Dadurch kann ein Fehler erzeugt werden, durch den das Regelmodul auf die Standard-Werkseinstellungen zurückgesetzt werden muss.

Bearbeiten/Erstellen der ECO-/Normal-Einstellung:

1. Wählen Sie **ECO-/Normal-Einstellung** aus.
2. Drücken Sie das Navigationsrad, um die Auswahl zu bestätigen.
Die aktuelle Einstellung wird angezeigt.
3. Wählen Sie einen Tag.
4. Drücken Sie das Navigationsrad, um die Auswahl zu bestätigen.

Alle aktuellen Absenkungseinstellungen werden angezeigt, wobei jede Zeile eine Umschaltung zwischen Normal- und ECO-Modus repräsentiert. Wenn das Menü das erste Mal geöffnet wird, wird nur eine Zeile angezeigt. Diese zeigt, dass „Komfort“ jeden Tag der Woche um 00:00 Uhr startet.

5. Wählen Sie eine vorhandene Zeile zum Bearbeiten oder **00:00 Neues hinzufügen**, um eine neue Einstellung hinzuzufügen.
6. Wählen Sie, ob Sie die Stunden, Minuten, Modus oder Wochentag bearbeiten möchten.

STUNDEN:

Legen Sie fest, zu welcher Stunde der Modus startet und drücken Sie das Navigationsrad, um die Auswahl zu bestätigen.

MINUTEN:

Legen Sie fest, zu welcher Minute der Modus startet und drücken Sie das Navigationsrad, um die Auswahl zu bestätigen.

MODUS:

Wählen Sie einen Modus, der zur festgelegten Zeit starten soll, und drücken Sie das Navigationsrad, um die Auswahl zu bestätigen. Wählen Sie zwischen **Normal**, **ECO** und **Umstellzeit löschen**. **Umstellzeit löschen** löscht die aktuelle Zeile, wenn Sie OK auswählen und das Navigationsrad drücken.

WOCHENTAG:

Wählen Sie aus, an welchen Tagen der Woche der ausgewählte Modus zur festgelegten Zeit starten soll.

7. Wählen Sie **OK** am Ende der Zeile, wenn Sie fertig sind, und drücken Sie das Navigationsrad, um die Auswahl zu bestätigen.
Es wurde eine neue Zeile zum Plan hinzugefügt.
8. Wiederholen Sie die Schritte 5 und 6, bis die Einstellung abgeschlossen ist.
9. Drücken Sie die Zurück-Taste auf dem Regelmodul, um die Planungseinrichtung zu verlassen.

Heizkurve

Über dieses Menü können Sie auf die Heizkurveneinstellungen für die Zone zugreifen. Einstellungen, wie die Steilheit (Einstellung) und Verzögerung der Heizkurve.

Dieses Menü wird nur angezeigt, wenn

Zoneneinrichtung auf Eigenständige Steuerung für die Zone festgelegt ist.

MENÜSTRUKTUR

Heizkurve	
	Einstellung
	Verzögerung
	Heizkurve

EINSTELLUNG

In diesem Menü wird die Steilheit der Heizkurve ausgewählt.

Auswahl einer Heizkurve:

1. Wählen Sie **Einstellung** aus.
2. Drücken Sie das Navigationsrad, um die Auswahl zu bestätigen.
3. Legen Sie den Wert fest.
Standardwert: 0,9
Einstellbereich: 0,1 bis 1,6, in Schritten von 0,1
4. Bestätigen Sie die neue Einstellung, indem Sie erneut auf das Navigationsrad drücken.

VERZÖGERUNG

In diesem Menü kann die Heizkurve verzögert werden. Die Verzögerung kann für vorübergehende Änderungen an der Heizkurve verwendet werden.

Verzögern der Heizkurve:

1. Wählen Sie **Verzögerung** aus.
2. Drücken Sie das Navigationsrad, um die Auswahl zu bestätigen.
3. Legen Sie den Wert fest.
Standardwert: 0
Einstellbereich: -8-8, in Schritten von 1
4. Bestätigen Sie die neue Einstellung, indem Sie erneut auf das Navigationsrad drücken.

HEIZKURVE

In diesem Menü werden die Heizkurve und die Mindest- und Höchstgrenzen der Vorlauftemperatur für die Zone angezeigt.

Manueller Betrieb

Über dieses Menü kann auf den manuellen Betrieb in der Zone zugegriffen werden.

Wenn der Modus „Manueller Betrieb“ aktiviert ist, ist der Zugriff auf die manuelle Steuerung (Übersteuern) der Umwälzpumpe und des Mischventils aktiviert.

MENÜSTRUKTUR*

Manueller Betrieb	
	Manueller Modus
	Pumpe
	Mischer

* Es werden abhängig von der aktuellen Konfiguration möglicherweise nur Teile der Menüstruktur im Move PRO Regelmodul angezeigt.

Aktivieren des Modus „Manueller Betrieb“:

1. Wählen Sie **Manueller Modus** aus.
2. Drücken Sie das Navigationsrad, um die Auswahl zu bestätigen.
3. Wählen Sie **Ein** aus.
4. Bestätigen Sie die neue Einstellung, indem Sie erneut auf das Navigationsrad drücken.

PUMPE

In diesem Menü kann die Pumpe übersteuert und manuell ein- oder ausgeschaltet werden.

Übersteuern des Umwälzpumpenbetriebs:

1. Wählen Sie **Pumpe** aus.
2. Drücken Sie das Navigationsrad, um die Auswahl zu bestätigen.
3. Wählen Sie **Manuell** aus.
4. Wählen Sie **Ein** aus.
Standardwert: Aus
Einstellbereich: Ein/Aus
5. Bestätigen Sie die neue Einstellung, indem Sie erneut auf das Navigationsrad drücken.

MISCHER

In diesem Menü kann das Mischventil übersteuert und manuell geöffnet oder geschlossen werden.

Übersteuern der Mischventileinstellung:

1. Wählen Sie **Mischventil** aus.
2. Drücken Sie das Navigationsrad, um die Auswahl zu bestätigen.
3. Wählen Sie **Manuell** aus.
4. Legen Sie den Übersteuerungswert fest.
Standardwert: 0 %
Einstellbereich: 0–100 %, in 1-%-Schritten.
5. Bestätigen Sie die neue Einstellung, indem Sie erneut auf das Navigationsrad drücken.

Pumpe

Über dieses Menü können Sie auf die Pumpeneinstellungen in der Zone zugreifen.

Dieses Menü wird nur angezeigt, wenn **Zoneneinrichtung** auf **Eigenständige Steuerung** für die Zone festgelegt ist.

MENÜSTRUKTUR*

Pumpe	
	Pumpen Intervall
	Einstell. des Wochentags
	Einstell. der Stunde
	Einstell. der Minuten

* Es werden abhängig von der aktuellen Konfiguration möglicherweise nur Teile der Menüstruktur im Move PRO Regelmodul angezeigt.

PUMPEN INTERVALL

In diesem Menü kann das Pumpenintervall aktiviert werden.

Aktivieren des Pumpenintervalls:

1. Wählen Sie **Pumpen Intervall** aus.
2. Drücken Sie das Navigationsrad, um die Auswahl zu bestätigen.
3. Wählen Sie **Pumpen Intervall** aus.
Standardwert: Keine Einstellung
Einstellbereich: Keine Einstellung/Pumpen Intervall
4. Bestätigen Sie die neue Einstellung, indem Sie erneut auf das Navigationsrad drücken.

EINSTELL. DES WOCHENTAGS

In diesem Menü wird der Wochentag für das Pumpenintervall festgelegt.

Dieses Menü wird nur angezeigt, wenn **Pumpen Intervall** auf **Pumpen Intervall** festgelegt ist.

Auswahl eines Wochentags für das Pumpenintervall:

1. Wählen Sie **Einstell. des Wochentags**.
2. Drücken Sie das Navigationsrad, um die Auswahl zu bestätigen.
3. Wählen Sie einen Tag.
Einstellbereich: Montag–Sonntag
4. Bestätigen Sie die Einstellung, indem Sie erneut auf das Navigationsrad drücken.

EINSTELL. DER STUNDE

In diesem Menü wird die Stunde für das Pumpenintervall festgelegt.

Dieses Menü wird nur angezeigt, wenn **Pumpen Intervall** auf **Pumpen Intervall** festgelegt ist.

Auswahl einer Stunde für das Pumpenintervall:

1. Wählen Sie **Einstell. der Stunde** aus.
2. Drücken Sie das Navigationsrad, um die Auswahl zu bestätigen.
3. Legen Sie den Wert fest.
Standardwert: 8 Std.
Einstellbereich: 0–23 Uhr, in Schritten von 1 Std.
4. Bestätigen Sie die Einstellung, indem Sie erneut auf das Navigationsrad drücken.

EINSTELL. DER MINUTEN

In diesem Menü wird die Minute für das Pumpenintervall festgelegt.

Dieses Menü wird nur angezeigt, wenn **Pumpen Intervall** auf **Pumpen Intervall** festgelegt ist.

Auswahl einer Minute für das Pumpenintervall:

1. Wählen Sie **Einstell. der Minuten** aus.
2. Drücken Sie das Navigationsrad, um die Auswahl zu bestätigen.
3. Legen Sie den Wert fest.
Standardwert: 0 Min.
Einstellbereich: 0–59 Min., in 1-Min-Schritten
4. Bestätigen Sie die Einstellung, indem Sie erneut auf das Navigationsrad drücken.

Mischventil

Über dieses Menü können Sie auf die Mischventileinstellungen in der Zone zugreifen.

MENÜSTRUKTUR

Mischventil	
	P-Bereich
	I-Zeit
	Thermoantrieb-Laufzeit

P-BEREICH

In diesem Menü wird der P-Bereich für die Mischventilregulierung festgelegt.

Festlegen des P-Bereichs:

1. Wählen Sie **P-Bereich** aus.
2. Drücken Sie das Navigationsrad, um die Auswahl zu bestätigen.
3. Legen Sie den Wert fest.
Standardwert: 140,0 °C
Einstellbereich: 2,0 – 500,0 °C, in 0,1-°C-Schritten
4. Bestätigen Sie die Einstellung, indem Sie erneut auf das Navigationsrad drücken.

I-ZEIT

In diesem Menü wird die I-Zeit für die Mischventilregulierung festgelegt.

Festlegen der I-Zeit:

1. Wählen Sie **I-Zeit** aus.
2. Drücken Sie das Navigationsrad, um die Auswahl zu bestätigen.
3. Legen Sie den Wert fest.
Standardwert: 35 Sekunden
Einstellbereich: 5–300 Sekunden, Schritte von 1 Sekunde
4. Bestätigen Sie die Einstellung, indem Sie erneut auf das Navigationsrad drücken.

THERMOANTRIEB-LAUFZEIT

In diesem Menü wird die Thermoantrieb-Laufzeit für die Mischventilregulierung festgelegt.

Festlegen der Thermoantrieb-Laufzeit:

1. Wählen Sie **Thermoantrieb-Laufzeit** aus.
2. Drücken Sie das Navigationsrad, um die Auswahl zu bestätigen.
3. Legen Sie den Wert fest.
Standardwert: 120 Sekunden
Einstellbereich: 0–500 Sekunden, Schritte von 1 Sekunde
4. Bestätigen Sie die Einstellung, indem Sie erneut auf das Navigationsrad drücken.

Jahreszeitl. abschalten

Über dieses Menü können Sie auf die Einstellungen für „Jahreszeitl. abschalten“ in der Zone zugreifen.

MENÜSTRUKTUR*

Jahreszeitl. abschalten	
	Pumpenstopp
	Ventil schließen
	Außentemp. abschalten
	Außentemp.-Sollwert
	Außentemp.-Verzögerung
	Innentemp. abschalten
	Innentemp.-Verzögerung

* Es werden abhängig von der aktuellen Konfiguration möglicherweise nur Teile der Menüstruktur im Move PRO Regelmodul angezeigt.

PUMPENSTOPP

In diesem Menü wird eine Funktion zum Stoppen der Umwälzpumpe aktiviert, wenn die Anforderungen erfüllt sind.

Dieses Menü wird nur angezeigt, wenn **Zoneneinrichtung** auf **Eigenständige Steuerung** festgelegt ist.

Aktivieren der Funktion:

1. Wählen Sie **Pumpenstopp** aus.
2. Drücken Sie das Navigationsrad, um die Auswahl zu bestätigen.
3. Wählen Sie **Aktivieren** aus.
Standardwert: Deaktivieren
Einstellbereich: Deaktivieren/Aktivieren
4. Bestätigen Sie die Einstellung, indem Sie erneut auf das Navigationsrad drücken.

VENTIL SCHLIESSEN

In diesem Menü wird eine Funktion zum Schließen des Mischventils aktiviert, wenn die Anforderungen erfüllt sind.

Aktivieren der Funktion:

1. Wählen Sie **Ventil schließen** aus.
2. Drücken Sie das Navigationsrad, um die Auswahl zu bestätigen.
3. Wählen Sie **Aktivieren** aus.
Standardwert: Deaktivieren
Einstellbereich: Deaktivieren/Aktivieren
4. Bestätigen Sie die Einstellung, indem Sie erneut auf das Navigationsrad drücken.

AUSSENTEMP. ABSCHALTEN

In diesem Menü wird die Funktion zum Stoppen der Umwälzpumpe und/oder wann das Mischventil bei einem Außentemperatur-Sollwert geschlossen wird für die Zone aktiviert/deaktiviert.

Dieses Menü wird nur angezeigt, wenn **Pumpenstopp** und/oder **Ventil schließen** aktiviert ist.

Festlegen einer Abschaltung der Außentemperatur:

1. Wählen Sie **Außentemp. abschalten** aus.
2. Drücken Sie das Navigationsrad, um die Auswahl zu bestätigen.
3. Wählen Sie **Aktivieren** aus.
Standardwert: Deaktivieren
Einstellbereich: Deaktivieren/Aktivieren
4. Bestätigen Sie die Einstellung, indem Sie erneut auf das Navigationsrad drücken.

AUSSENTEMP.-SOLLWERT

In diesem Menü wird der Außentemperatur-Sollwert für das Stoppen der Umwälzpumpe und/oder Schließen des Mischventils für die Zone festgelegt.

Dieses Menü wird nur angezeigt, wenn **Außentemp. abschalten** aktiviert ist.

Festlegen eines Außentemperatur-Sollwerts:

1. Wählen Sie **Außentemp.-Sollwert** aus.
2. Drücken Sie das Navigationsrad, um die Auswahl zu bestätigen.
3. Wählen Sie **Aktivieren** aus.
Standardwert: 17,0 °C
Einstellbereich: 0,0 – 40,0 °C, in 0,1-°C-Schritten
4. Bestätigen Sie die Einstellung, indem Sie erneut auf das Navigationsrad drücken.

AUSSENTEMP.-VERZÖGERUNG

In diesem Menü wird die Zeitverzögerung, also wie lange die Außentemperatur gleich oder höher als **Außentemp.-Sollwert** sein muss, bevor die Umwälzpumpe gestoppt wird, und/oder das Schließen des Mischventils in der Zone festgelegt.

Dieses Menü wird nur angezeigt, wenn **Außentemp. abschalten** aktiviert ist.

Festlegen der Stoppzeit:

1. Wählen Sie **Außentemp.-Verzögerung** aus.
2. Drücken Sie das Navigationsrad, um die Auswahl zu bestätigen.
3. Legen Sie den Wert fest.
Standardwert: 24 Std.
Einstellbereich: 0–24 Uhr, in Schritten von 1 Std.
4. Bestätigen Sie die Einstellung, indem Sie erneut auf das Navigationsrad drücken.

INNENTEMP. ABSCHALTEN

In diesem Menü wird die Funktion zum Stoppen der Umwälzpumpe und/oder wann das Mischventil bei einem Innentemperatur-Sollwert geschlossen wird für die Zone aktiviert/deaktiviert.

Dieses Menü wird nur angezeigt, wenn **Pumpenstopp** und/oder **Ventil schließen** aktiviert ist, und wenn **Heizmodus auf Außen- und Innenausgl.** für die Zone festgelegt ist.

Festlegen einer Abschaltung der Außentemperatur:

1. Wählen Sie **Außentemp. abschalten** aus.
2. Drücken Sie das Navigationsrad, um die Auswahl zu bestätigen.
3. Wählen Sie **Aktivieren** aus.
Standardwert: Deaktivieren
Einstellbereich: Deaktivieren/Aktivieren
4. Bestätigen Sie die Einstellung, indem Sie erneut auf das Navigationsrad drücken.

INNENTEMP.-VERZÖGERUNG

In diesem Menü wird die Zeitverzögerung, also wie lange die Innentemperatur gleich oder höher als der Innentemperatur-Sollwert sein muss, bevor die Umwälzpumpe gestoppt wird, und/oder das Schließen des Mischventils in der Zone festgelegt.

Dieses Menü wird nur angezeigt, wenn **Innentemp. abschalten** aktiviert ist.

Festlegen der Stoppzeit:

1. Wählen Sie **Innentemp.-Verzögerung** aus.
2. Drücken Sie das Navigationsrad, um die Auswahl zu bestätigen.
3. Legen Sie den Wert fest.
Standardwert: 0 Std.
Einstellbereich: 0–5 Uhr, in Schritten von 1 Std.
4. Bestätigen Sie die Einstellung, indem Sie erneut auf das Navigationsrad drücken.

ZONE 2-EINSTELLUNGEN

In diesem Menü können die Parametereinstellungen für Zone 2 festgelegt oder geändert werden.

Menüstruktur*

Zone 2-Einstellungen	
	Einst. Vorlauftemp.
	Innentemp.-Einst.
	DHW-Kreisl. Rücklauf-Einstellungen
	Normal - ECO
	Heizkurve
	Manueller Betrieb
	Pumpe
	Mischventil
	Jahreszeitl. abschalten

* Es werden abhängig von der aktuellen Konfiguration möglicherweise nur Teile der Menüstruktur im Move PRO Regelmodul angezeigt.

Einst. Vorlauftemp.

Über dieses Menü kann auf die Einstellungen im Zusammenhang mit der Vorlauftemperatur in der Zone zugegriffen werden.

MENÜSTRUKTUR*

Einst. Vorlauftemp.	
	Berechn. Vorlaufsollwert
	Min. Vorlauftemp.
	Max. Vorlauftemp.
	TWW-Vorlaufsollwert
	Grenze Überhitzungsalarm
	Verzö. Überhitzungsalarm
	Abweichung Alarmgrenze
	Abweichung Alarmverzög.

* Es werden abhängig von der aktuellen Konfiguration möglicherweise nur Teile der Menüstruktur im Move PRO Regelmodul angezeigt.

BERECHN. VORLAUFSOLLWERT

In diesem Menü kann der berechnete Vorlaufsollwert für die Zone überschrieben werden. Diese Temperatur wird als Sollwert für die Vorlauftemperatur verwendet.

Dieses Menü wird nur angezeigt, wenn **Zoneneinrichtung** auf **Eigenständige Steuerung** oder **Smatrix Base PRO** für die Zone festgelegt ist.

Überschreiben des berechneten Vorlaufsollwerts:

1. Wählen Sie **Berechn. Vorlaufsollwert** aus.
2. Drücken Sie das Navigationsrad, um die Auswahl zu bestätigen.
3. Wählen Sie **Manuell** aus.
4. Legen Sie den Übersteuerungswert fest.
Einstellbereich: -5,0–70,0 °C, 0,1 °C-Schritte
5. Bestätigen Sie die neue Einstellung, indem Sie erneut auf das Navigationsrad drücken.

MIN. VORLAUFTEMP.

In diesem Menü kann die minimale zulässige Vorlauftemperatur für die Zone festgelegt werden. Die Vorlauftemperatur darf nicht unter diesen Wert sinken.

Dieses Menü wird nur angezeigt, wenn **Zoneneinrichtung** auf **Eigenständige Steuerung** oder **Smatrix Base PRO** für die Zone festgelegt ist.

Festlegen der minimalen zulässigen Vorlauftemperatur:

1. Wählen Sie **Min. Vorlauftemp.** aus.
2. Drücken Sie das Navigationsrad, um die Auswahl zu bestätigen.
3. Legen Sie den Wert fest.
Standardwert: 15,0 °C
Einstellbereich: 5,0–35,0 °C (oder max. Vorlauftemp.), in 0,1 °C-Schritten
4. Bestätigen Sie die neue Einstellung, indem Sie erneut auf das Navigationsrad drücken.

MAX. VORLAUFTEMP.

In diesem Menü kann die maximale Vorlauftemperatur für die Zone festgelegt werden. Die Vorlauftemperatur darf nicht über diesen Wert steigen.

Dieses Menü wird nur angezeigt, wenn **Zoneneinrichtung auf Eigenständige Steuerung** oder **Smatrix Base PRO** für die Zone festgelegt ist.

Festlegen der maximalen Vorlauftemperatur:

1. Wählen Sie **Max. Vorlauftemp.** aus.
2. Drücken Sie das Navigationsrad, um die Auswahl zu bestätigen.
3. Legen Sie den Wert fest.

Standardwert: 70,0 °C

Einstellbereich: 5,0 (oder min. Vorlauftemp.) bis 90,0 °C, in 0,1 °C-Schritten

4. Bestätigen Sie die neue Einstellung, indem Sie erneut auf das Navigationsrad drücken.

TWW-VORLAUFSOLLWERT

In diesem Menü wird der Vorlauftemperatur-Sollwert für die Warmwasserbereitung festgelegt.

Dieses Menü wird nur angezeigt, wenn **Zoneneinrichtung auf Warmwasserbereitung** für die Zone festgelegt ist.

Festlegen des Vorlauftemperatur-Sollwerts:

1. Wählen Sie **Vorlauf Sollwert** aus.
2. Drücken Sie das Navigationsrad, um die Auswahl zu bestätigen.
3. Legen Sie den Wert fest.

Standardwert: 60,0 °C

Einstellbereich: 5,0 – 95,0 °C, in 0,1 °C-Schritten

4. Bestätigen Sie die neue Einstellung, indem Sie erneut auf das Navigationsrad drücken.

GRENZE ÜBERHITZUNGSALARM

In diesem Menü wird die Grenze des Überhitzungsalarms für die Warmwasserbereitung festgelegt. Wenn die Vorlauftemperatur höher ist als die festgelegte Grenze während der Zeit, die in **Verzö. Überhitzungsalarm** festgelegt ist, wird der Alarm ausgelöst.

Dieses Menü wird nur angezeigt, wenn **Zoneneinrichtung auf Warmwasserbereitung** für die Zone festgelegt ist.

Festlegen der Grenze des Überhitzungsalarms:

1. Wählen Sie **Grenze Überhitzungsalarm** aus.
2. Drücken Sie das Navigationsrad, um die Auswahl zu bestätigen.
3. Legen Sie den Wert fest.

Standardwert: 68,0 °C

Einstellbereich: 65,0 – 120,0 °C, in 0,1 °C-Schritten

4. Bestätigen Sie die neue Einstellung, indem Sie erneut auf das Navigationsrad drücken.

VERZÖ. ÜBERHITZUNGSALARM

In diesem Menü wird „Verzö. Überhitzungsalarm“ für die Grenze des Überhitzungsalarms in der Zone festgelegt. Wenn die Vorlauftemperatur höher ist als **Grenze Überhitzungsalarm** während der festgelegten Verzögerung, wird der Alarm ausgelöst.

Dieses Menü wird nur angezeigt, wenn **Zoneneinrichtung auf Warmwasserbereitung** für die Zone festgelegt ist.

Festlegen von „Verzö. Überhitzungsalarm“:

1. Wählen Sie **Verzö. Überhitzungsalarm** aus.
2. Drücken Sie das Navigationsrad, um die Auswahl zu bestätigen.
3. Legen Sie den Wert fest.

Standardwert: 10 Min.

Einstellbereich: 0–15 Min., in 1-Min-Schritten

4. Bestätigen Sie die neue Einstellung, indem Sie erneut auf das Navigationsrad drücken.

ABWEICHUNG ALARMGRENZE

In diesem Menü wird die Abweichung Alarmgrenze für die Vorlauftemperatur in der Zone festgelegt. Wenn die Differenz zwischen den gemessenen und den berechneten Vorlauftemperaturen in der Zeit, die in **Abweichung Alarmverzög.** festgelegt ist, höher als der festgelegte Grenzwert ist, wird der Alarm ausgelöst.

Festlegen der Abweichung Alarmgrenze:

1. Wählen Sie **Abweichung Alarmgrenze** aus.
2. Drücken Sie das Navigationsrad, um die Auswahl zu bestätigen.
3. Legen Sie den Wert fest.

*Eigenständige Steuerung/Smatrix Base PRO:
Standardwert: 10,0 °C*

Einstellbereich: 0,0 – 50,0 °C, in 0,1-°C-Schritten

*Warmwasserbereitung:
Standardwert: 10 °C*

Einstellbereich: 0,0 – 30,0 °C, in 0,1-°C-Schritten

4. Bestätigen Sie die neue Einstellung, indem Sie erneut auf das Navigationsrad drücken.

ABWEICHUNG ALARMVERZÖG.

In diesem Menü wird „Abweichung Alarmverzög.“ für die Abweichung der Alarmgrenze in der Zone festgelegt. Wenn die Differenz zwischen den gemessenen und den berechneten Vorlauftemperaturen höher als **Abweichung Alarmgrenze** während der festgelegten Verzögerung ist, wird der Alarm ausgelöst.

Festlegen der Abweichung der Alarmverzögerung:

1. Wählen Sie **Abweichung Alarmverzög.** aus.
2. Drücken Sie das Navigationsrad, um die Auswahl zu bestätigen.
3. Legen Sie den Wert fest.

*Eigenständige Steuerung/Smatrix Base PRO:
Standardwert: 5 Min.*

Einstellbereich: 0–30 Min., in 1-Min-Schritten

*Warmwasserbereitung:
Standardwert: 60 Sekunden*

Einstellbereich: 0–600 Sekunden, Schritte von 1 Sekunde

4. Bestätigen Sie die neue Einstellung, indem Sie erneut auf das Navigationsrad drücken.

Innentemp.-Einst.

Über dieses Menü kann auf die Einstellungen im Zusammenhang mit dem Raumtemperaturfühler in der Zone zugegriffen werden.

Dieses Menü und seine Untermenüs werden nur angezeigt, wenn **Heizmodus** auf **Außen- und Innenausgl.** festgelegt ist.

MENÜSTRUKTUR*

Innentemp.-Einst.	Innentemp.-Sollwert
	Berech. Innentem.-Sollw.
	ECO-/Normal- Status
	Innentemp.-Sollwert-Einfl. (NIEDRIGER)
	Innentemp.-Sollwert-Einfl. (HÖHER)

* Es werden abhängig von der aktuellen Konfiguration möglicherweise nur Teile der Menüstruktur im Move PRO Regelmodul angezeigt.

INNENTEMP.-SOLLWERT

In diesem Menü wird der Innentemperatur-Sollwert für die Zone festgelegt.

Diese Informationen werden nur angezeigt, wenn **Zoneneinrichtung** auf **Eigenständige Steuerung** für die Zone festgelegt ist.

Festlegen des Innentemperatur-Sollwerts:

1. Wählen Sie **Innentemp.-Sollwert** aus.
2. Drücken Sie das Navigationsrad, um die Auswahl zu bestätigen.
3. Legen Sie den Wert fest.
Standardwert: 21,0 °C
Einstellbereich: 5,0 – 35,0 °C, in 0,1-°C-Schritten
4. Bestätigen Sie die neue Einstellung, indem Sie erneut auf das Navigationsrad drücken.

BERECH. INNENTEM.-SOLLW.

In diesem Menü wird der berechnete Innentemperatur-Sollwert für die Zone angezeigt.

Diese Informationen werden nur angezeigt, wenn **Zoneneinrichtung** auf **Eigenständige Steuerung** und der Normal-/ECO-Modus auf „ECO“ für die Zone festgelegt sind.

ECO-/NORMAL-STATUS

In diesem Menü wird angezeigt, ob für die Zone der ECO-Modus festgelegt ist.

Diese Informationen werden nur angezeigt, wenn der Normal-/ECO-Modus auf „ECO“ für die Zone festgelegt ist.

INNENTEMP.-SOLLWERT-EINFL. (NIEDRIGER)

In diesem Menü wird der Innentemperatur-Sollwert-Einfluss (niedriger) festgelegt. Wenn die gemessene Innentemperatur höher ist als der Innentemperatur-Sollwert, wird der Vorlauftemperatur-Sollwert mit diesem Wert gesenkt.

Dieses Menü wird verwendet, um die gemessene Raumtemperatur so nah wie möglich am Innentemperatur-Sollwert zu halten.

**HINWEIS!**

Wenn der Wert zu hoch eingestellt ist, kann es dazu führen, dass das System instabil ist. Die Raumtemperatur schwankt dann.

Einstellung des Innentemperatur-Sollwert-Einflusses (niedriger):

1. Wählen Sie **Innentemp.-Sollwert-Einfl. (niedriger)** aus.
2. Drücken Sie das Navigationsrad, um die Auswahl zu bestätigen.
3. Legen Sie den Wert fest.
Standardwert: 4,0 °C
Einstellbereich: 0,0 – 10,0 °C, in 0,1-°C-Schritten
4. Bestätigen Sie die neue Einstellung, indem Sie erneut auf das Navigationsrad drücken.

INNENTEMP.-SOLLWERT-EINFL. (HÖHER)

In diesem Menü wird der Innentemperatur-Sollwert-Einfluss (höher) festgelegt. Wenn die gemessene Innentemperatur niedriger ist als der Innentemperatur-Sollwert, wird der Vorlauftemperatur-Sollwert mit diesem Wert erhöht.

Dieses Menü wird verwendet, um die gemessene Raumtemperatur so nah wie möglich am Innentemperatur-Sollwert zu halten.

**HINWEIS!**

Wenn der Wert zu hoch eingestellt ist, kann es dazu führen, dass das System instabil ist. Die Raumtemperatur schwankt dann.

Einstellung des Innentemperatur-Sollwert-Einflusses (höher):

1. Wählen Sie **Innentemp.-Sollwert-Einfl. (höher)** aus.
2. Drücken Sie das Navigationsrad, um die Auswahl zu bestätigen.
3. Legen Sie den Wert fest.
Standardwert: 4,0 °C
Einstellbereich: 0,0 – 10,0 °C, in 0,1-°C-Schritten
4. Bestätigen Sie die neue Einstellung, indem Sie erneut auf das Navigationsrad drücken.

DHW-Kreisl. Rücklauf-Einstellungen

Über dieses Menü kann auf die Einstellungen im Zusammenhang mit dem Rücklauf-temperaturfühler zugegriffen werden.

Dieses Menü wird nur angezeigt, wenn **Zoneneinrichtung** auf **Warmwasserbereitung** für die Zone festgelegt ist.

MENÜSTRUKTUR

DHW-Kreisl. Rücklauf-Einstellungen	
	TWW-Kreislauf Rücklauf-Sollwert
	BoostPower

TWW-KREISLAUF RÜCKLAUF-SOLLWERT

In diesem Menü wird der Rücklauf-temperatur-Sollwert für die Zone festgelegt.

Festlegen des Rücklauf-temperatur-Sollwerts:

1. Wählen Sie **TWW-Kreislauf Rücklauf-Sollwert** aus.
2. Drücken Sie das Navigationsrad, um die Auswahl zu bestätigen.
3. Legen Sie den Wert fest.
Standardwert: 50,0 °C
Einstellbereich: 50,0 – 250,0 °C, in 0,1-°C-Schritten
4. Bestätigen Sie die neue Einstellung, indem Sie erneut auf das Navigationsrad drücken.

BOOSTPOWER

In diesem Menü wird BoostPower für die Warmwasserbereitung festgelegt. Mit diesem Parameter wird die berechnete Vorlauf-temperatur eingestellt, wenn der Unterschied zwischen der Vorlauf- und Rücklauf-temperatur zu groß ist.

Dieses Menü wird nur angezeigt, wenn **Zoneneinrichtung** auf **Warmwasserbereitung** für die Zone festgelegt ist.

Festlegen von BoostPower:

1. Wählen Sie **BoostPower** aus.
2. Drücken Sie das Navigationsrad, um die Auswahl zu bestätigen.
3. Legen Sie den Wert fest.
Standardwert: 60 %
Einstellbereich: 0 – 100 %, in 1-%-Schritten
4. Bestätigen Sie die neue Einstellung, indem Sie erneut auf das Navigationsrad drücken.

Normal - ECO

Über dieses Menü kann auf die Einstellungen im Zusammenhang mit den Normal/ECO-Modi des Regelmoduls zugegriffen werden.

Dieses Menü und seine Untermenüs werden nur angezeigt, wenn **Zoneneinrichtung** auf **Eigenständige Steuerung** and if **Heizmodus** auf **Außen- und Innenausgl.** für die Zone festgelegt ist.

MENÜSTRUKTUR

Normal - ECO	
	ECO-Absenkung
	ECO-/Normal-Status
	ECO-/Normal-Planung

ECO-ABSENKUNG

In diesem Menü wird die Temperatur der ECO-Absenkung eingestellt. Der Parameter reduziert den aktuellen Sollwert mit dem eingestellten Wert.

Wenn die Absenkung auf 0 gesetzt ist, setzt die Zone ihren Normalbetrieb fort, auch wenn sie sich im ECO-Modus befindet.

Einstellen des ECO-Absenkungswert:

1. Wählen Sie **ECO-Absenkung** aus.
2. Drücken Sie das Navigationsrad, um die Auswahl zu bestätigen.
3. Legen Sie den Wert fest.
Standardwert: 4,0 °C
Einstellbereich: 0,0 – 10,0 °C, in 0,1-°C-Schritten
4. Bestätigen Sie die neue Einstellung, indem Sie erneut auf das Navigationsrad drücken.

ECO-/NORMAL-STATUS

In diesem Menü wird angezeigt, ob für die Zone der ECO- oder Normal-Modus festgelegt ist.

ECO-/NORMAL-PLANUNG

In diesem Menü kann eine Einstellung für den Wechsel zwischen Normal- und ECO-Modus erstellt werden.

Die Standardeinstellung ist für 24 Stunden am Tag, sieben Tage die Woche auf den Komfort-Modus festgelegt.



WARNUNG!

Stellen Sie sicher, dass verschiedene Einstellungen den ECO- und Normal-Modus nicht gleichzeitig aktivieren können. Dadurch kann ein Fehler erzeugt werden, durch den das Regelmodul auf die Standard-Werkseinstellungen zurückgesetzt werden muss.

Bearbeiten/Erstellen der ECO-/Normal-Einstellung:

1. Wählen Sie **ECO-/Normal-Einstellung** aus.
2. Drücken Sie das Navigationsrad, um die Auswahl zu bestätigen.
Die aktuelle Einstellung wird angezeigt.
3. Wählen Sie einen Tag.
4. Drücken Sie das Navigationsrad, um die Auswahl zu bestätigen.

Alle aktuellen Absenkungseinstellungen werden angezeigt, wobei jede Zeile eine Umschaltung zwischen Normal- und ECO-Modus repräsentiert. Wenn das Menü das erste Mal geöffnet wird, wird nur eine Zeile angezeigt. Diese zeigt, dass „Komfort“ jeden Tag der Woche um 00:00 Uhr startet.

5. Wählen Sie eine vorhandene Zeile zum Bearbeiten oder **00:00 Neues hinzufügen**, um eine neue Einstellung hinzuzufügen.
6. Wählen Sie, ob Sie die Stunden, Minuten, Modus oder Wochentag bearbeiten möchten.

STUNDEN:

Legen Sie fest, zu welcher Stunde der Modus startet und drücken Sie das Navigationsrad, um die Auswahl zu bestätigen.

MINUTEN:

Legen Sie fest, zu welcher Minute der Modus startet und drücken Sie das Navigationsrad, um die Auswahl zu bestätigen.

MODUS:

Wählen Sie einen Modus, der zur festgelegten Zeit starten soll, und drücken Sie das Navigationsrad, um die Auswahl zu bestätigen. Wählen Sie zwischen **Normal**, **ECO** und **Umstellzeit löschen**. **Umstellzeit löschen** löscht die aktuelle Zeile, wenn Sie OK auswählen und das Navigationsrad drücken.

WOCHENTAG:

Wählen Sie aus, an welchen Tagen der Woche der ausgewählte Modus zur festgelegten Zeit starten soll.

7. Wählen Sie **OK** am Ende der Zeile, wenn Sie fertig sind, und drücken Sie das Navigationsrad, um die Auswahl zu bestätigen.
Es wurde eine neue Zeile zum Plan hinzugefügt.
8. Wiederholen Sie die Schritte 5 und 6, bis die Einstellung abgeschlossen ist.
9. Drücken Sie die Zurück-Taste auf dem Regelmodul, um die Planungseinrichtung zu verlassen.

Heizkurve

Über dieses Menü können Sie auf die Heizkurveneinstellungen für die Zone zugreifen. Einstellungen, wie die Steilheit (Einstellung) und Verzögerung der Heizkurve.

Dieses Menü wird nur angezeigt, wenn **Zoneneinrichtung** auf **Eigenständige Steuerung** für die Zone festgelegt ist.

MENÜSTRUKTUR

Heizkurve	
	Einstellung
	Verzögerung
	Heizkurve

EINSTELLUNG

In diesem Menü wird die Steilheit der Heizkurve ausgewählt.

Auswahl einer Heizkurve:

1. Wählen Sie **Einstellung** aus.
2. Drücken Sie das Navigationsrad, um die Auswahl zu bestätigen.
3. Legen Sie den Wert fest.
Standardwert: 0,9
Einstellbereich: 0,1–1,6, 0,1-Schritte
4. Bestätigen Sie die neue Einstellung, indem Sie erneut auf das Navigationsrad drücken.

VERZÖGERUNG

In diesem Menü kann die Heizkurve verzögert werden. Die Verzögerung kann für vorübergehende Änderungen an der Heizkurve verwendet werden.

Verzögern der Heizkurve:

1. Wählen Sie **Verzögerung** aus.
2. Drücken Sie das Navigationsrad, um die Auswahl zu bestätigen.
3. Legen Sie den Wert fest.
Standardwert: 0
Einstellbereich: -8–8, in Schritten von 1
4. Bestätigen Sie die neue Einstellung, indem Sie erneut auf das Navigationsrad drücken.

HEIZKURVE

In diesem Menü werden die Heizkurve und die Mindest- und Höchstgrenzen der Vorlauftemperatur für die Zone angezeigt.

Manueller Betrieb

Über dieses Menü kann auf den manuellen Betrieb in der Zone zugegriffen werden.

Wenn der Modus „Manueller Betrieb“ aktiviert ist, ist der Zugriff auf die manuelle Steuerung (Übersteuern) der Umwälzpumpe und des Mischventils aktiviert.

MENÜSTRUKTUR*

Manueller Betrieb	
	Manueller Modus
	Pumpe
	Mischer

* Es werden abhängig von der aktuellen Konfiguration möglicherweise nur Teile der Menüstruktur im Move PRO Regelmodul angezeigt.

Aktivieren des Modus „Manueller Betrieb“:

1. Wählen Sie **Manueller Modus** aus.
2. Drücken Sie das Navigationsrad, um die Auswahl zu bestätigen.
3. Wählen Sie **Ein** aus.
4. Bestätigen Sie die neue Einstellung, indem Sie erneut auf das Navigationsrad drücken.

PUMPE

In diesem Menü kann die Pumpe übersteuert und manuell ein- oder ausgeschaltet werden.

Übersteuern des Umwälzpumpenbetriebs:

1. Wählen Sie **Pumpe** aus.
2. Drücken Sie das Navigationsrad, um die Auswahl zu bestätigen.
3. Wählen Sie **Manuell** aus.
4. Wählen Sie **Ein** aus.
Standardwert: Aus
Einstellbereich: Ein/Aus
5. Bestätigen Sie die neue Einstellung, indem Sie erneut auf das Navigationsrad drücken.

MISCHER

In diesem Menü kann das Mischventil übersteuert und manuell geöffnet oder geschlossen werden.

Übersteuern der Mischventileinstellung:

1. Wählen Sie **Mischventil** aus.
2. Drücken Sie das Navigationsrad, um die Auswahl zu bestätigen.
3. Wählen Sie **Manuell** aus.
4. Legen Sie den Übersteuerungswert fest.
Standardwert: 0 %
Einstellbereich: 0–100 %, in 1-%-Schritten.
5. Bestätigen Sie die neue Einstellung, indem Sie erneut auf das Navigationsrad drücken.

Pumpe

Über dieses Menü können Sie auf die Pumpeneinstellungen in der Zone zugreifen.

Dieses Menü wird nur angezeigt, wenn **Zoneneinrichtung** auf **Eigenständige Steuerung** oder **Warmwasserbereitung** für die Zone festgelegt ist.

MENÜSTRUKTUR*

Pumpe	
	Pumpen Intervall
	Einstell. des Wochentags
	Einstell. der Stunde
	Einstell. der Minuten

* Es werden abhängig von der aktuellen Konfiguration möglicherweise nur Teile der Menüstruktur im Move PRO Regelmodul angezeigt.

PUMPEN INTERVALL

In diesem Menü kann das Pumpenintervall aktiviert werden.

Aktivieren des Pumpenintervalls:

1. Wählen Sie **Pumpen Intervall** aus.
2. Drücken Sie das Navigationsrad, um die Auswahl zu bestätigen.
3. Wählen Sie **Pumpen Intervall** aus.
Standardwert: Keine Einstellung
Einstellbereich: Keine Einstellung/Pumpen Intervall
4. Bestätigen Sie die neue Einstellung, indem Sie erneut auf das Navigationsrad drücken.

EINSTELL. DES WOCHENTAGS

In diesem Menü wird der Wochentag für das Pumpenintervall festgelegt.

Dieses Menü wird nur angezeigt, wenn **Pumpen Intervall** auf **Pumpen Intervall** festgelegt ist.

Auswahl eines Wochentags für das Pumpenintervall:

1. Wählen Sie **Einstell. des Wochentags**.
2. Drücken Sie das Navigationsrad, um die Auswahl zu bestätigen.
3. Wählen Sie einen Tag.
Einstellbereich: Montag–Sonntag
4. Bestätigen Sie die Einstellung, indem Sie erneut auf das Navigationsrad drücken.

EINSTELL. DER STUNDE

In diesem Menü wird die Stunde für das Pumpenintervall festgelegt.

Dieses Menü wird nur angezeigt, wenn **Pumpen Intervall** auf **Pumpen Intervall** festgelegt ist.

Auswahl einer Stunde für das Pumpenintervall:

1. Wählen Sie **Einstell. der Stunde** aus.
2. Drücken Sie das Navigationsrad, um die Auswahl zu bestätigen.
3. Legen Sie den Wert fest.
Standardwert: 8 Std.
Einstellbereich: 0–23 Uhr, in Schritten von 1 Std.
4. Bestätigen Sie die Einstellung, indem Sie erneut auf das Navigationsrad drücken.

EINSTELL. DER MINUTEN

In diesem Menü wird die Minute für das Pumpenintervall festgelegt.

Dieses Menü wird nur angezeigt, wenn **Pumpen Intervall** auf **Pumpen Intervall** festgelegt ist.

Auswahl einer Minute für das Pumpenintervall:

1. Wählen Sie **Einstell. der Minuten** aus.
2. Drücken Sie das Navigationsrad, um die Auswahl zu bestätigen.
3. Legen Sie den Wert fest.
Standardwert: 0 Min.
Einstellbereich: 0–59 Min., in 1-Min-Schritten
4. Bestätigen Sie die Einstellung, indem Sie erneut auf das Navigationsrad drücken.

Mischventil

Über dieses Menü können Sie auf die Mischventileinstellungen in der Zone zugreifen.

MENÜSTRUKTUR

Mischventil	
	P-Bereich
	I-Zeit
	Thermoantrieb-Laufzeit

P-BEREICH

In diesem Menü wird der P-Bereich für die Mischventilregulierung festgelegt.

Festlegen des P-Bereichs:

1. Wählen Sie **P-Bereich** aus.
2. Drücken Sie das Navigationsrad, um die Auswahl zu bestätigen.
3. Legen Sie den Wert fest.
Eigenständige Steuerung/Smatrix Base PRO:
Standardwert: 200,0 °C
Einstellbereich: 2,0 – 500,0 °C, in 0,1-°C-Schritten
Warmwasserbereitung:
Standardwert: 70 °C
Einstellbereich: 2,0 – 500,0 °C, in 0,1-°C-Schritten
4. Bestätigen Sie die Einstellung, indem Sie erneut auf das Navigationsrad drücken.

I-ZEIT

In diesem Menü wird die I-Zeit für die Mischventilregulierung festgelegt.

Festlegen der I-Zeit:

1. Wählen Sie **I-Zeit** aus.
2. Drücken Sie das Navigationsrad, um die Auswahl zu bestätigen.
3. Legen Sie den Wert fest.

*Eigenständige Steuerung/Smatrix Base PRO:
Standardwert: 50 Sekunden*

Einstellbereich: 5–300 Sekunden, Schritte von 1 Sekunde

*Warmwasserbereitung:
Standardwert: 18 Sekunden*

Einstellbereich: 5–300 Sekunden, Schritte von 1 Sekunde

4. Bestätigen Sie die Einstellung, indem Sie erneut auf das Navigationsrad drücken.

THERMOANTRIEB-LAUFZEIT

In diesem Menü wird die Thermoantrieb-Laufzeit für die Mischventilregulierung festgelegt.

Festlegen der Thermoantrieb-Laufzeit:

1. Wählen Sie **Thermoantrieb-Laufzeit** aus.
2. Drücken Sie das Navigationsrad, um die Auswahl zu bestätigen.
3. Legen Sie den Wert fest.

*Eigenständige Steuerung/Smatrix Base PRO:
Standardwert: 60 Sekunden*

Einstellbereich: 0–500 Sekunden, Schritte von 1 Sekunde

*Warmwasserbereitung:
Standardwert: 60 Sekunden*

Einstellbereich: 0–300 Sekunden, Schritte von 1 Sekunde

4. Bestätigen Sie die Einstellung, indem Sie erneut auf das Navigationsrad drücken.

Jahreszeitl. abschalten

Über dieses Menü können Sie auf die Einstellungen für „Jahreszeitl. abschalten“ in der Zone zugreifen.

Dieses Menü wird nur angezeigt, wenn **Zoneneinrichtung** auf **Eigenständige Steuerung** oder **Smatrix Base PRO** festgelegt ist.

MENÜSTRUKTUR*

Jahreszeitl. abschalten	
	Pumpenstopp
	Ventil schließen
	Außentemp. abschalten
	Außentemp.-Sollwert
	Außentemp.-Verzögerung
	Innentemp. abschalten
	Innentemp.-Verzögerung

* Es werden abhängig von der aktuellen Konfiguration möglicherweise nur Teile der Menüstruktur im Move PRO Regelmodul angezeigt.

PUMPENSTOPP

In diesem Menü wird eine Funktion zum Stoppen der Umwälzpumpe aktiviert, wenn die Anforderungen erfüllt sind.

Dieses Menü wird nur angezeigt, wenn **Zoneneinrichtung** auf **Eigenständige Steuerung** festgelegt ist.

Aktivieren der Funktion:

1. Wählen Sie **Pumpenstopp** aus.
2. Drücken Sie das Navigationsrad, um die Auswahl zu bestätigen.
3. Wählen Sie **Aktivieren** aus.
Standardwert: Deaktivieren
Einstellbereich: Deaktivieren/Aktivieren
4. Bestätigen Sie die Einstellung, indem Sie erneut auf das Navigationsrad drücken.

VENTIL SCHLIESSEN

In diesem Menü wird eine Funktion zum Schließen des Mischventils aktiviert, wenn die Anforderungen erfüllt sind.

Aktivieren der Funktion:

1. Wählen Sie **Ventil schließen** aus.
2. Drücken Sie das Navigationsrad, um die Auswahl zu bestätigen.
3. Wählen Sie **Aktivieren** aus.
Standardwert: Deaktivieren
Einstellbereich: Deaktivieren/Aktivieren
4. Bestätigen Sie die Einstellung, indem Sie erneut auf das Navigationsrad drücken.

AUSSENTEMP. ABSCHALTEN

In diesem Menü wird die Funktion zum Stoppen der Umwälzpumpe und/oder wann das Mischventil bei einem Außentemperatur-Sollwert geschlossen wird für die Zone aktiviert/deaktiviert.

Dieses Menü wird nur angezeigt, wenn **Pumpenstopp** und/oder **Ventil schließen** aktiviert ist.

Festlegen einer Abschaltung der Außentemperatur:

1. Wählen Sie **Außentemp. abschalten** aus.
2. Drücken Sie das Navigationsrad, um die Auswahl zu bestätigen.
3. Wählen Sie **Aktivieren** aus.
Standardwert: Deaktivieren
Einstellbereich: Deaktivieren/Aktivieren
4. Bestätigen Sie die Einstellung, indem Sie erneut auf das Navigationsrad drücken.

AUSSENTEMP.-SOLLWERT

In diesem Menü wird der Außentemperatur-Sollwert für das Stoppen der Umwälzpumpe und/oder Schließen des Mischventils für die Zone festgelegt.

Dieses Menü wird nur angezeigt, wenn **Außentemp. abschalten** aktiviert ist.

Festlegen eines Außentemperatur-Sollwerts:

1. Wählen Sie **Außentemp.-Sollwert** aus.
2. Drücken Sie das Navigationsrad, um die Auswahl zu bestätigen.
3. Wählen Sie **Aktivieren** aus.
Standardwert: 17,0 °C
Einstellbereich: 0,0 – 40,0 °C, in 0,1-°C-Schritten
4. Bestätigen Sie die Einstellung, indem Sie erneut auf das Navigationsrad drücken.

AUSSENTEMP.-VERZÖGERUNG

In diesem Menü wird die Zeitverzögerung, also wie lange die Außentemperatur gleich oder höher als **Außentemp.-Sollwert** sein muss, bevor die Umwälzpumpe gestoppt wird, und/oder das Schließen des Mischventils in der Zone festgelegt.

Dieses Menü wird nur angezeigt, wenn **Außentemp. abschalten** aktiviert ist.

Festlegen der Stoppzeit:

1. Wählen Sie **Außentemp.-Verzögerung** aus.
2. Drücken Sie das Navigationsrad, um die Auswahl zu bestätigen.
3. Legen Sie den Wert fest.
Standardwert: 24 Std.
Einstellbereich: 0–24 Uhr, in Schritten von 1 Std.
4. Bestätigen Sie die Einstellung, indem Sie erneut auf das Navigationsrad drücken.

INNENTEMP. ABSCHALTEN

In diesem Menü wird die Funktion zum Stoppen der Umwälzpumpe und/oder wann das Mischventil bei einem Innentemperatur-Sollwert geschlossen wird für die Zone aktiviert/deaktiviert.

Dieses Menü wird nur angezeigt, wenn **Pumpenstopp** und/oder **Ventil schließen** aktiviert ist, und wenn **Heizmodus** auf **Außen- und Innenausgl.** für die Zone festgelegt ist.

Festlegen einer Abschaltung der Außentemperatur:

1. Wählen Sie **Außentemp. abschalten** aus.
2. Drücken Sie das Navigationsrad, um die Auswahl zu bestätigen.
3. Wählen Sie **Aktivieren** aus.
Standardwert: Deaktivieren
Einstellbereich: Deaktivieren/Aktivieren
4. Bestätigen Sie die Einstellung, indem Sie erneut auf das Navigationsrad drücken.

INNENTEMP.-VERZÖGERUNG

In diesem Menü wird die Zeitverzögerung, also wie lange die Innentemperatur gleich oder höher als der Innentemperatur-Sollwert sein muss, bevor die Umwälzpumpe gestoppt wird, und/oder das Schließen des Mischventils in der Zone festgelegt.

Dieses Menü wird nur angezeigt, wenn **Innentemp. abschalten** aktiviert ist.

Festlegen der Stoppzeit:

1. Wählen Sie **Innentemp.-Verzögerung** aus.
2. Drücken Sie das Navigationsrad, um die Auswahl zu bestätigen.
3. Legen Sie den Wert fest.
Standardwert: 0 Std.
Einstellbereich: 0–5 Uhr, in Schritten von 1 Std.
4. Bestätigen Sie die Einstellung, indem Sie erneut auf das Navigationsrad drücken.

ZONE 3-EINSTELLUNGEN

In diesem Menü können die Parametereinstellungen für Zone 3 festgelegt oder geändert werden.

Menüstruktur*

Zone 3-Einstellungen	
Einst. Vorlauftemp.	
Innentemp.-Einst.	
Normal - ECO	
Heizkurve	
Eisfreiheit. Kurve (Status NICHT IN BETRIEB)	
Rücklauftemperatur	
Stoppstatus-Bed. eingeb.	
N. i. B.-Sta.-Bed. eing.	
Tauen-Status-Bed. eing.	
Manueller Betrieb	
Pumpe	
Mischventil	
Jahreszeitl. abschalten	
Autom. Frostschutz	

* Es werden abhängig von der aktuellen Konfiguration möglicherweise nur Teile der Menüstruktur im Move PRO Regelmodul angezeigt.

Einst. Vorlauftemp.

Über dieses Menü kann auf die Einstellungen im Zusammenhang mit der Vorlauftemperatur in der Zone zugegriffen werden.

MENÜSTRUKTUR*

Einst. Vorlauftemp.	
Berechn. Vorlaufsollwert	
Vorlaufsollwert Freihal.	
Min. Vorlauftemp.	
Max. Vorlauftemp.	
Heizk. Schnee- und Eisf.	
N. i. B.-Vorlaufsollwert	
Min. Vor. (St. n. i. B.)	
Max. Vor. (St. n. i. B.)	
Abweichung Alarmgrenze	
Abweichung Alarmverzög.	

* Es werden abhängig von der aktuellen Konfiguration möglicherweise nur Teile der Menüstruktur im Move PRO Regelmodul angezeigt.

BERECHN. VORLAUFSOLLWERT

In diesem Menü kann der berechnete Vorlaufsollwert für die Zone überschrieben werden. Diese Temperatur wird als Sollwert für die Vorlauftemperatur verwendet.

Überschreiben des berechneten Vorlaufsollwerts:

1. Wählen Sie **Berechn. Vorlaufsollwert** aus.
2. Drücken Sie das Navigationsrad, um die Auswahl zu bestätigen.
3. Wählen Sie **Manuell** aus.
4. Legen Sie den Übersteuerungswert fest.
Einstellbereich: -5,0–70,0 °C, in Schritten von 0,1 °C
5. Bestätigen Sie die neue Einstellung, indem Sie erneut auf das Navigationsrad drücken.

VORLAUFSOLLWERT FREIHAL.

In diesem Menü wird der Vorlauftemperatur-Sollwert für „Schnee- und Eisfrei.“ in der Zone festgelegt.

Dieses Menü wird nur angezeigt, wenn **Zoneneinrichtung** auf **Schnee- und Eisfrei.** für die Zone festgelegt ist.

Festlegen des Vorlauftemperatur-Sollwerts für das Tauen:

1. Wählen Sie **Vorlaufsollwert** aus.
2. Drücken Sie das Navigationsrad, um die Auswahl zu bestätigen.
3. Legen Sie den Wert fest.
Standardwert: 35 °C
Einstellbereich: 5,0 – 50,0 °C, in 0,1-°C-Schritten
4. Bestätigen Sie die neue Einstellung, indem Sie erneut auf das Navigationsrad drücken.

MIN. VORLAUFTEMP.

In diesem Menü kann die minimale zulässige Vorlauftemperatur für die Zone festgelegt werden. Die Vorlauftemperatur darf nicht unter diesen Wert sinken.

Dieses Menü wird nur angezeigt, wenn **Zoneneinrichtung** auf **Eigenständige Steuerung** oder **Smatrix Base PRO** festgelegt ist.

Festlegen der minimalen Vorlauftemperatur:

1. Wählen Sie **Min. Vorlauftemp.** aus.
2. Drücken Sie das Navigationsrad, um die Auswahl zu bestätigen.
3. Legen Sie den Wert fest.
Standardwert: 15,0 °C
Einstellbereich: 5,0–35,0 °C (oder max. Vorlauftemp.), in 0,1 °C-Schritten
4. Bestätigen Sie die neue Einstellung, indem Sie erneut auf das Navigationsrad drücken.

MAX. VORLAUFTEMP.

In diesem Menü kann die maximale Vorlauftemperatur für die Zone festgelegt werden. Die Vorlauftemperatur darf nicht über diesen Wert steigen.

Dieses Menü wird nur angezeigt, wenn **Zoneneinrichtung** auf **Eigenständige Steuerung** oder **Smatrix Base PRO** festgelegt ist.

Festlegen der maximalen Vorlauftemperatur:

1. Wählen Sie **Max. Vorlauftemp.** aus.
2. Drücken Sie das Navigationsrad, um die Auswahl zu bestätigen.
3. Legen Sie den Wert fest.
Standardwert: 70,0 °C
Einstellbereich: 5,0 (oder min. Vorlauftemp.) bis 90,0 °C, in 0,1 °C-Schritten
4. Bestätigen Sie die neue Einstellung, indem Sie erneut auf das Navigationsrad drücken.

HEIZK. SCHNEE- UND EISF.

In diesem Menü wird eine Heizkurve für die Zone aktiviert, während der Status für „Schnee- und Eisfrei.“ **NICHT IN BETRIEB** lautet.

Dieses Menü wird nur angezeigt, wenn **Zoneneinrichtung** auf **Schnee- und Eisfrei.** für die Zone festgelegt ist.

Aktivieren der Heizkurve:

1. Wählen Sie **Heizkurve** aus.
2. Drücken Sie das Navigationsrad, um die Auswahl zu bestätigen.
3. Wählen Sie **Aktivieren** aus.
4. Bestätigen Sie die neue Einstellung, indem Sie erneut auf das Navigationsrad drücken.

N. I. B.-VORLAUFSOLLWERT

In diesem Menü wird ein Sollwert für die Zone festgelegt, während der Status für „Schnee- und Eisfrei.“ **NICHT IN BETRIEB** lautet. Diese Temperatur wird als Sollwert für die Vorlauftemperatur verwendet.

Einstellung des N. i. B.-Vorlaufsollwerts:

1. Wählen Sie **N. i. B.-Vorlaufsollwert** aus.
2. Drücken Sie das Navigationsrad, um die Auswahl zu bestätigen.
3. Legen Sie den Übersteuerungswert fest.
Standardwert: 8,0 °C
Einstellbereich: 1,0 – 15,0 °C, in 0,1-°C-Schritten
4. Bestätigen Sie die neue Einstellung, indem Sie erneut auf das Navigationsrad drücken.

MIN. VOR. (ST. N. I. B.)

In diesem Menü kann die minimale verfügbare Vorlauftemperatur für die Zone festgelegt werden, während der Status für „Schnee- und Eisfrei.“ **NICHT IN BETRIEB** lautet. Die Vorlauftemperatur darf nicht unter diesen Wert sinken.

Dieses Menü wird nur angezeigt, wenn **Zoneneinrichtung** auf **Schnee- und Eisfrei.** für die Zone festgelegt ist.

Festlegen der minimalen verfügbaren Vorlauftemperatur:

1. Wählen Sie **Min. Vorlauftemp.** aus.
2. Drücken Sie das Navigationsrad, um die Auswahl zu bestätigen.
3. Legen Sie den Wert fest.
Standardwert: 5,0 °C
Einstellbereich: 0,0 – 25,0 °C, in 0,1-°C-Schritten
4. Bestätigen Sie die neue Einstellung, indem Sie erneut auf das Navigationsrad drücken.

MAX. VOR. (ST. N. I. B.)

In diesem Menü kann die maximale verfügbare Vorlauftemperatur für die Zone festgelegt werden, während der Status für „Schnee- und Eisfrei.“ **NICHT IN BETRIEB** lautet. Die Vorlauftemperatur darf nicht über diesen Wert steigen.

Dieses Menü wird nur angezeigt, wenn **Zoneneinrichtung** auf **Schnee- und Eisfrei.** für die Zone festgelegt ist.

Festlegen der minimalen verfügbaren Vorlauftemperatur:

1. Wählen Sie **Max. Vorlauftemp.** aus.
2. Drücken Sie das Navigationsrad, um die Auswahl zu bestätigen.
3. Legen Sie den Wert fest.
Standardwert: 15,0 °C
Einstellbereich: 0,0 – 70,0 °C, in 0,1-°C-Schritten
4. Bestätigen Sie die neue Einstellung, indem Sie erneut auf das Navigationsrad drücken.

ABWEICHUNG ALARMGRENZE

In diesem Menü wird die Abweichung Alarmgrenze für die Vorlauftemperatur in der Zone festgelegt. Wenn die Differenz zwischen den gemessenen und den berechneten Vorlauftemperaturen in der Zeit, die in **Abweichung Alarmverzög.** festgelegt ist, höher als der festgelegte Grenzwert ist, wird der Alarm ausgelöst.

Festlegen der Abweichung Alarmgrenze:

1. Wählen Sie **Abweichung Alarmgrenze** aus.
2. Drücken Sie das Navigationsrad, um die Auswahl zu bestätigen.
3. Legen Sie den Wert fest.
Standardwert: 10,0 °C
Einstellbereich: 0,0 – 50,0 °C, in 0,1-°C-Schritten
4. Bestätigen Sie die neue Einstellung, indem Sie erneut auf das Navigationsrad drücken.

ABWEICHUNG ALARMVERZÖG.

In diesem Menü wird „Abweichung Alarmverzög.“ für die Abweichung der Alarmgrenze in der Zone festgelegt. Wenn die Differenz zwischen den gemessenen und den berechneten Vorlauftemperaturen höher als **Abweichung Alarmgrenze** während der festgelegten Verzögerung ist, wird der Alarm ausgelöst.

Festlegen der Abweichung der Alarmverzögerung:

1. Wählen Sie **Abweichung Alarmverzög.** aus.
2. Drücken Sie das Navigationsrad, um die Auswahl zu bestätigen.
3. Legen Sie den Wert fest.
Standardwert: 5 Min.
Einstellbereich: 0–30 Min., in 1-Min-Schritten
4. Bestätigen Sie die neue Einstellung, indem Sie erneut auf das Navigationsrad drücken.

Innentemp.-Einst.

Über dieses Menü kann auf die Einstellungen im Zusammenhang mit dem Raumtemperaturfühler in der Zone zugegriffen werden.

Dieses Menü und seine Untermenüs werden nur angezeigt, wenn **Heizmodus** auf **Außen- und Innenausgl.** festgelegt ist.

MENÜSTRUKTUR*

Innentemp.-Einst.	Innentemp.-Sollwert
	Berech. Innentem.-Sollw.
	ECO-/Normal- Status
	Innentemp.-Sollwert-Einfl. (NIEDRIGER)
	Innentemp.-Sollwert-Einfl. (HÖHER)

* Es werden abhängig von der aktuellen Konfiguration möglicherweise nur Teile der Menüstruktur im Move PRO Regelmodul angezeigt.

INNENTEMP.-SOLLWERT

In diesem Menü wird der Innentemperatur-Sollwert für die Zone festgelegt.

Diese Informationen werden nur angezeigt, wenn **Zoneneinrichtung** auf **Eigenständige Steuerung** für die Zone festgelegt ist.

Festlegen des Innentemperatur-Sollwerts:

1. Wählen Sie **Innentemp.-Sollwert** aus.
2. Drücken Sie das Navigationsrad, um die Auswahl zu bestätigen.
3. Legen Sie den Wert fest.
Standardwert: 21,0 °C
Einstellbereich: 5,0 – 35,0 °C, in 0,1-°C-Schritten
4. Bestätigen Sie die neue Einstellung, indem Sie erneut auf das Navigationsrad drücken.

BERECH. INNENTEM.-SOLLW.

In diesem Menü wird der berechnete Innentemperatur-Sollwert für die Zone angezeigt.

Diese Informationen werden nur angezeigt, wenn **Zoneneinrichtung** auf **Eigenständige Steuerung** und der Normal-/ECO-Modus auf „ECO“ für die Zone festgelegt sind.

ECO-/NORMAL-STATUS

In diesem Menü wird angezeigt, ob für die Zone der ECO-Modus festgelegt ist.

Diese Informationen werden nur angezeigt, wenn der Normal-/ECO-Modus auf „ECO“ für die Zone festgelegt ist.

INNENTEMP.-SOLLWERT-EINFL. (NIEDRIGER)

In diesem Menü wird der Innentemperatur-Sollwert-Einfluss (niedriger) festgelegt. Wenn die gemessene Innentemperatur höher ist als der Innentemperatur-Sollwert, wird der Vorlauftemperatur-Sollwert mit diesem Wert gesenkt.

Dieses Menü wird verwendet, um die gemessene Raumtemperatur so nah wie möglich am Innentemperatur-Sollwert zu halten.



HINWEIS!

Wenn der Wert zu hoch eingestellt ist, kann es dazu führen, dass das System instabil ist. Die Raumtemperatur schwankt dann.

Einstellung des Innentemperatur-Sollwert-Einflusses (niedriger):

1. Wählen Sie **Innentemp.-Sollwert-Einfl. (niedriger)** aus.
2. Drücken Sie das Navigationsrad, um die Auswahl zu bestätigen.
3. Legen Sie den Wert fest.
Standardwert: 4,0 °C
Einstellbereich: 0,0 – 10,0 °C, in 0,1-°C-Schritten
4. Bestätigen Sie die neue Einstellung, indem Sie erneut auf das Navigationsrad drücken.

INNENTEMP.-SOLLWERT-EINFL. (HÖHER)

In diesem Menü wird der Innentemperatur-Sollwert-Einfluss (höher) festgelegt. Wenn die gemessene Innentemperatur niedriger ist als der Innentemperatur-Sollwert, wird der Vorlauftemperatur-Sollwert mit diesem Wert erhöht.

Dieses Menü wird verwendet, um die gemessene Raumtemperatur so nah wie möglich am Innentemperatur-Sollwert zu halten.



HINWEIS!

Wenn der Wert zu hoch eingestellt ist, kann es dazu führen, dass das System instabil ist. Die Raumtemperatur schwankt dann.

Einstellung des Innentemperatur-Sollwert-Einflusses (höher):

1. Wählen Sie **Innentemp.-Sollwert-Einfl. (höher)** aus.
2. Drücken Sie das Navigationsrad, um die Auswahl zu bestätigen.
3. Legen Sie den Wert fest.
Standardwert: 4,0 °C
Einstellbereich: 0,0 – 10,0 °C, in 0,1-°C-Schritten
4. Bestätigen Sie die neue Einstellung, indem Sie erneut auf das Navigationsrad drücken.

Normal - ECO

Über dieses Menü kann auf die Einstellungen im Zusammenhang mit den Normal/ECO-Modi des Regelmoduls zugegriffen werden.

Dieses Menü und seine Untermenüs werden nur angezeigt, wenn **Zoneneinrichtung** auf **Eigenständige Steuerung** and if **Heizmodus** auf **Außen- und Innenausgl.** für die Zone festgelegt ist.

MENÜSTRUKTUR

Normal - ECO	
	ECO-Absenkung
	ECO-/Normal-Status
	ECO-/Normal-Planung

ECO-ABSENKUNG

In diesem Menü wird die Temperatur der ECO-Absenkung eingestellt. Der Parameter reduziert den aktuellen Sollwert mit dem eingestellten Wert.

Wenn die Absenkung auf 0 gesetzt ist, setzt die Zone ihren Normalbetrieb fort, auch wenn sie sich im ECO-Modus befindet.

Einstellen des ECO-Absenkungswert:

1. Wählen Sie **ECO-Absenkung** aus.
2. Drücken Sie das Navigationsrad, um die Auswahl zu bestätigen.
3. Legen Sie den Wert fest.
Standardwert: 4,0 °C
Einstellbereich: 0,0 – 10,0 °C, in 0,1-°C-Schritten
4. Bestätigen Sie die neue Einstellung, indem Sie erneut auf das Navigationsrad drücken.

ECO-/NORMAL-STATUS

In diesem Menü wird angezeigt, ob für die Zone der ECO- oder Normal-Modus festgelegt ist.

ECO-/NORMAL-PLANUNG

In diesem Menü kann eine Einstellung für den Wechsel zwischen Normal- und ECO-Modus erstellt werden.

Die Standardeinstellung ist für 24 Stunden am Tag, sieben Tage die Woche auf den Komfort-Modus festgelegt.



WARNUNG!

Stellen Sie sicher, dass verschiedene Einstellungen den ECO- und Normal-Modus nicht gleichzeitig aktivieren können. Dadurch kann ein Fehler erzeugt werden, durch den das Regelmodul auf die Standard-Werkseinstellungen zurückgesetzt werden muss.

Bearbeiten/Erstellen der ECO-/Normal-Einstellung:

1. Wählen Sie **ECO-/Normal-Einstellung** aus.
2. Drücken Sie das Navigationsrad, um die Auswahl zu bestätigen.
Die aktuelle Einstellung wird angezeigt.
3. Wählen Sie einen Tag.
4. Drücken Sie das Navigationsrad, um die Auswahl zu bestätigen.

Alle aktuellen Absenkungseinstellungen werden angezeigt, wobei jede Zeile eine Umschaltung zwischen Normal- und ECO-Modus repräsentiert. Wenn das Menü das erste Mal geöffnet wird, wird nur eine Zeile angezeigt. Diese zeigt, dass „Komfort“ jeden Tag der Woche um 00:00 Uhr startet.

5. Wählen Sie eine vorhandene Zeile zum Bearbeiten oder **00:00 Neues hinzufügen**, um eine neue Einstellung hinzuzufügen.
6. Wählen Sie, ob Sie die Stunden, Minuten, Modus oder Wochentag bearbeiten möchten.

STUNDEN:

Legen Sie fest, zu welcher Stunde der Modus startet und drücken Sie das Navigationsrad, um die Auswahl zu bestätigen.

MINUTEN:

Legen Sie fest, zu welcher Minute der Modus startet und drücken Sie das Navigationsrad, um die Auswahl zu bestätigen.

MODUS:

Wählen Sie einen Modus, der zur festgelegten Zeit starten soll, und drücken Sie das Navigationsrad, um die Auswahl zu bestätigen. Wählen Sie zwischen **Normal**, **ECO** und **Umstellzeit löschen**. **Umstellzeit löschen** löscht die aktuelle Zeile, wenn Sie OK auswählen und das Navigationsrad drücken.

WOCHENTAG:

Wählen Sie aus, an welchen Tagen der Woche der ausgewählte Modus zur festgelegten Zeit starten soll.

7. Wählen Sie **OK** am Ende der Zeile, wenn Sie fertig sind, und drücken Sie das Navigationsrad, um die Auswahl zu bestätigen.
Es wurde eine neue Zeile zum Plan hinzugefügt.
8. Wiederholen Sie die Schritte 5 und 6, bis die Einstellung abgeschlossen ist.
9. Drücken Sie die Zurück-Taste auf dem Regelmodul, um die Planungseinrichtung zu verlassen.

Heizkurve

Über dieses Menü können Sie auf die Heizkurveneinstellungen für die Zone zugreifen. Einstellungen, wie die Steilheit (Einstellung) und Verzögerung der Heizkurve.

Dieses Menü wird nur angezeigt, wenn **Zoneneinrichtung** auf **Eigenständige Steuerung** für die Zone festgelegt ist.

MENÜSTRUKTUR

Heizkurve	
	Einstellung
	Verzögerung
	Heizkurve

EINSTELLUNG

In diesem Menü wird die Steilheit der Heizkurve ausgewählt.

Auswahl einer Heizkurve:

1. Wählen Sie **Einstellung** aus.
2. Drücken Sie das Navigationsrad, um die Auswahl zu bestätigen.
3. Legen Sie den Wert fest.
Standardwert: 0,9
Einstellbereich: 0,1–1,6, 0,1-Schritte
4. Bestätigen Sie die neue Einstellung, indem Sie erneut auf das Navigationsrad drücken.

VERZÖGERUNG

In diesem Menü kann die Heizkurve verzögert werden. Die Verzögerung kann für vorübergehende Änderungen an der Heizkurve verwendet werden.

Verzögern der Heizkurve:

1. Wählen Sie **Verzögerung** aus.
2. Drücken Sie das Navigationsrad, um die Auswahl zu bestätigen.
3. Legen Sie den Wert fest.
Standardwert: 0
Einstellbereich: -8–8, in Schritten von 1
4. Bestätigen Sie die neue Einstellung, indem Sie erneut auf das Navigationsrad drücken.

HEIZKURVE

In diesem Menü werden die Heizkurve und die Mindest- und Höchstgrenzen der Vorlauftemperatur für die Zone angezeigt.

Eisfreihalt. Kurve (Status NICHT IN BETRIEB)

Über dieses Menü kann auf die Einstellungen der Heizkurve für „Schnee- und Eisfreih.“ für die Zone zugegriffen werden, während der Status NICHT IN BETRIEB lautet. Einstellungen, wie die Steilheit (Einstellung) und Verzögerung der Heizkurve für „Schnee- und Eisfreih.“.

Dieses Menü wird nur angezeigt, wenn **Zoneneinstellung** auf **Schnee- und Eisfreih.** und **Heizk. Schnee- und Eisf.** für die Zone aktiviert sind.

MENÜSTRUKTUR

Eisfreihalt. Kurve (Status NICHT IN BETRIEB)	
	Einstellung
	Verzögerung
	Heizkurve

EINSTELLUNG

In diesem Menü wird die Steilheit der Heizkurve für „Schnee- und Eisfreih.“ ausgewählt.

Auswahl einer Heizkurve für „Schnee- und Eisfreih.“:

1. Wählen Sie **Einstellung** aus.
2. Drücken Sie das Navigationsrad, um die Auswahl zu bestätigen.
3. Legen Sie den Wert fest.
Standardwert: 0,9
Einstellbereich: 0,1–1,6, 0,1-Schritte
4. Bestätigen Sie die neue Einstellung, indem Sie erneut auf das Navigationsrad drücken.

VERZÖGERUNG

In diesem Menü kann die Heizkurve für „Schnee- und Eisfreih.“ verzögert werden. Die Verzögerung kann für vorübergehende Änderungen an der Heizkurve verwendet werden.

Verzögern der Heizkurve für „Schnee- und Eisfreih.“:

1. Wählen Sie **Verzögerung** aus.
2. Drücken Sie das Navigationsrad, um die Auswahl zu bestätigen.
3. Legen Sie den Wert fest.
Standardwert: 0
Einstellbereich: -8–8, in Schritten von 1
4. Bestätigen Sie die neue Einstellung, indem Sie erneut auf das Navigationsrad drücken.

HEIZKURVE

In diesem Menü werden die Heizkurve für „Schnee- und Eisfreih.“ und die Mindest- und Höchstgrenzen der Vorlauftemperatur für die Zone angezeigt.

Rücklauftemperatur

Über dieses Menü kann auf die Einstellungen im Zusammenhang mit dem Rücklauf-temperaturfühler zugegriffen werden.

Dieses Menü wird nur angezeigt, wenn **Zoneneinrichtung** auf **Schnee- und Eisfrei** für die Zone festgelegt ist.

MENÜSTRUKTUR

Rücklauf-temperatur	Max. Spreizung
---------------------	----------------

MAX. SPREIZUNG

In diesem Menü wird die maximal zulässige Differenz zwischen der Vorlauf- und Rücklauf-temperatur festgelegt.

Festlegen des Rücklauf-temperatur-Sollwerts:

1. Wählen Sie **Max. Spreizung** aus.
2. Drücken Sie das Navigationsrad, um die Auswahl zu bestätigen.
3. Legen Sie den Wert fest.
Standardwert: 20 °C
Einstellbereich: 0,0 – 80,0 °C, in 0,1-°C-Schritten
4. Bestätigen Sie die neue Einstellung, indem Sie erneut auf das Navigationsrad drücken.

Stoppsstatus-Bed. eingeb.

Dieses Menü ermöglicht den Zugriff auf Parameter, um zu entscheiden, wann der Status für „Schnee- und Eisfrei.“ zwischen NICHT IN BETRIEB und STOPP wechseln muss.

Die Zone wechselt für die Anzahl der in **Verzögerung (Tage)** festgelegten Tage vom Status NICHT IN BETRIEB zu STOPP, wenn die gemessene Außentemperatur höher ist als der Wert, der in **Außentemperatur** festgelegt ist.

Dieses Menü wird nur angezeigt, wenn **Zoneneinrichtung** auf **Schnee- und Eisfrei** für die Zone festgelegt ist.

MENÜSTRUKTUR

Stoppsstatus-Bed. eingeb.	Außentemperatur
	Verzögerung (Tage)

AUSSENTEMPERATUR

In diesem Menü wird die Außentemperatur festgelegt, die zum Wechsel des Schnee- und Eisfrei.-Status zwischen NICHT IN BETRIEB und STOPP verwendet wird.

Festlegen der Außentemperatur:

1. Wählen Sie **Außentemperatur** aus.
2. Drücken Sie das Navigationsrad, um die Auswahl zu bestätigen.
3. Legen Sie den Wert fest.
Standardwert: 10,0 °C
Einstellbereich: 0,0 – 15,0 °C, in 0,1-°C-Schritten
4. Bestätigen Sie die neue Einstellung, indem Sie erneut auf das Navigationsrad drücken.

VERZÖGERUNG (TAGE)

In diesem Menü wird die Anzahl der Verzögerung (Tage) festgelegt, die zum Wechsel des Schnee- und Eisfrei.-Status zwischen NICHT IN BETRIEB und STOPP verwendet wird.

Festlegen der Verzögerung:

1. Wählen Sie **Verzögerung (Tage)** aus.
2. Drücken Sie das Navigationsrad, um die Auswahl zu bestätigen.
3. Legen Sie den Wert fest.
Standardwert: 2 Tage
Einstellbereich: 0–5 Tage, in Schritten von 1 Tag
4. Bestätigen Sie die neue Einstellung, indem Sie erneut auf das Navigationsrad drücken.

N. i. B.-Sta.-Bed. eing.

Dieses Menü ermöglicht den Zugriff auf Parameter, die verwendet werden, wenn der Status für „Schnee- und Eisfrei.“ in der Zone und von NICHT IN BETRIEB gewechselt wird.

Die Zone wechselt für die Anzahl der in **Verzögerung (Stunden)** festgelegten Stunden vom Status NICHT IN BETRIEB zu STOPP, wenn die gemessene Außentemperatur niedriger ist als der Wert, der in **Außentemperatur** festgelegt ist.

Die Zone wechselt vom Status TAUEN zu NICHT IN BETRIEB, wenn keine Feuchtigkeit erkannt wurde (für die Anzahl der in **Verzög. Oberflä. Trocken**), wenn die Außentemperatur höher ist als der Wert, der in „Außentemperatur“ festgelegt ist, und wenn die Bodentemperatur höher ist als **Tauen-Status-Bed. eing. > Bodentemperaturgrenze**.

Dieses Menü wird nur angezeigt, wenn **Zoneneinrichtung auf Schnee- und Eisfrei.** für die Zone festgelegt ist.

MENÜSTRUKTUR

N. i. B.-Sta.-Bed. eing.	Außentemperatur
	Verzögerungen (Stunden)
	Verzög. Oberflä. Trocken

AUSSENTEMPERATUR

In diesem Menü wird die Außentemperatur festgelegt, die zum Wechsel des Schnee- und Eisfrei.-Status von STOPP oder TAUEN zu NICHT IN BETRIEB verwendet wird.

Festlegen der Außentemperatur:

1. Wählen Sie **Außentemperatur** aus.
2. Drücken Sie das Navigationsrad, um die Auswahl zu bestätigen.
3. Legen Sie den Wert fest.
Standardwert: 5,0 °C
Einstellbereich: 0,0 – 15,0 °C, in 0,1-°C-Schritten
4. Bestätigen Sie die neue Einstellung, indem Sie erneut auf das Navigationsrad drücken.

VERZÖGERUNGEN (STUNDEN)

In diesem Menü wird die Anzahl der Verzögerung (Stunden) festgelegt, die zum Wechsel des Schnee- und Eisfrei.-Status von STOPP zu NICHT IN BETRIEB verwendet wird.

Festlegen der Verzögerung:

1. Wählen Sie **Verzögerungen (Stunden)** aus.
2. Drücken Sie das Navigationsrad, um die Auswahl zu bestätigen.
3. Legen Sie den Wert fest.
Standardwert: 1 Stunde
Einstellbereich: 0–24 Stunden, in Schritten von 1 Stunde
4. Bestätigen Sie die neue Einstellung, indem Sie erneut auf das Navigationsrad drücken.

VERZÖG. OBERFLÄ. TROCKEN

In diesem Menü wird die Anzahl der Verzögerung (Tage) festgelegt, die zum Wechsel des Schnee- und Eisfrei.-Status von TAUEN zu NICHT IN BETRIEB verwendet wird.

Festlegen von „Verzög. Oberflä. Trocken“:

1. Wählen Sie **Verzög. Oberflä. Trocken** aus.
2. Drücken Sie das Navigationsrad, um die Auswahl zu bestätigen.
3. Legen Sie den Wert fest.
Standardwert: 0 Tage
Einstellbereich: 0–2 Tage, in Schritten von 1 Tag
4. Bestätigen Sie die neue Einstellung, indem Sie erneut auf das Navigationsrad drücken.

Tauen-Status-Bed. eing.

Dieses Menü ermöglicht den Zugriff auf Parameter, die verwendet werden, wenn der Status für „Schnee- und Eisfrei.“ in der Zone und von TAUEN gewechselt wird. Beim Eintritt in den Status TAUEN bleibt die Zone in diesem Zustand, bis die in **Min. Zeit in Tauen** festgelegte Mindestgrenze erreicht ist.

Die Zone wechselt vom Status NICHT IN BETRIEB zu TAUEN, wenn eines der folgenden Szenarien eintritt:

1. Es wird keine Bodenfeuchtigkeit erkannt und die gemessene Bodentemperatur ist niedriger als die in **Bodentemperaturgrenze** festgelegte Grenze.
2. Es wird keine Bodenfeuchtigkeit erkannt und die gemessene Außentemperatur ist niedriger als die in **Außentemp. Niedr. Grenze** festgelegte Grenze.

Die Zone wechselt von SCHUTZ zu TAUEN, , wenn der primäre Rücklauffühler eine Vorlauftemperatur misst, die höher ist als PRIM. RÜCKLAUFT. HOCH, was in **Autom. Frostschutz** festgelegt ist.

Dieses Menü wird nur angezeigt, wenn **Zoneneinrichtung** auf **Schnee- und Eisfrei.** für die Zone festgelegt ist.

MENÜSTRUKTUR

Tauen-Status-Bed. eing.	
	Bodentemperaturgrenze
	Außentemp. Verzögerung
	Außentemp. Niedr. Grenze
	Min. Zeit in Tauen

BODENTEMPERATURGRENZE

In diesem Menü wird die Bodentemperaturgrenze festgelegt, die zum Wechsel des Schnee- und Eisfrei.-Status von NICHT IN BETRIEB zu TAUEN verwendet wird.

Festlegen der Bodentemperaturgrenze:

1. Wählen Sie **Bodentemperaturgrenze** aus.
2. Drücken Sie das Navigationsrad, um die Auswahl zu bestätigen.
3. Wählen Sie **Niedr. Grenze** aus.
4. Drücken Sie das Navigationsrad, um die Auswahl zu bestätigen.
5. Legen Sie den Wert fest.
Standardwert: 2 °C
Einstellbereich: 0 – 10 °C, in 1-°C-Schritten
6. Bestätigen Sie die neue Einstellung, indem Sie erneut auf das Navigationsrad drücken.

AUSSENTEMP. VERZÖGERUNG

In diesem Menü wird die Außentemperatur-Verzögerung festgelegt, die zum Wechsel des Schnee- und Eisfrei.-Status von NICHT IN BETRIEB zu TAUEN verwendet wird.

Festlegen der Außentemperatur-Verzögerung:

1. Wählen Sie **Außentemp. Verzögerung** aus.
2. Drücken Sie das Navigationsrad, um die Auswahl zu bestätigen.
3. Legen Sie den Wert fest.
Standardwert: 1 °C
Einstellbereich: -5–5 °C, in Schritten von 1 °C
4. Bestätigen Sie die neue Einstellung, indem Sie erneut auf das Navigationsrad drücken.

AUSSENTEMP. NIEDR. GRENZE

In diesem Menü wird die niedrigere Außentemperaturgrenze festgelegt, die zum Wechsel des Schnee- und Eisfrei.-Status von NICHT IN BETRIEB zu TAUEN verwendet wird.

Festlegen der niedrigeren Außentemperaturgrenze:

1. Wählen Sie **Außentemp. Niedr. Grenze** aus.
2. Drücken Sie das Navigationsrad, um die Auswahl zu bestätigen.
3. Legen Sie den Wert fest.
Standardwert: 1 °C
Einstellbereich: -5–5 °C, in Schritten von 1 °C
4. Bestätigen Sie die neue Einstellung, indem Sie erneut auf das Navigationsrad drücken.

MIN. ZEIT IN TAUEN

In diesem Menü wird die Mindestanzahl an Stunden festgelegt, die sich die Zone im Schnee- und Eisfrei.-Status TAUEN befinden kann.

Festlegen der Mindestzeit:

1. Wählen Sie **Min. Zeit in Tauen** aus.
2. Drücken Sie das Navigationsrad, um die Auswahl zu bestätigen.
3. Legen Sie den Wert fest.
Standardwert: 2 Stunden
Einstellbereich: 0–10 Stunden, in Schritten von 1 Stunde
4. Bestätigen Sie die neue Einstellung, indem Sie erneut auf das Navigationsrad drücken.

Manueller Betrieb

Über dieses Menü kann auf den manuellen Betrieb in der Zone zugegriffen werden.

Wenn der Modus „Manueller Betrieb“ aktiviert ist, ist der Zugriff auf die manuelle Steuerung (Übersteuern) der Umwälzpumpe und des Mischventils aktiviert.

MENÜSTRUKTUR*

Manueller Betrieb	
	Manueller Modus
	Pumpe
	Mischer

* Es werden abhängig von der aktuellen Konfiguration möglicherweise nur Teile der Menüstruktur im Move PRO Regelmodul angezeigt.

Aktivieren des Modus „Manueller Betrieb“:

1. Wählen Sie **Manueller Modus** aus.
2. Drücken Sie das Navigationsrad, um die Auswahl zu bestätigen.
3. Wählen Sie **Ein** aus.
4. Bestätigen Sie die neue Einstellung, indem Sie erneut auf das Navigationsrad drücken.

PUMPE

In diesem Menü kann die Pumpe übersteuert und manuell ein- oder ausgeschaltet werden.

Übersteuern des Umwälzpumpenbetriebs:

1. Wählen Sie **Pumpe** aus.
2. Drücken Sie das Navigationsrad, um die Auswahl zu bestätigen.
3. Wählen Sie **Manuell** aus.
4. Wählen Sie **Ein** aus.
Standardwert: Aus
Einstellbereich: Ein/Aus
5. Bestätigen Sie die neue Einstellung, indem Sie erneut auf das Navigationsrad drücken.

MISCHER

In diesem Menü kann das Mischventil übersteuert und manuell geöffnet oder geschlossen werden.

Übersteuern der Mischventileinstellung:

1. Wählen Sie **Mischventil** aus.
2. Drücken Sie das Navigationsrad, um die Auswahl zu bestätigen.
3. Wählen Sie **Manuell** aus.
4. Legen Sie den Übersteuerungswert fest.
Standardwert: 0 %
Einstellbereich: 0–100 %, in 1-%-Schritten.
5. Bestätigen Sie die neue Einstellung, indem Sie erneut auf das Navigationsrad drücken.

Pumpe

Über dieses Menü können Sie auf die Pumpeneinstellungen in der Zone zugreifen.

Dieses Menü wird nur angezeigt, wenn **Zoneneinrichtung** auf **Eigenständige Steuerung** oder **Schnee- und Eisfrei** für die Zone festgelegt ist.

MENÜSTRUKTUR*

Pumpe	
	Pumpen Intervall
	Einstell. des Wochentags
	Einstell. der Stunde
	Einstell. der Minuten

* Es werden abhängig von der aktuellen Konfiguration möglicherweise nur Teile der Menüstruktur im Move PRO Regelmodul angezeigt.

PUMPEN INTERVALL

In diesem Menü kann das Pumpenintervall aktiviert werden.

Aktivieren des Pumpenintervalls:

1. Wählen Sie **Pumpen Intervall** aus.
2. Drücken Sie das Navigationsrad, um die Auswahl zu bestätigen.
3. Wählen Sie **Pumpen Intervall** aus.
Standardwert: Keine Einstellung
Einstellbereich: Keine Einstellung/Pumpen Intervall
4. Bestätigen Sie die neue Einstellung, indem Sie erneut auf das Navigationsrad drücken.

EINSTELL. DES WOCHENTAGS

In diesem Menü wird der Wochentag für das Pumpenintervall festgelegt.

Dieses Menü wird nur angezeigt, wenn **Pumpen Intervall** auf **Pumpen Intervall** festgelegt ist.

Auswahl eines Wochentags für das Pumpenintervall:

1. Wählen Sie **Einstell. des Wochentags**.
2. Drücken Sie das Navigationsrad, um die Auswahl zu bestätigen.
3. Wählen Sie einen Tag.
Einstellbereich: Montag–Sonntag
4. Bestätigen Sie die Einstellung, indem Sie erneut auf das Navigationsrad drücken.

EINSTELL. DER STUNDE

In diesem Menü wird die Stunde für das Pumpenintervall festgelegt.

Dieses Menü wird nur angezeigt, wenn **Pumpen Intervall** auf **Pumpen Intervall** festgelegt ist.

Auswahl einer Stunde für das Pumpenintervall:

1. Wählen Sie **Einstell. der Stunde** aus.
2. Drücken Sie das Navigationsrad, um die Auswahl zu bestätigen.
3. Legen Sie den Wert fest.
Standardwert: 8 Std.
Einstellbereich: 0–23 Uhr, in Schritten von 1 Std.
4. Bestätigen Sie die Einstellung, indem Sie erneut auf das Navigationsrad drücken.

EINSTELL. DER MINUTEN

In diesem Menü wird die Minute für das Pumpenintervall festgelegt.

Dieses Menü wird nur angezeigt, wenn **Pumpen Intervall** auf **Pumpen Intervall** festgelegt ist.

Auswahl einer Minute für das Pumpenintervall:

1. Wählen Sie **Einstell. der Minuten** aus.
2. Drücken Sie das Navigationsrad, um die Auswahl zu bestätigen.
3. Legen Sie den Wert fest.
Standardwert: 0 Min.
Einstellbereich: 0–59 Min., in 1-Min-Schritten
4. Bestätigen Sie die Einstellung, indem Sie erneut auf das Navigationsrad drücken.

Mischventil

Über dieses Menü können Sie auf die Mischventileinstellungen in der Zone zugreifen.

MENÜSTRUKTUR

Mischventil	
	P-Bereich
	I-Zeit
	Thermoantrieb-Laufzeit

P-BEREICH

In diesem Menü wird der P-Bereich für die Mischventilregulierung festgelegt.

Festlegen des P-Bereichs:

1. Wählen Sie **P-Bereich** aus.
2. Drücken Sie das Navigationsrad, um die Auswahl zu bestätigen.
3. Legen Sie den Wert fest.
Standardwert: 200,0 °C
Einstellbereich: 2,0 – 500,0 °C, in 0,1-°C-Schritten
4. Bestätigen Sie die Einstellung, indem Sie erneut auf das Navigationsrad drücken.

I-ZEIT

In diesem Menü wird die I-Zeit für die Mischventilregulierung festgelegt.

Festlegen der I-Zeit:

1. Wählen Sie **I-Zeit** aus.
2. Drücken Sie das Navigationsrad, um die Auswahl zu bestätigen.
3. Legen Sie den Wert fest.
Standardwert: 50 Sekunden
Einstellbereich: 5–300 Sekunden, Schritte von 1 Sekunde
4. Bestätigen Sie die Einstellung, indem Sie erneut auf das Navigationsrad drücken.

THERMOANTRIEB-LAUFZEIT

In diesem Menü wird die Thermoantrieb-Laufzeit für die Mischventilregulierung festgelegt.

Festlegen der Thermoantrieb-Laufzeit:

1. Wählen Sie **Thermoantrieb-Laufzeit** aus.
2. Drücken Sie das Navigationsrad, um die Auswahl zu bestätigen.
3. Legen Sie den Wert fest.
Standardwert: 60 Sekunden
Einstellbereich: 0–500 Sekunden, Schritte von 1 Sekunde
4. Bestätigen Sie die Einstellung, indem Sie erneut auf das Navigationsrad drücken.

Jahreszeitl. abschalten

Über dieses Menü können Sie auf die Einstellungen für „Jahreszeitl. abschalten“ in der Zone zugreifen.

Dieses Menü wird nur angezeigt, wenn **Zoneneinrichtung** auf **Eigenständige Steuerung** oder **Smatrix Base PRO** festgelegt ist.

MENÜSTRUKTUR*

Jahreszeitl. abschalten	
	Pumpenstopp
	Ventil schließen
	Außentemp. abschalten
	Außentemp.-Sollwert
	Außentemp.-Verzögerung
	Innentemp. abschalten
	Innentemp.-Verzögerung

* Es werden abhängig von der aktuellen Konfiguration möglicherweise nur Teile der Menüstruktur im Move PRO Regelmodul angezeigt.

PUMPENSTOPP

In diesem Menü wird eine Funktion zum Stoppen der Umwälzpumpe aktiviert, wenn die Anforderungen erfüllt sind.

Dieses Menü wird nur angezeigt, wenn **Zoneneinrichtung** auf **Eigenständige Steuerung** festgelegt ist.

Aktivieren der Funktion:

1. Wählen Sie **Pumpenstopp** aus.
2. Drücken Sie das Navigationsrad, um die Auswahl zu bestätigen.
3. Wählen Sie **Aktivieren** aus.
Standardwert: Deaktivieren
Einstellbereich: Deaktivieren/Aktivieren
4. Bestätigen Sie die Einstellung, indem Sie erneut auf das Navigationsrad drücken.

VENTIL SCHLIESSEN

In diesem Menü wird eine Funktion zum Schließen des Mischventils aktiviert, wenn die Anforderungen erfüllt sind.

Aktivieren der Funktion:

1. Wählen Sie **Ventil schließen** aus.
2. Drücken Sie das Navigationsrad, um die Auswahl zu bestätigen.
3. Wählen Sie **Aktivieren** aus.
Standardwert: Deaktivieren
Einstellbereich: Deaktivieren/Aktivieren
4. Bestätigen Sie die Einstellung, indem Sie erneut auf das Navigationsrad drücken.

AUSSENTEMP. ABSCHALTEN

In diesem Menü wird die Funktion zum Stoppen der Umwälzpumpe und/oder wann das Mischventil bei einem Außentemperatur-Sollwert geschlossen wird für die Zone aktiviert/deaktiviert.

Dieses Menü wird nur angezeigt, wenn **Pumpenstopp** und/oder **Ventil schließen** aktiviert ist.

Festlegen einer Abschaltung der Außentemperatur:

1. Wählen Sie **Außentemp. abschalten** aus.
2. Drücken Sie das Navigationsrad, um die Auswahl zu bestätigen.
3. Wählen Sie **Aktivieren** aus.
Standardwert: Deaktivieren
Einstellbereich: Deaktivieren/Aktivieren
4. Bestätigen Sie die Einstellung, indem Sie erneut auf das Navigationsrad drücken.

AUSSENTEMP.-SOLLWERT

In diesem Menü wird der Außentemperatur-Sollwert für das Stoppen der Umwälzpumpe und/oder Schließen des Mischventils für die Zone festgelegt.

Dieses Menü wird nur angezeigt, wenn **Außentemp. abschalten** aktiviert ist.

Festlegen eines Außentemperatur-Sollwerts:

1. Wählen Sie **Außentemp.-Sollwert** aus.
2. Drücken Sie das Navigationsrad, um die Auswahl zu bestätigen.
3. Wählen Sie **Aktivieren** aus.
Standardwert: 17,0 °C
Einstellbereich: 0,0 – 40,0 °C, in 0,1-°C-Schritten
4. Bestätigen Sie die Einstellung, indem Sie erneut auf das Navigationsrad drücken.

AUSSENTEMP.-VERZÖGERUNG

In diesem Menü wird die Zeitverzögerung, also wie lange die Außentemperatur gleich oder höher als **Außentemp.-Sollwert** sein muss, bevor die Umwälzpumpe gestoppt wird, und/oder das Schließen des Mischventils in der Zone festgelegt.

Dieses Menü wird nur angezeigt, wenn **Außentemp. abschalten** aktiviert ist.

Festlegen der Stoppzeit:

1. Wählen Sie **Außentemp.-Verzögerung** aus.
2. Drücken Sie das Navigationsrad, um die Auswahl zu bestätigen.
3. Legen Sie den Wert fest.
Standardwert: 24 Std.
Einstellbereich: 0–24 Uhr, in Schritten von 1 Std.
4. Bestätigen Sie die Einstellung, indem Sie erneut auf das Navigationsrad drücken.

INNENTEMP. ABSCHALTEN

In diesem Menü wird die Funktion zum Stoppen der Umwälzpumpe und/oder wann das Mischventil bei einem Innentemperatur-Sollwert geschlossen wird für die Zone aktiviert/deaktiviert.

Dieses Menü wird nur angezeigt, wenn **Pumpenstopp** und/oder **Ventil schließen** aktiviert ist, und wenn **Heizmodus** auf **Außen- und Innenausgl.** für die Zone festgelegt ist.

Festlegen einer Abschaltung der Außentemperatur:

1. Wählen Sie **Außentemp. abschalten** aus.
2. Drücken Sie das Navigationsrad, um die Auswahl zu bestätigen.
3. Wählen Sie **Aktivieren** aus.
Standardwert: Deaktivieren
Einstellbereich: Deaktivieren/Aktivieren
4. Bestätigen Sie die Einstellung, indem Sie erneut auf das Navigationsrad drücken.

INNENTEMP.-VERZÖGERUNG

In diesem Menü wird die Zeitverzögerung, also wie lange die Innentemperatur gleich oder höher als der Innentemperatur-Sollwert sein muss, bevor die Umwälzpumpe gestoppt wird, und/oder das Schließen des Mischventils in der Zone festgelegt.

Dieses Menü wird nur angezeigt, wenn **Innentemp. abschalten** aktiviert ist.

Festlegen der Stoppzeit:

1. Wählen Sie **Innentemp.-Verzögerung** aus.
2. Drücken Sie das Navigationsrad, um die Auswahl zu bestätigen.
3. Legen Sie den Wert fest.
Standardwert: 0 Std.
Einstellbereich: 0–5 Uhr, in Schritten von 1 Std.
4. Bestätigen Sie die Einstellung, indem Sie erneut auf das Navigationsrad drücken.

Autom. Frostschutz

In diesem Menü wird festgelegt, wann der automatische Frostschutz während des Tausens in der Zone aktiviert wird. Das Regelmodul hält die Rücklauftemperatur zwischen den unteren und oberen Grenzwerten.

Dieses Menü wird nur angezeigt, wenn

Zoneneinrichtung auf Schnee- und Eisfrei.
für die Zone festgelegt ist.

MENÜSTRUKTUR

Autom. Frostschutz	
	Prim. Rücklaft. Niedrig
	Prim. Rücklaft. Hoch

PRIM. RÜCKLAUFT. NIEDRIG

In diesem Menü wird der untere Grenzwert festgelegt.

Festlegen des unteren Grenzwerts:

1. Wählen Sie **Prim. Rücklaft. Niedrig** aus.
2. Drücken Sie das Navigationsrad, um die Auswahl zu bestätigen.
3. Legen Sie einen Wert fest.
Standardwert: 0,0 °C
Einstellbereich: -5,0–5,0 °C, in Schritten von 0,1 °C
4. Bestätigen Sie die Einstellung, indem Sie erneut auf das Navigationsrad drücken.

PRIM. RÜCKLAUFT. HOCH

In diesem Menü wird der obere Grenzwert festgelegt.

Festlegen des oberen Grenzwerts:

1. Wählen Sie **Prim. Rücklaft. Hoch** aus.
2. Drücken Sie das Navigationsrad, um die Auswahl zu bestätigen.
3. Legen Sie einen Wert fest.
Standardwert: 15,0 °C
Einstellbereich: 15,0 – 45,0 °C, in 0,1-°C-Schritten
4. Bestätigen Sie die Einstellung, indem Sie erneut auf das Navigationsrad drücken.

ZONE 4-EINSTELLUNGEN

In diesem Menü können die Parametereinstellungen für Zone 3 festgelegt oder geändert werden.

Menüstruktur*

Zone 4-Einstellungen	
	Einst. Vorlauftemp.
	Innentemp.-Einst.
	Normal - ECO
	Heizkurve
	Eisfreihold. Kurve (Status NICHT IN BETRIEB)
	Rücklauftemperatur
	Stoppsstatus-Bed. eingeb.
	N. i. B.-Sta.-Bed. eing.
	Tauen-Status-Bed. eing.
	Manueller Betrieb
	Pumpe
	Mischventil
	Jahreszeitl. abschalten
	Autom. Frostschutz

* Es werden abhängig von der aktuellen Konfiguration möglicherweise nur Teile der Menüstruktur im Move PRO Regelmodul angezeigt.

Einst. Vorlauftemp.

Über dieses Menü kann auf die Einstellungen im Zusammenhang mit der Vorlauftemperatur in der Zone zugegriffen werden.

MENÜSTRUKTUR*

Einst. Vorlauftemp.	
	Berechn. Vorlaufsollwert
	Vorlaufsollwert Freihal.
	Min. Vorlauftemp.
	Max. Vorlauftemp.
	Heizk. Schnee- und Eisf.
	N. i. B.-Vorlaufsollwert
	Min. Vor. (St. n. i. B.)
	Max. Vor. (St. n. i. B.)
	Abweichung Alarmgrenze
	Abweichung Alarmverzög.

* Es werden abhängig von der aktuellen Konfiguration möglicherweise nur Teile der Menüstruktur im Move PRO Regelmodul angezeigt.

BERECHN. VORLAUFSOLLWERT

In diesem Menü kann der berechnete Vorlauf Sollwert für die Zone überschrieben werden. Diese Temperatur wird als Sollwert für die Vorlauftemperatur verwendet.

Überschreiben des berechneten Vorlauf Sollwerts:

1. Wählen Sie **Berechn. Vorlauf Sollwert** aus.
2. Drücken Sie das Navigationsrad, um die Auswahl zu bestätigen.
3. Wählen Sie **Manuell** aus.
4. Legen Sie den Übersteuerungswert fest.
Einstellbereich: -5,0–70,0 °C, in Schritten von 0,1 °C
5. Bestätigen Sie die neue Einstellung, indem Sie erneut auf das Navigationsrad drücken.

VORLAUFSOLLWERT FREIHAL.

In diesem Menü wird der Vorlauftemperatur-Sollwert für „Schnee- und Eisfrei.“ in der Zone festgelegt.

Dieses Menü wird nur angezeigt, wenn **Zoneneinrichtung** auf **Schnee- und Eisfrei.** für die Zone festgelegt ist.

Festlegen des Vorlauftemperatur-Sollwerts für das Tauen:

1. Wählen Sie **Vorlauf Sollwert** aus.
2. Drücken Sie das Navigationsrad, um die Auswahl zu bestätigen.
3. Legen Sie den Wert fest.
Standardwert: 35 °C
Einstellbereich: 5,0 – 50,0 °C, in 0,1-°C-Schritten
4. Bestätigen Sie die neue Einstellung, indem Sie erneut auf das Navigationsrad drücken.

MIN. VORLAUFTEMP.

In diesem Menü kann die minimale Vorlauftemperatur für die Zone festgelegt werden. Die Vorlauftemperatur darf nicht unter diesen Wert sinken.

Dieses Menü wird nur angezeigt, wenn **Zoneneinrichtung** auf **Eigenständige Steuerung** oder **Smatrix Base PRO** festgelegt ist.

Festlegen der minimalen Vorlauftemperatur:

1. Wählen Sie **Min. Vorlauftemp.** aus.
2. Drücken Sie das Navigationsrad, um die Auswahl zu bestätigen.
3. Legen Sie den Wert fest.
Standardwert: 15,0 °C
Einstellbereich: 5,0–35,0 °C (oder max. Vorlauftemp.), in 0,1 °C-Schritten
4. Bestätigen Sie die neue Einstellung, indem Sie erneut auf das Navigationsrad drücken.

MAX. VORLAUFTEMP.

In diesem Menü kann die maximale Vorlauftemperatur für die Zone festgelegt werden. Die Vorlauftemperatur darf nicht über diesen Wert steigen.

Dieses Menü wird nur angezeigt, wenn **Zoneneinrichtung** auf **Eigenständige Steuerung** oder **Smatrix Base PRO** festgelegt ist.

Festlegen der maximalen Vorlauftemperatur:

1. Wählen Sie **Max. Vorlauftemp.** aus.
2. Drücken Sie das Navigationsrad, um die Auswahl zu bestätigen.
3. Legen Sie den Wert fest.
Standardwert: 70,0 °C
Einstellbereich: 5,0 (oder min. Vorlauftemp.) bis 90,0 °C, in 0,1 °C-Schritten
4. Bestätigen Sie die neue Einstellung, indem Sie erneut auf das Navigationsrad drücken.

HEIZK. SCHNEE- UND EISF.

In diesem Menü wird eine Heizkurve für die Zone aktiviert, während der Status für „Schnee- und Eisfrei.“ **NICHT IN BETRIEB** lautet.

Dieses Menü wird nur angezeigt, wenn **Zoneneinrichtung** auf **Schnee- und Eisfrei.** für die Zone festgelegt ist.

Aktivieren der Heizkurve:

1. Wählen Sie **Heizkurve** aus.
2. Drücken Sie das Navigationsrad, um die Auswahl zu bestätigen.
3. Wählen Sie **Aktivieren** aus.
4. Bestätigen Sie die neue Einstellung, indem Sie erneut auf das Navigationsrad drücken.

N. I. B.-VORLAUFSOLLWERT

In diesem Menü wird ein Sollwert für die Zone festgelegt, während der Status für „Schnee- und Eisfrei.“ **NICHT IN BETRIEB** lautet. Diese Temperatur wird als Sollwert für die Vorlauftemperatur verwendet.

Einstellung des N. i. B.-Vorlauf Sollwerts:

1. Wählen Sie **N. i. B.-Vorlauf Sollwert** aus.
2. Drücken Sie das Navigationsrad, um die Auswahl zu bestätigen.
3. Legen Sie den Übersteuerungswert fest.
Standardwert: 8,0 °C
Einstellbereich: 1,0 – 15,0 °C, in 0,1-°C-Schritten
4. Bestätigen Sie die neue Einstellung, indem Sie erneut auf das Navigationsrad drücken.

MIN. VOR. (ST. N. I. B.)

In diesem Menü kann die minimale verfügbare Vorlauftemperatur für die Zone festgelegt werden, während der Status für „Schnee- und Eisfreih.“ **NICHT IN BETRIEB** lautet. Die Vorlauftemperatur darf nicht unter diesen Wert sinken.

Dieses Menü wird nur angezeigt, wenn **Zoneneinrichtung** auf **Schnee- und Eisfreih.** für die Zone festgelegt ist.

Festlegen der minimalen verfügbaren Vorlauftemperatur:

1. Wählen Sie **Min. Vorlauftemp.** aus.
2. Drücken Sie das Navigationsrad, um die Auswahl zu bestätigen.
3. Legen Sie den Wert fest.
Standardwert: 5,0 °C
Einstellbereich: 0,0 – 25,0 °C, in 0,1-°C-Schritten
4. Bestätigen Sie die neue Einstellung, indem Sie erneut auf das Navigationsrad drücken.

MAX. VOR. (ST. N. I. B.)

In diesem Menü kann die maximale verfügbare Vorlauftemperatur für die Zone festgelegt werden, während der Status für „Schnee- und Eisfreih.“ **NICHT IN BETRIEB** lautet. Die Vorlauftemperatur darf nicht über diesen Wert steigen.

Dieses Menü wird nur angezeigt, wenn **Zoneneinrichtung** auf **Schnee- und Eisfreih.** für die Zone festgelegt ist.

Festlegen der minimalen verfügbaren Vorlauftemperatur:

1. Wählen Sie **Max. Vorlauftemp.** aus.
2. Drücken Sie das Navigationsrad, um die Auswahl zu bestätigen.
3. Legen Sie den Wert fest.
Standardwert: 15,0 °C
Einstellbereich: 0,0 – 70,0 °C, in 0,1-°C-Schritten
4. Bestätigen Sie die neue Einstellung, indem Sie erneut auf das Navigationsrad drücken.

ABWEICHUNG ALARMGRENZE

In diesem Menü wird die Abweichung Alarmgrenze für die Vorlauftemperatur in der Zone festgelegt. Wenn die Differenz zwischen den gemessenen und den berechneten Vorlauftemperaturen in der Zeit, die in **Abweichung Alarmverzög.** festgelegt ist, höher als der festgelegte Grenzwert ist, wird der Alarm ausgelöst.

Festlegen der Abweichung Alarmgrenze:

1. Wählen Sie **Abweichung Alarmgrenze** aus.
2. Drücken Sie das Navigationsrad, um die Auswahl zu bestätigen.
3. Legen Sie den Wert fest.
Standardwert: 10,0 °C
Einstellbereich: 0,0 – 50,0 °C, in 0,1-°C-Schritten
4. Bestätigen Sie die neue Einstellung, indem Sie erneut auf das Navigationsrad drücken.

ABWEICHUNG ALARMVERZÖG.

In diesem Menü wird „Abweichung Alarmverzög.“ für die Abweichung der Alarmgrenze in der Zone festgelegt. Wenn die Differenz zwischen den gemessenen und den berechneten Vorlauftemperaturen höher als **Abweichung Alarmgrenze** während der festgelegten Verzögerung ist, wird der Alarm ausgelöst.

Festlegen der Abweichung der Alarmverzögerung:

1. Wählen Sie **Abweichung Alarmverzög.** aus.
2. Drücken Sie das Navigationsrad, um die Auswahl zu bestätigen.
3. Legen Sie den Wert fest.
Standardwert: 5 Min.
Einstellbereich: 0–30 Min., in 1-Min-Schritten
4. Bestätigen Sie die neue Einstellung, indem Sie erneut auf das Navigationsrad drücken.

Innentemp.-Einst.

Über dieses Menü kann auf die Einstellungen im Zusammenhang mit dem Raumtemperaturfühler in der Zone zugegriffen werden.

Dieses Menü und seine Untermenüs werden nur angezeigt, wenn **Heizmodus** auf **Außen- und Innenausgl.** festgelegt ist.

MENÜSTRUKTUR*

Innentemp.-Einst.	Innentemp.-Sollwert
	Berech. Innentem.-Sollw.
	ECO-/Normal- Status
	Innentemp.-Sollwert-Einfl. (NIEDRIGER)
	Innentemp.-Sollwert-Einfl. (HÖHER)

* Es werden abhängig von der aktuellen Konfiguration möglicherweise nur Teile der Menüstruktur im Move PRO Regelmodul angezeigt.

INNENTEMP.-SOLLWERT

In diesem Menü wird der Innentemperatur-Sollwert für die Zone festgelegt.

Diese Informationen werden nur angezeigt, wenn **Zoneneinrichtung** auf **Eigenständige Steuerung** für die Zone festgelegt ist.

Festlegen des Innentemperatur-Sollwerts:

1. Wählen Sie **Innentemp.-Sollwert** aus.
2. Drücken Sie das Navigationsrad, um die Auswahl zu bestätigen.
3. Legen Sie den Wert fest.
Standardwert: 21,0 °C
Einstellbereich: 5,0 – 35,0 °C, in 0,1-°C-Schritten
4. Bestätigen Sie die neue Einstellung, indem Sie erneut auf das Navigationsrad drücken.

BERECH. INNENTEM.-SOLLW.

In diesem Menü wird der berechnete Innentemperatur-Sollwert für die Zone angezeigt.

Diese Informationen werden nur angezeigt, wenn **Zoneneinrichtung** auf **Eigenständige Steuerung** und der Normal-/ECO-Modus auf „ECO“ für die Zone festgelegt sind.

ECO-/NORMAL-STATUS

In diesem Menü wird angezeigt, ob für die Zone der ECO-Modus festgelegt ist.

Diese Informationen werden nur angezeigt, wenn der Normal-/ECO-Modus auf „ECO“ für die Zone festgelegt ist.

INNENTEMP.-SOLLWERT-EINFL. (NIEDRIGER)

In diesem Menü wird der Innentemperatur-Sollwert-Einfluss (niedriger) festgelegt. Wenn die gemessene Innentemperatur höher ist als der Innentemperatur-Sollwert, wird der Vorlauftemperatur-Sollwert mit diesem Wert gesenkt.

Dieses Menü wird verwendet, um die gemessene Raumtemperatur so nah wie möglich am Innentemperatur-Sollwert zu halten.



HINWEIS!

Wenn der Wert zu hoch eingestellt ist, kann es dazu führen, dass das System instabil ist. Die Raumtemperatur schwankt dann.

Einstellung des Innentemperatur-Sollwert-Einflusses (niedriger):

1. Wählen Sie **Innentemp.-Sollwert-Einfl. (niedriger)** aus.
2. Drücken Sie das Navigationsrad, um die Auswahl zu bestätigen.
3. Legen Sie den Wert fest.
Standardwert: 4,0 °C
Einstellbereich: 0,0 – 10,0 °C, in 0,1-°C-Schritten
4. Bestätigen Sie die neue Einstellung, indem Sie erneut auf das Navigationsrad drücken.

INNENTEMP.-SOLLWERT-EINFL. (HÖHER)

In diesem Menü wird der Innentemperatur-Sollwert-Einfluss (höher) festgelegt. Wenn die gemessene Innentemperatur niedriger ist als der Innentemperatur-Sollwert, wird der Vorlauftemperatur-Sollwert mit diesem Wert erhöht.

Dieses Menü wird verwendet, um die gemessene Raumtemperatur so nah wie möglich am Innentemperatur-Sollwert zu halten.



HINWEIS!

Wenn der Wert zu hoch eingestellt ist, kann es dazu führen, dass das System instabil ist. Die Raumtemperatur schwankt dann.

Einstellung des Innentemperatur-Sollwert-Einflusses (höher):

1. Wählen Sie **Innentemp.-Sollwert-Einfl. (höher)** aus.
2. Drücken Sie das Navigationsrad, um die Auswahl zu bestätigen.
3. Legen Sie den Wert fest.
Standardwert: 4,0 °C
Einstellbereich: 0,0 – 10,0 °C, in 0,1-°C-Schritten
4. Bestätigen Sie die neue Einstellung, indem Sie erneut auf das Navigationsrad drücken.

Normal - ECO

Über dieses Menü kann auf die Einstellungen im Zusammenhang mit den Normal/ECO-Modi des Regelmoduls zugegriffen werden.

Dieses Menü und seine Untermenüs werden nur angezeigt, wenn **Zoneneinrichtung** auf **Eigenständige Steuerung** and if **Heizmodus** auf **Außen- und Innenausgl.** für die Zone festgelegt ist.

MENÜSTRUKTUR

Normal - ECO	
	ECO-Absenkung
	ECO-/Normal-Status
	ECO-/Normal-Planung

ECO-ABSENKUNG

In diesem Menü wird die Temperatur der ECO-Absenkung eingestellt. Der Parameter reduziert den aktuellen Sollwert mit dem eingestellten Wert.

Wenn die Absenkung auf 0 gesetzt ist, setzt die Zone ihren Normalbetrieb fort, auch wenn sie sich im ECO-Modus befindet.

Einstellen des ECO-Absenkungswert:

1. Wählen Sie **ECO-Absenkung** aus.
2. Drücken Sie das Navigationsrad, um die Auswahl zu bestätigen.
3. Legen Sie den Wert fest.
Standardwert: 4,0 °C
Einstellbereich: 0,0 – 10,0 °C, in 0,1-°C-Schritten
4. Bestätigen Sie die neue Einstellung, indem Sie erneut auf das Navigationsrad drücken.

ECO-/NORMAL-STATUS

In diesem Menü wird angezeigt, ob für die Zone der ECO- oder Normal-Modus festgelegt ist.

ECO-/NORMAL-PLANUNG

In diesem Menü kann eine Einstellung für den Wechsel zwischen Normal- und ECO-Modus erstellt werden.

Die Standardeinstellung ist für 24 Stunden am Tag, sieben Tage die Woche auf den Komfort-Modus festgelegt.



WARNUNG!

Stellen Sie sicher, dass verschiedene Einstellungen den ECO- und Normal-Modus nicht gleichzeitig aktivieren können. Dadurch kann ein Fehler erzeugt werden, durch den das Regelmodul auf die Standard-Werkseinstellungen zurückgesetzt werden muss.

Bearbeiten/Erstellen der ECO-/Normal-Einstellung:

1. Wählen Sie **ECO-/Normal-Einstellung** aus.
2. Drücken Sie das Navigationsrad, um die Auswahl zu bestätigen.
Die aktuelle Einstellung wird angezeigt.
3. Wählen Sie einen Tag.
4. Drücken Sie das Navigationsrad, um die Auswahl zu bestätigen.

Alle aktuellen Absenkungseinstellungen werden angezeigt, wobei jede Zeile eine Umschaltung zwischen Normal- und ECO-Modus repräsentiert. Wenn das Menü das erste Mal geöffnet wird, wird nur eine Zeile angezeigt. Diese zeigt, dass „Komfort“ jeden Tag der Woche um 00:00 Uhr startet.

5. Wählen Sie eine vorhandene Zeile zum Bearbeiten oder **00:00 Neues hinzufügen**, um eine neue Einstellung hinzuzufügen.
6. Wählen Sie, ob Sie die Stunden, Minuten, Modus oder Wochentag bearbeiten möchten.

STUNDEN:

Legen Sie fest, zu welcher Stunde der Modus startet und drücken Sie das Navigationsrad, um die Auswahl zu bestätigen.

MINUTEN:

Legen Sie fest, zu welcher Minute der Modus startet und drücken Sie das Navigationsrad, um die Auswahl zu bestätigen.

MODUS:

Wählen Sie einen Modus, der zur festgelegten Zeit starten soll, und drücken Sie das Navigationsrad, um die Auswahl zu bestätigen. Wählen Sie zwischen **Normal**, **ECO** und **Umstellzeit löschen**. **Umstellzeit löschen** löscht die aktuelle Zeile, wenn Sie OK auswählen und das Navigationsrad drücken.

WOCHENTAG:

Wählen Sie aus, an welchen Tagen der Woche der ausgewählte Modus zur festgelegten Zeit starten soll.

7. Wählen Sie **OK** am Ende der Zeile, wenn Sie fertig sind, und drücken Sie das Navigationsrad, um die Auswahl zu bestätigen.
Es wurde eine neue Zeile zum Plan hinzugefügt.
8. Wiederholen Sie die Schritte 5 und 6, bis die Einstellung abgeschlossen ist.
9. Drücken Sie die Zurück-Taste auf dem Regelmodul, um die Planungseinrichtung zu verlassen.

Heizkurve

Über dieses Menü können Sie auf die Heizkurveneinstellungen für die Zone zugreifen. Einstellungen, wie die Steilheit (Einstellung) und Verzögerung der Heizkurve.

Dieses Menü wird nur angezeigt, wenn **Zoneneinrichtung** auf **Eigenständige Steuerung** für die Zone festgelegt ist.

MENÜSTRUKTUR

Heizkurve	
	Einstellung
	Verzögerung
	Heizkurve

EINSTELLUNG

In diesem Menü wird die Steilheit der Heizkurve ausgewählt.

Auswahl einer Heizkurve:

1. Wählen Sie **Einstellung** aus.
2. Drücken Sie das Navigationsrad, um die Auswahl zu bestätigen.
3. Legen Sie den Wert fest.
Standardwert: 0,9
Einstellbereich: 0,1–1,6, 0,1-Schritte
4. Bestätigen Sie die neue Einstellung, indem Sie erneut auf das Navigationsrad drücken.

VERZÖGERUNG

In diesem Menü kann die Heizkurve verzögert werden. Die Verzögerung kann für vorübergehende Änderungen an der Heizkurve verwendet werden.

Verzögern der Heizkurve:

1. Wählen Sie **Verzögerung** aus.
2. Drücken Sie das Navigationsrad, um die Auswahl zu bestätigen.
3. Legen Sie den Wert fest.
Standardwert: 0
Einstellbereich: -8–8, in Schritten von 1
4. Bestätigen Sie die neue Einstellung, indem Sie erneut auf das Navigationsrad drücken.

HEIZKURVE

In diesem Menü werden die Heizkurve und die Mindest- und Höchstgrenzen der Vorlauftemperatur für die Zone angezeigt.

Eisfreihalt. Kurve (Status NICHT IN BETRIEB)

Über dieses Menü kann auf die Einstellungen der Heizkurve für „Schnee- und Eisfreih.“ für die Zone zugegriffen werden, während der Status NICHT IN BETRIEB lautet. Einstellungen, wie die Steilheit (Einstellung) und Verzögerung der Heizkurve für „Schnee- und Eisfreih.“.

Dieses Menü wird nur angezeigt, wenn **Zoneneinstellung** auf **Schnee- und Eisfreih.** und **Heizk. Schnee- und Eisf.** für die Zone aktiviert sind.

MENÜSTRUKTUR

Eisfreihalt. Kurve (Status NICHT IN BETRIEB)	
	Einstellung
	Verzögerung
	Heizkurve

EINSTELLUNG

In diesem Menü wird die Steilheit der Heizkurve für „Schnee- und Eisfreih.“ ausgewählt.

Auswahl einer Heizkurve für „Schnee- und Eisfreih.“:

1. Wählen Sie **Einstellung** aus.
2. Drücken Sie das Navigationsrad, um die Auswahl zu bestätigen.
3. Legen Sie den Wert fest.
Standardwert: 0,9
Einstellbereich: 0,1–1,6, 0,1-Schritte
4. Bestätigen Sie die neue Einstellung, indem Sie erneut auf das Navigationsrad drücken.

VERZÖGERUNG

In diesem Menü kann die Heizkurve für „Schnee- und Eisfreih.“ verzögert werden. Die Verzögerung kann für vorübergehende Änderungen an der Heizkurve verwendet werden.

Verzögern der Heizkurve für „Schnee- und Eisfreih.“:

1. Wählen Sie **Verzögerung** aus.
2. Drücken Sie das Navigationsrad, um die Auswahl zu bestätigen.
3. Legen Sie den Wert fest.
Standardwert: 0
Einstellbereich: -8–8, in Schritten von 1
4. Bestätigen Sie die neue Einstellung, indem Sie erneut auf das Navigationsrad drücken.

HEIZKURVE

In diesem Menü werden die Heizkurve für „Schnee- und Eisfreih.“ und die Mindest- und Höchstgrenzen der Vorlauftemperatur für die Zone angezeigt.

Rücklauftemperatur

Über dieses Menü kann auf die Einstellungen im Zusammenhang mit dem Rücklaufempfänger zugegriffen werden.

Dieses Menü wird nur angezeigt, wenn **Zoneneinrichtung** auf **Schnee- und Eisfrei** für die Zone festgelegt ist.

MENÜSTRUKTUR

Rücklauftemperatur
Max. Spreizung

MAX. SPREIZUNG

In diesem Menü wird die maximal zulässige Differenz zwischen der Vorlauf- und Rücklaufempfangstemperatur festgelegt.

Festlegen des Rücklaufempfangstemperatur-Sollwerts:

1. Wählen Sie **Max. Spreizung** aus.
2. Drücken Sie das Navigationsrad, um die Auswahl zu bestätigen.
3. Legen Sie den Wert fest.
Standardwert: 20 °C
Einstellbereich: 0,0 – 80,0 °C, in 0,1-°C-Schritten
4. Bestätigen Sie die neue Einstellung, indem Sie erneut auf das Navigationsrad drücken.

Stopstatus-Bed. eingeb.

Dieses Menü ermöglicht den Zugriff auf Parameter, um zu entscheiden, wann der Status für „Schnee- und Eisfrei.“ zwischen NICHT IN BETRIEB und STOPP wechseln muss.

Die Zone wechselt für die Anzahl der in **Verzögerung (Tage)** festgelegten Tage vom Status NICHT IN BETRIEB zu STOPP, wenn die gemessene Außentemperatur höher ist als der Wert, der in **Außentemperatur** festgelegt ist.

MENÜSTRUKTUR

Stopstatus-Bed. eingeb.
Außentemperatur
Verzögerung (Tage)

AUSSENTEMPERATUR

In diesem Menü wird die Außentemperatur festgelegt, die zum Wechsel des Schnee- und Eisfrei.-Status zwischen NICHT IN BETRIEB und STOPP verwendet wird.

Festlegen der Außentemperatur:

1. Wählen Sie **Außentemperatur** aus.
2. Drücken Sie das Navigationsrad, um die Auswahl zu bestätigen.
3. Legen Sie den Wert fest.
Standardwert: 10,0 °C
Einstellbereich: 0,0 – 15,0 °C, in 0,1-°C-Schritten
4. Bestätigen Sie die neue Einstellung, indem Sie erneut auf das Navigationsrad drücken.

VERZÖGERUNG (TAGE)

In diesem Menü wird die Anzahl der Verzögerung (Tage) festgelegt, die zum Wechsel des Schnee- und Eisfrei.-Status zwischen NICHT IN BETRIEB und STOPP verwendet wird.

Festlegen der Verzögerung:

1. Wählen Sie **Verzögerung (Tage)** aus.
2. Drücken Sie das Navigationsrad, um die Auswahl zu bestätigen.
3. Legen Sie den Wert fest.
Standardwert: 2 Tage
Einstellbereich: 0–5 Tage, in Schritten von 1 Tag
4. Bestätigen Sie die neue Einstellung, indem Sie erneut auf das Navigationsrad drücken.

N. i. B.-Sta.-Bed. eing.

Dieses Menü ermöglicht den Zugriff auf Parameter, die verwendet werden, wenn der Status für „Schnee- und Eisfreih.“ in der Zone und von NICHT IN BETRIEB gewechselt wird.

Die Zone wechselt für die Anzahl der in **Verzögerung (Stunden)** festgelegten Stunden vom Status NICHT IN BETRIEB zu STOPP, wenn die gemessene Außentemperatur niedriger ist als der Wert, der in **Außentemperatur** festgelegt ist.

Die Zone wechselt vom Status TAUEN zu NICHT IN BETRIEB, wenn keine Feuchtigkeit erkannt wurde (für die Anzahl der in **Verzög. Oberflä. Trocken**), wenn die Außentemperatur höher ist als der Wert, der in „Außentemperatur“ festgelegt ist, und wenn die Bodentemperatur höher ist als **Tauen-Status-Bed. eing. > Bodentemperaturgrenze**.

MENÜSTRUKTUR

N. i. B.-Sta.-Bed. eing.	
	Außentemperatur
	Verzögerungen (Stunden)
	Verzög. Oberflä. Trocken

AUSSENTEMPERATUR

In diesem Menü wird die Außentemperatur festgelegt, die zum Wechsel des Schnee- und Eisfreih.-Status von STOPP oder TAUEN zu NICHT IN BETRIEB verwendet wird.

Festlegen der Außentemperatur:

1. Wählen Sie **Außentemperatur** aus.
2. Drücken Sie das Navigationsrad, um die Auswahl zu bestätigen.
3. Legen Sie den Wert fest.
Standardwert: 5,0 °C
Einstellbereich: 0,0 – 15,0 °C, in 0,1-°C-Schritten
4. Bestätigen Sie die neue Einstellung, indem Sie erneut auf das Navigationsrad drücken.

VERZÖGERUNGEN (STUNDEN)

In diesem Menü wird die Anzahl der Verzögerung (Stunden) festgelegt, die zum Wechsel des Schnee- und Eisfreih.-Status von STOPP zu NICHT IN BETRIEB verwendet wird.

Festlegen der Verzögerung:

1. Wählen Sie **Verzögerungen (Stunden)** aus.
2. Drücken Sie das Navigationsrad, um die Auswahl zu bestätigen.
3. Legen Sie den Wert fest.
Standardwert: 1 Stunde
Einstellbereich: 0–24 Stunden, in Schritten von 1 Stunde
4. Bestätigen Sie die neue Einstellung, indem Sie erneut auf das Navigationsrad drücken.

VERZÖG. OBERFLÄ. TROCKEN

In diesem Menü wird die Anzahl der Verzögerung (Tage) festgelegt, die zum Wechsel des Schnee- und Eisfreih.-Status von TAUEN zu NICHT IN BETRIEB verwendet wird.

Festlegen von „Verzög. Oberflä. Trocken“:

1. Wählen Sie **Verzög. Oberflä. Trocken** aus.
2. Drücken Sie das Navigationsrad, um die Auswahl zu bestätigen.
3. Legen Sie den Wert fest.
Standardwert: 0 Tage
Einstellbereich: 0–2 Tage, in Schritten von 1 Tag
4. Bestätigen Sie die neue Einstellung, indem Sie erneut auf das Navigationsrad drücken.

Tauen-Status-Bed. eing.

Dieses Menü ermöglicht den Zugriff auf Parameter, die verwendet werden, wenn der Status für „Schnee- und Eisfrei.“ in der Zone und von TAUEN gewechselt wird. Beim Eintritt in den Status TAUEN bleibt die Zone in diesem Zustand, bis die in **Min. Zeit in Tauen** festgelegte Mindestgrenze erreicht ist.

Die Zone wechselt vom Status NICHT IN BETRIEB zu TAUEN, wenn eines der folgenden Szenarien eintritt:

1. Es wird keine Bodenfeuchtigkeit erkannt und die gemessene Bodentemperatur ist niedriger als die in **Bodentemperaturgrenze** festgelegte Grenze.
2. Es wird keine Bodenfeuchtigkeit erkannt und die gemessene Außentemperatur ist niedriger als die in **Außentemp. Niedr. Grenze** festgelegte Grenze.

Die Zone wechselt von SCHUTZ zu TAUEN, , wenn der primäre Rücklauffühler eine Vorlauftemperatur misst, die höher ist als PRIM. RÜCKLAUFT. HOCH, was in **Autom. Frostschutz** festgelegt ist.

MENÜSTRUKTUR

Tauen-Status-Bed. eing.	
	Bodentemperaturgrenze
	Außentemp. Verzögerung
	Außentemp. Niedr. Grenze
	Min. Zeit in Tauen

BODENTEMPERATURGRENZE

In diesem Menü wird die Bodentemperaturgrenze festgelegt, die zum Wechsel des Schnee- und Eisfrei.-Status von NICHT IN BETRIEB zu TAUEN verwendet wird.

Festlegen der Bodentemperaturgrenze:

1. Wählen Sie **Bodentemperaturgrenze** aus.
2. Drücken Sie das Navigationsrad, um die Auswahl zu bestätigen.
3. Wählen Sie **Niedr. Grenze** aus.
4. Drücken Sie das Navigationsrad, um die Auswahl zu bestätigen.
5. Legen Sie den Wert fest.
Standardwert: 2 °C
Einstellbereich: 0 – 10 °C, in 1-°C-Schritten
6. Bestätigen Sie die neue Einstellung, indem Sie erneut auf das Navigationsrad drücken.

AUSSENTEMP. VERZÖGERUNG

In diesem Menü wird die Außentemperatur-Verzögerung festgelegt, die zum Wechsel des Schnee- und Eisfrei.-Status von NICHT IN BETRIEB zu TAUEN verwendet wird.

Festlegen der Außentemperatur-Verzögerung:

1. Wählen Sie **Außentemp. Verzögerung** aus.
2. Drücken Sie das Navigationsrad, um die Auswahl zu bestätigen.
3. Legen Sie den Wert fest.
Standardwert: 1 °C
Einstellbereich: -5–5 °C, in Schritten von 1 °C
4. Bestätigen Sie die neue Einstellung, indem Sie erneut auf das Navigationsrad drücken.

AUSSENTEMP. NIEDR. GRENZE

In diesem Menü wird die niedrigere Außentemperaturgrenze festgelegt, die zum Wechsel des Schnee- und Eisfrei.- Status von NICHT IN BETRIEB zu TAUEN verwendet wird.

Festlegen der niedrigeren Außentemperaturgrenze:

1. Wählen Sie **Außentemp. Niedr. Grenze** aus.
2. Drücken Sie das Navigationsrad, um die Auswahl zu bestätigen.
3. Legen Sie den Wert fest.
Standardwert: 1 °C
Einstellbereich: -5-5 °C, in Schritten von 1 °C
4. Bestätigen Sie die neue Einstellung, indem Sie erneut auf das Navigationsrad drücken.

MIN. ZEIT IN TAUEN

In diesem Menü wird die Mindestanzahl an Stunden festgelegt, die sich die Zone im Schnee- und Eisfrei.- Status TAUEN befinden kann.

Festlegen der Mindestzeit:

1. Wählen Sie **Min. Zeit in Tauen** aus.
2. Drücken Sie das Navigationsrad, um die Auswahl zu bestätigen.
3. Legen Sie den Wert fest.
Standardwert: 2 Stunden
Einstellbereich: 0-10 Stunden, in Schritten von 1 Stunde
4. Bestätigen Sie die neue Einstellung, indem Sie erneut auf das Navigationsrad drücken.

Manueller Betrieb

Über dieses Menü kann auf den manuellen Betrieb in der Zone zugegriffen werden.

Wenn der Modus „Manueller Betrieb“ aktiviert ist, ist der Zugriff auf die manuelle Steuerung (Übersteuern) der Umwälzpumpe und des Mischventils aktiviert.

MENÜSTRUKTUR*

Manueller Betrieb	
	Manueller Modus
	Pumpe
	Mischer

* Es werden abhängig von der aktuellen Konfiguration möglicherweise nur Teile der Menüstruktur im Move PRO Regelmodul angezeigt.

Aktivieren des Modus „Manueller Betrieb“:

1. Wählen Sie **Manueller Modus** aus.
2. Drücken Sie das Navigationsrad, um die Auswahl zu bestätigen.
3. Wählen Sie **Ein** aus.
4. Bestätigen Sie die neue Einstellung, indem Sie erneut auf das Navigationsrad drücken.

PUMPE

In diesem Menü kann die Pumpe übersteuert und manuell ein- oder ausgeschaltet werden.

Übersteuern des Umwälzpumpenbetriebs:

1. Wählen Sie **Pumpe** aus.
2. Drücken Sie das Navigationsrad, um die Auswahl zu bestätigen.
3. Wählen Sie **Manuell** aus.
4. Wählen Sie **Ein** aus.
Standardwert: Aus
Einstellbereich: Ein/Aus
5. Bestätigen Sie die neue Einstellung, indem Sie erneut auf das Navigationsrad drücken.

MISCHER

In diesem Menü kann das Mischventil übersteuert und manuell geöffnet oder geschlossen werden.

Übersteuern der Mischventileinstellung:

1. Wählen Sie **Mischventil** aus.
2. Drücken Sie das Navigationsrad, um die Auswahl zu bestätigen.
3. Wählen Sie **Manuell** aus.
4. Legen Sie den Übersteuerungswert fest.

Standardwert: 0 %

Einstellbereich: 0–100 %, in 1-%-Schritten.

5. Bestätigen Sie die neue Einstellung, indem Sie erneut auf das Navigationsrad drücken.

Pumpe

Über dieses Menü können Sie auf die Pumpeneinstellungen in der Zone zugreifen.

Dieses Menü wird nur angezeigt, wenn **Zoneneinrichtung** auf **Eigenständige Steuerung** oder **Schnee- und Eisfrei** für die Zone festgelegt ist.

MENÜSTRUKTUR*

Pumpe	
	Pumpen Intervall
	Einstell. des Wochentags
	Einstell. der Stunde
	Einstell. der Minuten

* Es werden abhängig von der aktuellen Konfiguration möglicherweise nur Teile der Menüstruktur im Move PRO Regelmodul angezeigt.

PUMPEN INTERVALL

In diesem Menü kann das Pumpenintervall aktiviert werden.

Aktivieren des Pumpenintervalls:

1. Wählen Sie **Pumpen Intervall** aus.
2. Drücken Sie das Navigationsrad, um die Auswahl zu bestätigen.

3. Wählen Sie **Pumpen Intervall** aus.

Standardwert: Keine Einstellung

Einstellbereich: Keine Einstellung/Pumpen Intervall

4. Bestätigen Sie die neue Einstellung, indem Sie erneut auf das Navigationsrad drücken.

EINSTELL. DES WOCHENTAGS

In diesem Menü wird der Wochentag für das Pumpenintervall festgelegt.

Dieses Menü wird nur angezeigt, wenn **Pumpen Intervall** auf **Pumpen Intervall** festgelegt ist.

Auswahl eines Wochentags für das Pumpenintervall:

1. Wählen Sie **Einstell. des Wochentags**.
2. Drücken Sie das Navigationsrad, um die Auswahl zu bestätigen.

3. Wählen Sie einen Tag.

Einstellbereich: Montag–Sonntag

4. Bestätigen Sie die Einstellung, indem Sie erneut auf das Navigationsrad drücken.

EINSTELL. DER STUNDE

In diesem Menü wird die Stunde für das Pumpenintervall festgelegt.

Dieses Menü wird nur angezeigt, wenn **Pumpen Intervall** auf **Pumpen Intervall** festgelegt ist.

Auswahl einer Stunde für das Pumpenintervall:

1. Wählen Sie **Einstell. der Stunde** aus.
2. Drücken Sie das Navigationsrad, um die Auswahl zu bestätigen.
3. Legen Sie den Wert fest.
Standardwert: 8 Std.
Einstellbereich: 0–23 Uhr, in Schritten von 1 Std.
4. Bestätigen Sie die Einstellung, indem Sie erneut auf das Navigationsrad drücken.

EINSTELL. DER MINUTEN

In diesem Menü wird die Minute für das Pumpenintervall festgelegt.

Dieses Menü wird nur angezeigt, wenn **Pumpen Intervall** auf **Pumpen Intervall** festgelegt ist.

Auswahl einer Minute für das Pumpenintervall:

1. Wählen Sie **Einstell. der Minuten** aus.
2. Drücken Sie das Navigationsrad, um die Auswahl zu bestätigen.
3. Legen Sie den Wert fest.
Standardwert: 0 Min.
Einstellbereich: 0–59 Min., in 1-Min-Schritten
4. Bestätigen Sie die Einstellung, indem Sie erneut auf das Navigationsrad drücken.

Mischventil

Über dieses Menü können Sie auf die Mischventileinstellungen in der Zone zugreifen.

MENÜSTRUKTUR

Mischventil	
	P-Bereich
	I-Zeit
	Thermoantrieb-Laufzeit

P-BEREICH

In diesem Menü wird der P-Bereich für die Mischventilregulierung festgelegt.

Festlegen des P-Bereichs:

1. Wählen Sie **P-Bereich** aus.
2. Drücken Sie das Navigationsrad, um die Auswahl zu bestätigen.
3. Legen Sie den Wert fest.
Standardwert: 200,0 °C
Einstellbereich: 2,0 – 500,0 °C, in 0,1-°C-Schritten
4. Bestätigen Sie die Einstellung, indem Sie erneut auf das Navigationsrad drücken.

I-ZEIT

In diesem Menü wird die I-Zeit für die Mischventilregulierung festgelegt.

Festlegen der I-Zeit:

1. Wählen Sie **I-Zeit** aus.
2. Drücken Sie das Navigationsrad, um die Auswahl zu bestätigen.

3. Legen Sie den Wert fest.

Standardwert: 50 Sekunden

Einstellbereich: 5–300 Sekunden, Schritte von 1 Sekunde

4. Bestätigen Sie die Einstellung, indem Sie erneut auf das Navigationsrad drücken.

THERMOANTRIEB-LAUFZEIT

In diesem Menü wird die Thermoantrieb-Laufzeit für die Mischventilregulierung festgelegt.

Festlegen der Thermoantrieb-Laufzeit:

1. Wählen Sie **Thermoantrieb-Laufzeit** aus.
2. Drücken Sie das Navigationsrad, um die Auswahl zu bestätigen.

3. Legen Sie den Wert fest.

Standardwert: 60 Sekunden

Einstellbereich: 0–500 Sekunden, Schritte von 1 Sekunde

4. Bestätigen Sie die Einstellung, indem Sie erneut auf das Navigationsrad drücken.

Jahreszeitl. abschalten

Über dieses Menü können Sie auf die Einstellungen für „Jahreszeitl. abschalten“ in der Zone zugreifen.

Dieses Menü wird nur angezeigt, wenn **Zoneneinrichtung** auf **Eigenständige Steuerung** oder **Smatrix Base PRO** festgelegt ist.

MENÜSTRUKTUR*

Jahreszeitl. abschalten	
	Pumpenstopp
	Ventil schließen
	Außentemp. abschalten
	Außentemp.-Sollwert
	Außentemp.-Verzögerung
	Innentemp. abschalten
	Innentemp.-Verzögerung

* Es werden abhängig von der aktuellen Konfiguration möglicherweise nur Teile der Menüstruktur im Move PRO Regelmodul angezeigt.

PUMPENSTOPP

In diesem Menü wird eine Funktion zum Stoppen der Umwälzpumpe aktiviert, wenn die Anforderungen erfüllt sind.

Dieses Menü wird nur angezeigt, wenn **Zoneneinrichtung** auf **Eigenständige Steuerung** festgelegt ist.

Aktivieren der Funktion:

1. Wählen Sie **Pumpenstopp** aus.
2. Drücken Sie das Navigationsrad, um die Auswahl zu bestätigen.

3. Wählen Sie **Aktivieren** aus.

Standardwert: Deaktivieren

Einstellbereich: Deaktivieren/Aktivieren

4. Bestätigen Sie die Einstellung, indem Sie erneut auf das Navigationsrad drücken.

VENTIL SCHLIESSEN

In diesem Menü wird eine Funktion zum Schließen des Mischventils aktiviert, wenn die Anforderungen erfüllt sind.

Aktivieren der Funktion:

1. Wählen Sie **Ventil schließen** aus.
2. Drücken Sie das Navigationsrad, um die Auswahl zu bestätigen.
3. Wählen Sie **Aktivieren** aus.
Standardwert: Deaktivieren
Einstellbereich: Deaktivieren/Aktivieren
4. Bestätigen Sie die Einstellung, indem Sie erneut auf das Navigationsrad drücken.

AUSSENTEMP. ABSCHALTEN

In diesem Menü wird die Funktion zum Stoppen der Umwälzpumpe und/oder wann das Mischventil bei einem Außentemperatur-Sollwert geschlossen wird für die Zone aktiviert/deaktiviert.

Dieses Menü wird nur angezeigt, wenn **Pumpenstopp** und/oder **Ventil schließen** aktiviert ist.

Festlegen einer Abschaltung der Außentemperatur:

1. Wählen Sie **Außentemp. abschalten** aus.
2. Drücken Sie das Navigationsrad, um die Auswahl zu bestätigen.
3. Wählen Sie **Aktivieren** aus.
Standardwert: Deaktivieren
Einstellbereich: Deaktivieren/Aktivieren
4. Bestätigen Sie die Einstellung, indem Sie erneut auf das Navigationsrad drücken.

AUSSENTEMP.-SOLLWERT

In diesem Menü wird der Außentemperatur-Sollwert für das Stoppen der Umwälzpumpe und/oder Schließen des Mischventils für die Zone festgelegt.

Dieses Menü wird nur angezeigt, wenn **Außentemp. abschalten** aktiviert ist.

Festlegen eines Außentemperatur-Sollwerts:

1. Wählen Sie **Außentemp.-Sollwert** aus.
2. Drücken Sie das Navigationsrad, um die Auswahl zu bestätigen.
3. Wählen Sie **Aktivieren** aus.
Standardwert: 17,0 °C
Einstellbereich: 0,0 – 40,0 °C, in 0,1-°C-Schritten
4. Bestätigen Sie die Einstellung, indem Sie erneut auf das Navigationsrad drücken.

AUSSENTEMP.-VERZÖGERUNG

In diesem Menü wird die Zeitverzögerung, also wie lange die Außentemperatur gleich oder höher als **Außentemp.-Sollwert** sein muss, bevor die Umwälzpumpe gestoppt wird, und/oder das Schließen des Mischventils in der Zone festgelegt.

Dieses Menü wird nur angezeigt, wenn **Außentemp. abschalten** aktiviert ist.

Festlegen der Stoppzeit:

1. Wählen Sie **Außentemp.-Verzögerung** aus.
2. Drücken Sie das Navigationsrad, um die Auswahl zu bestätigen.
3. Legen Sie den Wert fest.
Standardwert: 24 Std.
Einstellbereich: 0–24 Uhr, in Schritten von 1 Std.
4. Bestätigen Sie die Einstellung, indem Sie erneut auf das Navigationsrad drücken.

INNENTEMP. ABSCHALTEN

In diesem Menü wird die Funktion zum Stoppen der Umwälzpumpe und/oder wann das Mischventil bei einem Innentemperatur-Sollwert geschlossen wird für die Zone aktiviert/deaktiviert.

Dieses Menü wird nur angezeigt, wenn **Pumpenstopp** und/oder **Ventil schließen** aktiviert ist, und wenn **Heizmodus** auf **Außen- und Innenausgl.** für die Zone festgelegt ist.

Festlegen einer Abschaltung der Außentemperatur:

1. Wählen Sie **Außentemp. abschalten** aus.
2. Drücken Sie das Navigationsrad, um die Auswahl zu bestätigen.
3. Wählen Sie **Aktivieren** aus.
Standardwert: Deaktivieren
Einstellbereich: Deaktivieren/Aktivieren
4. Bestätigen Sie die Einstellung, indem Sie erneut auf das Navigationsrad drücken.

INNENTEMP.-VERZÖGERUNG

In diesem Menü wird die Zeitverzögerung, also wie lange die Innentemperatur gleich oder höher als der Innentemperatur-Sollwert sein muss, bevor die Umwälzpumpe gestoppt wird, und/oder das Schließen des Mischventils in der Zone festgelegt.

Dieses Menü wird nur angezeigt, wenn **Innentemp. abschalten** aktiviert ist.

Festlegen der Stoppzeit:

1. Wählen Sie **Innentemp.-Verzögerung** aus.
2. Drücken Sie das Navigationsrad, um die Auswahl zu bestätigen.
3. Legen Sie den Wert fest.
Standardwert: 0 Std.
Einstellbereich: 0–5 Uhr, in Schritten von 1 Std.
4. Bestätigen Sie die Einstellung, indem Sie erneut auf das Navigationsrad drücken.

Autom. Frostschutz

In diesem Menü wird festgelegt, wann der automatische Frostschutz während des Tauens in der Zone aktiviert wird. Das Regelmodul hält die Rücklauftemperatur zwischen den unteren und oberen Grenzwerten.

Dieses Menü wird nur angezeigt, wenn **Zoneneinrichtung** auf **Schnee- und Eisfreih.** für die Zone festgelegt ist.

MENÜSTRUKTUR

Autom. Frostschutz
Prim. Rücklauft. Niedrig
Prim. Rücklauft. Hoch

PRIM. RÜCKLAUFT. NIEDRIG

In diesem Menü wird der untere Grenzwert festgelegt.

Festlegen des unteren Grenzwerts:

1. Wählen Sie **Prim. Rücklauft. Niedrig** aus.
2. Drücken Sie das Navigationsrad, um die Auswahl zu bestätigen.
3. Legen Sie einen Wert fest.
Standardwert: 0,0 °C
Einstellbereich: -5,0–5,0 °C, in Schritten von 0,1 °C
4. Bestätigen Sie die Einstellung, indem Sie erneut auf das Navigationsrad drücken.

PRIM. RÜCKLAUFT. HOCH

In diesem Menü wird der obere Grenzwert festgelegt.

Festlegen des oberen Grenzwerts:

1. Wählen Sie **Prim. Rücklauft. Hoch** aus.
2. Drücken Sie das Navigationsrad, um die Auswahl zu bestätigen.
3. Legen Sie einen Wert fest.
Standardwert: 15,0 °C
Einstellbereich: 15,0 – 45,0 °C, in 0,1-°C-Schritten
4. Bestätigen Sie die Einstellung, indem Sie erneut auf das Navigationsrad drücken.

REGELMODUL-EINSTELLUNGEN

In diesem Menü können die Parametereinstellungen für das Regelmodul festgelegt oder geändert werden.

Menüstruktur

Regelmodul-Einstellungen	
	Uhrzeit
	Datum
	Sprache

Uhrzeit

In diesem Menü wird die Zeit des Systems eingestellt.

Einstellen der Zeit:

1. Wählen Sie **Zeit** aus.
2. Drücken Sie das Navigationsrad, um die Auswahl zu bestätigen.
3. Stellen Sie die Stunden ein.
4. Drücken Sie das Navigationsrad, um die Auswahl zu bestätigen.
5. Stellen Sie die Minuten ein.
6. Bestätigen Sie die Einstellung, indem Sie erneut auf das Navigationsrad drücken.

Datum

In diesem Menü wird das Datum des Systems eingestellt.

Einstellen des Datums:

1. Wählen Sie **Datum** aus.
2. Drücken Sie das Navigationsrad, um die Auswahl zu bestätigen.
3. Stellen Sie den Tag ein.
4. Drücken Sie das Navigationsrad, um die Auswahl zu bestätigen.
5. Stellen Sie den Monat ein.
6. Drücken Sie das Navigationsrad, um die Auswahl zu bestätigen.
7. Stellen Sie das Jahr ein.
8. Bestätigen Sie die Einstellung, indem Sie erneut auf das Navigationsrad drücken.

Sprache

In diesem Menü wird die Sprache des Systems eingestellt.

Einstellen der Sprache:

1. Wählen Sie **Sprache** aus.
2. Drücken Sie das Navigationsrad, um die Auswahl zu bestätigen.
3. Wählen Sie eine Sprache aus.
4. Bestätigen Sie die Einstellung, indem Sie erneut auf das Navigationsrad drücken.

7.11 Info Vorheizen

Dieses Menü zeigt Informationen über das System, aktivierte Zonen und das Regelmodul (wenn der Betriebsmodus im Startup-Assistenten auf **Vorheizen** gesetzt ist).

Menüstruktur*

Info Vorheizen	
	Systeminformationen
	Information Zone 1
	Information Zone 2
	Information Zone 3
	Information Zone 4
	Regelmodul-Informationen

* Es werden abhängig von der aktuellen Konfiguration möglicherweise nur Teile der Menüstruktur im Move PRO Regelmodul angezeigt.

SYSTEMINFORMATIONEN

Im Menü für die Systeminformationen werden die aktuelle Uhrzeit und das aktuelle Datum angezeigt.

INFORMATION ZONE 1

In diesem Menü werden Informationen zu Zone 1 angezeigt.

Menüstruktur

Information Zone 1	
	Vorlauftemperatur
	Status
	Verbleibende Zeit

Vorlauftemperatur

Die aktuelle Vorlauftemperatur wird angezeigt. Die Temperatur wird vom Vorlauftemperaturfühler gemessen, der mit dem Regelmodul verbunden ist.

Status

Der aktuelle Vorheizstatus (Phase) in der Zone wird angezeigt.

Das Vorheizen erfolgt in drei verschiedenen Phasen.

Phase 1: Der Vorlauftemperatur-Sollwert wird drei Tage lang auf 25 °C festgelegt (kann im Menü **Einstellungen** vorgenommen werden).

Phase 2: Der Vorlauftemperatur-Sollwert wird vier Tage lang auf den berechneten Höchstsollwert festgelegt (kann im Menü **Einstellungen** vorgenommen werden).

Phase 3: Das Regelmodul wird in den Modus **Standby** versetzt, bis der Startup-Assistent neu gestartet wird (**Einstellungen** > **Installateureinst.** > **Assistent neu starten**). Der Frostschutz ist während dieser finalen Phase aktiv.

Verbleibende Zeit

Die verbleibende Zeit des aktuellen Vorheizstatus (Phase) in der Zone wird angezeigt.

INFORMATION ZONE 2

In diesem Menü werden Informationen zu Zone 2 angezeigt.

Menüstruktur

Information Zone 2
Vorlauftemperatur
Status
Verbleibende Zeit

Vorlauftemperatur

Die aktuelle Vorlauftemperatur wird angezeigt.
Die Temperatur wird vom Vorlauftemperaturfühler gemessen, der mit dem Regelmodul verbunden ist.

Status

Der aktuelle Vorheizstatus (Phase) in der Zone wird angezeigt.

Das Vorheizen erfolgt in drei verschiedenen Phasen.

Phase 1: Der Vorlauftemperatur-Sollwert wird drei Tage lang auf 25 °C festgelegt (kann im Menü **Einstellungen** vorgenommen werden).

Phase 2: Der Vorlauftemperatur-Sollwert wird vier Tage lang auf den berechneten Höchstsollwert festgelegt (kann im Menü **Einstellungen** vorgenommen werden).

Phase 3: Das Regelmodul wird in den Modus **Standby** versetzt, bis der Startup-Assistent neu gestartet wird (**Einstellungen > Installateureinst. > Assistent neu starten**). Der Frostschutz ist während dieser finalen Phase aktiv.

Verbleibende Zeit

Die verbleibende Zeit des aktuellen Vorheizstatus (Phase) in der Zone wird angezeigt.

INFORMATION ZONE 3

In diesem Menü werden Informationen zu Zone 3 angezeigt.

Menüstruktur

Information Zone 3
Vorlauftemperatur
Status
Verbleibende Zeit

Vorlauftemperatur

Die aktuelle Vorlauftemperatur wird angezeigt.
Die Temperatur wird vom Vorlauftemperaturfühler gemessen, der mit dem Regelmodul verbunden ist.

Status

Der aktuelle Vorheizstatus (Phase) in der Zone wird angezeigt.

Das Vorheizen erfolgt in drei verschiedenen Phasen.

Phase 1: Der Vorlauftemperatur-Sollwert wird drei Tage lang auf 25 °C festgelegt (kann im Menü **Einstellungen** vorgenommen werden).

Phase 2: Der Vorlauftemperatur-Sollwert wird vier Tage lang auf den berechneten Höchstsollwert festgelegt (kann im Menü **Einstellungen** vorgenommen werden).

Phase 3: Das Regelmodul wird in den Modus **Standby** versetzt, bis der Startup-Assistent neu gestartet wird (**Einstellungen > Installateureinst. > Assistent neu starten**). Der Frostschutz ist während dieser finalen Phase aktiv.

Verbleibende Zeit

Die verbleibende Zeit des aktuellen Vorheizstatus (Phase) in der Zone wird angezeigt.

INFORMATION ZONE 4

In diesem Menü werden Informationen zu Zone 4 angezeigt.

Menüstruktur

Information Zone 4	
	Vorlauftemperatur
	Status
	Verbleibende Zeit

Vorlauftemperatur

Die aktuelle Vorlauftemperatur wird angezeigt.
Die Temperatur wird vom Vorlauftemperaturfühler gemessen, der mit dem Regelmodul verbunden ist.

Status

Der aktuelle Vorheizstatus (Phase) in der Zone wird angezeigt.

Das Vorheizen erfolgt in drei verschiedenen Phasen.

Phase 1: Der Vorlauftemperatur-Sollwert wird drei Tage lang auf 25 °C festgelegt (kann im Menü **Einstellungen** vorgenommen werden).

Phase 2: Der Vorlauftemperatur-Sollwert wird vier Tage lang auf den berechneten Höchstsollwert festgelegt (kann im Menü **Einstellungen** vorgenommen werden).

Phase 3: Das Regelmodul wird in den Modus **Standby** versetzt, bis der Startup-Assistent neu gestartet wird (**Einstellungen > Installateureinst. > Assistent neu starten**). Der Frostschutz ist während dieser finalen Phase aktiv.

Verbleibende Zeit

Die verbleibende Zeit des aktuellen Vorheizstatus (Phase) in der Zone wird angezeigt.

REGELMODUL-INFORMATIONEN

In diesem Menü werden Informationen zum Regelmodul angezeigt.

Menüstruktur

Regelmodul-Informationen	
	Sprache
	Über ...

Sprache

In diesem Menü wird die Anzeigesprache für das Regelmodul angezeigt.

Über ...

In diesem Menü werden die Seriennummer, Softwareversionen und Hardwareversionen des Regelmoduls angezeigt.

7.12 Vorheizeinstellungen

In diesem Menü können die Installateureinstellungen, die aktivierten Zoneneinstellungen und die Regelmodul-Einstellungen geändert werden (wenn der Betriebsmodus im Startup-Assistenten auf **Vorheizen** festgelegt ist).

Weitere Einzelheiten siehe 5.14 „Vorheizen des Betonkerns (DIN 1264-4)“.

MENÜSTRUKTUR*

Vorheizeinstellungen	
	Installateureinst.
	Zone 1-Einstellungen
	Zone 2 Einstellungen
	Zone 3 Einstellungen
	Zone 4 Einstellungen
	Regelmodul-Einstellungen

* Es werden abhängig von der aktuellen Konfiguration möglicherweise nur Teile der Menüstruktur im Move PRO Regelmodul angezeigt.

INSTALLATEUREINST.

In diesem Menü können Sperrcodes (für den Zugriff auf gesperrte Parametereinstellungen) festgelegt oder geändert werden, die Werkseinstellungen können wiederhergestellt werden, die Sicherung der Regelmodul-Parametereinstellungen können verwaltet werden oder der Einrichtungsassistent kann neu gestartet werden.

Menüstruktur

Installateureinst.	
	Sperrcode
	Sperrcode ändern
	Anzeigeeinstellungen
	Werkseinst. wiederherst.
	Backup wiederherst.
	Neues Backup
	Assistent neu starten

Sperrcode

Es kann ein Sperrcode verwendet werden, um einen Benutzer für das Ändern der Parametereinstellungen zu sperren. Das Menüsystem ist voll zugänglich, der Sperrcode ist jedoch erforderlich, um die Parametereinstellungen einzugeben und zu ändern.

Der Standard-Sperrcode lautet 0000. Es wird empfohlen, diesen Code zu ändern, wenn diese Funktion verwendet wird.

Das Regelmodul bleibt entsperrt, bis es ca. zehn Minuten lang nicht verwendet wird. Dann sperrt es sich wieder selbst.

Aktivieren des Sperrcodes im Regelmodul:

1. Wählen Sie **Sperrcode** aus.
2. Drücken Sie das Navigationsrad, um die Auswahl zu bestätigen.
3. Wählen Sie **Aktivieren** aus.
4. Drücken Sie das Navigationsrad, um die Auswahl zu bestätigen.

ZUGREIFEN AUF EIN MENÜ, WENN DER SPERRCODE AKTIVIERT IST

Eingeben eines Sperrcodes:

1. Wählen Sie den Parameter aus.
2. Drücken Sie das Navigationsrad, um die Auswahl zu bestätigen.
3. Geben Sie den Sperrcode in den Feldern über das Navigationsrad ein.

Drehen Sie das Navigationsrad, um entweder ein Feld auszuwählen oder um einen Wert im Bearbeitungsmodus zu erhöhen/zu senken.

Drücken Sie das Navigationsrad, um in den Bearbeitungsmodus zu wechseln oder die neue Einstellung zu bestätigen.

Standardwert: 0000

4. Bestätigen Sie den Sperrcode, indem Sie das Navigationsrad einige Sekunden lang gedrückt halten.
5. Ändern Sie die Parametereinstellung und beenden Sie den Vorgang.

Sperrcode ändern

Der Standard-Sperrcode, der verwendet wird, um einen Benutzer für das Ändern der Parametereinstellungen zu sperren, kann in diesem Menü geändert werden.

Dieses Menü wird nur angezeigt, wenn **Sperrcode** im Menü **Sperrcode** aktiviert ist.



HINWEIS!

Wenn die Regelmodulanzeige bereits gesperrt ist, muss es vor der Eingabe des neuen Sperrcodes entsperrt werden.

Ändern des Sperrcodes:

1. Wählen Sie **Sperrcode ändern** aus.
2. Drücken Sie das Navigationsrad, um die Auswahl zu bestätigen.

3. Geben Sie den neuen Sperrcode in den Feldern über das Navigationsrad ein.

Drehen Sie das Navigationsrad, um entweder ein Feld auszuwählen oder um einen Wert im Bearbeitungsmodus zu erhöhen/zu senken.

Drücken Sie das Navigationsrad, um in den Bearbeitungsmodus zu wechseln oder die neue Einstellung zu bestätigen.

Standardwert: 0000

4. Bestätigen Sie den neuen Sperrcode, indem Sie das Navigationsrad etwa acht Sekunden lang gedrückt halten.

Anzeigeeinstellungen

Über dieses Menü können Anzeigeeinstellungen, wie der Kontrast, aktiviert werden und die Versionsnummer der Anzeigesoftware wird angezeigt.

Einstellen des Anzeigecontrasts:

1. Wählen Sie **Anzeigeeinstellungen** aus.
2. Drücken Sie das Navigationsrad, um die Auswahl zu bestätigen.
3. Wählen Sie **Anzeigecontrast** aus.
4. Drücken Sie das Navigationsrad, um die Auswahl zu bestätigen.
5. Stellen Sie den Anzeigecontrast ein.
Einstellbereich: -50–100 %, in 1-%-Schritten
6. Drücken Sie das Navigationsrad, um die Auswahl zu bestätigen.

Werkseinst. wiederherst.

In diesem Menü können alle Parametereinstellungen im Regelmodul auf die Standard-Werkseinstellungen zurückgesetzt werden.

Zurücksetzen auf die Werkseinstellungen:

1. Wählen Sie **Werkseinst. wiederherst.** aus.
2. Drücken Sie das Navigationsrad, um die Auswahl zu bestätigen.
3. Wählen Sie **Ja** aus.
Einstellbereich: Nein (Standard)/Ja
4. Drücken Sie das Navigationsrad, um die Auswahl zu bestätigen.
5. Alle Parameter im Regelmodul werden auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt.

Backup wiederherst.

Über dieses Menü können alle Parametereinstellungen des Regelmoduls von einem zuvor erstellten Backup auf der MicroSD-Karte wiederhergestellt werden.

Wiederherstellen von einem Backup:

1. Stellen Sie sicher, dass die MicroSD-Karte mit dem Backup in das Regelmodul eingesetzt ist.
2. Wählen Sie **Backup wiederherst.** aus.
3. Drücken Sie das Navigationsrad, um die Auswahl zu bestätigen.
4. Wählen Sie **Ja** aus.
Einstellbereich: Nein (Standard)/Ja
5. Drücken Sie das Navigationsrad, um die Auswahl zu bestätigen.
6. Alle Parameter im Regelmodul werden aus dem Backup wiederhergestellt.

Neues Backup

In diesem Menü kann das Regelmodul ein Backup aller Parametereinstellungen auf die MicroSD-Karte speichern.

Speichern von einem Backup:

1. Stellen Sie sicher, dass eine MicroSD-Karte mit dem Backup in das Regelmodul eingesetzt ist.
2. Wählen Sie **Neues Backup** aus.
3. Drücken Sie das Navigationsrad, um die Auswahl zu bestätigen.
4. Wählen Sie **Ja** aus.
Einstellbereich: Nein (Standard)/Ja
5. Drücken Sie das Navigationsrad, um die Auswahl zu bestätigen.
6. Alle Parameter im Regelmodul werden auf der MicroSD-Karte gespeichert.

Assistent neu starten

Über dieses Menü kann der Einrichtungsassistent des Regelmoduls neu gestartet werden.

Neustart des Einrichtungsassistenten:

1. Wählen Sie **Assistent neu starten** aus.
2. Drücken Sie das Navigationsrad, um die Auswahl zu bestätigen.
3. Wählen Sie **Ja** aus.
Einstellbereich: Nein (Standard)/Ja
4. Drücken Sie das Navigationsrad, um die Auswahl zu bestätigen.
5. Der Einrichtungsassistent wird nun neu gestartet.

ZONE 1-EINSTELLUNGEN

In diesem Menü können die Parametereinstellungen für Zone 1 festgelegt oder geändert werden.

Menüstruktur

Zone 1-Einstellungen	
	Z1 Max. be. Vorl.-Sollw.
	Frostschutz-Sollwert
	P-Bereich
	I-Zeit
	Thermoantrieb-Laufzeit

Z1 Max. be. Vorl.-Sollw.

In diesem Menü kann der maximal zulässige berechnete Vorlaufsollwert für die Zone festgelegt werden.

Festlegen des maximal zulässigen berechneten Vorlaufsollwerts:

1. Wählen Sie **Z1 Max. be. Vorl.-Sollw.** aus.
2. Drücken Sie das Navigationsrad, um die Auswahl zu bestätigen.
3. Legen Sie den Wert fest.
Standardwert: 45,0 °C
Einstellbereich: -5,0–70,0 °C, in Schritten von 0,1 °C
4. Bestätigen Sie die neue Einstellung, indem Sie erneut auf das Navigationsrad drücken.

Frostschutz-Sollwert

In diesem Menü kann der Frostschutz-Sollwert (minimal verfügbare Vorlauftemperatur) für die Zone festgelegt werden. Die Vorlauftemperatur darf nicht unter diesen Wert sinken.

Einstellung des Frostschutz-Sollwerts:

1. Wählen Sie **Frostschutz-Sollwert** aus.
2. Drücken Sie das Navigationsrad, um die Auswahl zu bestätigen.
3. Legen Sie den Wert fest.
Standardwert: 5,0 °C
Einstellbereich: 5,0–20,0 °C (oder max. Vorlauftemp.), in 0,1 °C-Schritten
4. Bestätigen Sie die neue Einstellung, indem Sie erneut auf das Navigationsrad drücken.

P-Bereich

In diesem Menü wird der P-Bereich für die Mischventilregulierung festgelegt.

Festlegen des P-Bereichs:

1. Wählen Sie **P-Bereich** aus.
2. Drücken Sie das Navigationsrad, um die Auswahl zu bestätigen.
3. Legen Sie den Wert fest.
Standardwert: 140,0 °C
Einstellbereich: 2,0 – 500,0 °C, in 0,1-°C-Schritten
4. Bestätigen Sie die Einstellung, indem Sie erneut auf das Navigationsrad drücken.

I-Zeit

In diesem Menü wird die I-Zeit für die Mischventilregulierung festgelegt.

Festlegen der I-Zeit:

1. Wählen Sie **I-Zeit** aus.
2. Drücken Sie das Navigationsrad, um die Auswahl zu bestätigen.
3. Legen Sie den Wert fest.
Standardwert: 35 Sekunden
Einstellbereich: 5–300 Sekunden, Schritte von 1 Sekunde
4. Bestätigen Sie die Einstellung, indem Sie erneut auf das Navigationsrad drücken.

Thermoantrieb-Laufzeit

In diesem Menü wird die Thermoantrieb-Laufzeit für die Mischventilregulierung festgelegt.

Festlegen der Thermoantrieb-Laufzeit:

1. Wählen Sie **Thermoantrieb-Laufzeit** aus.
2. Drücken Sie das Navigationsrad, um die Auswahl zu bestätigen.
3. Legen Sie den Wert fest.
Standardwert: 120 Sekunden
Einstellbereich: 0–500 Sekunden, Schritte von 1 Sekunde
4. Bestätigen Sie die Einstellung, indem Sie erneut auf das Navigationsrad drücken.

ZONE 2-EINSTELLUNGEN

In diesem Menü können die Parametereinstellungen für Zone 2 festgelegt oder geändert werden.

Menüstruktur

Zone 2-Einstellungen	
	Z2 Max. be. Vorl.-Sollw.
	Frostschutz-Sollwert
	P-Bereich
	I-Zeit
	Thermoantrieb-Laufzeit

Z2 Max. be. Vorl.-Sollw.

In diesem Menü kann der maximal zulässige berechnete Vorlaufsollwert für die Zone festgelegt werden.

Festlegen des maximal zulässigen berechneten Vorlaufsollwerts:

1. Wählen Sie **Z2 Max. be. Vorl.-Sollw.** aus.
2. Drücken Sie das Navigationsrad, um die Auswahl zu bestätigen.
3. Legen Sie den Wert fest.
Standardwert: 45,0 °C
Einstellbereich: -5,0–70,0 °C, in Schritten von 0,1 °C
4. Bestätigen Sie die neue Einstellung, indem Sie erneut auf das Navigationsrad drücken.

Frostschutz-Sollwert

In diesem Menü kann der Frostschutz-Sollwert (minimal verfügbare Vorlauftemperatur) für die Zone festgelegt werden. Die Vorlauftemperatur darf nicht unter diesen Wert sinken.

Einstellung des Frostschutz-Sollwerts:

1. Wählen Sie **Frostschutz-Sollwert** aus.
2. Drücken Sie das Navigationsrad, um die Auswahl zu bestätigen.
3. Legen Sie den Wert fest.
Standardwert: 5,0 °C
Einstellbereich: 5,0–20,0 °C (oder max. Vorlauftemp.), in 0,1 °C-Schritten
4. Bestätigen Sie die neue Einstellung, indem Sie erneut auf das Navigationsrad drücken.

P-Bereich

In diesem Menü wird der P-Bereich für die Mischventilregulierung festgelegt.

Festlegen des P-Bereichs:

1. Wählen Sie **P-Bereich** aus.
2. Drücken Sie das Navigationsrad, um die Auswahl zu bestätigen.
3. Legen Sie den Wert fest.
Standardwert: 200,0 °C
Einstellbereich: 2,0 – 500,0 °C, in 0,1-°C-Schritten
4. Bestätigen Sie die Einstellung, indem Sie erneut auf das Navigationsrad drücken.

I-Zeit

In diesem Menü wird die I-Zeit für die Mischventilregulierung festgelegt.

Festlegen der I-Zeit:

1. Wählen Sie **I-Zeit** aus.
2. Drücken Sie das Navigationsrad, um die Auswahl zu bestätigen.
3. Legen Sie den Wert fest.
Standardwert: 50 Sekunden
Einstellbereich: 5–300 Sekunden, Schritte von 1 Sekunde
4. Bestätigen Sie die Einstellung, indem Sie erneut auf das Navigationsrad drücken.

Thermoantrieb-Laufzeit

In diesem Menü wird die Thermoantrieb-Laufzeit für die Mischventilregulierung festgelegt.

Festlegen der Thermoantrieb-Laufzeit:

1. Wählen Sie **Thermoantrieb-Laufzeit** aus.
2. Drücken Sie das Navigationsrad, um die Auswahl zu bestätigen.
3. Legen Sie den Wert fest.
Standardwert: 60 Sekunden
Einstellbereich: 0–500 Sekunden, Schritte von 1 Sekunde
4. Bestätigen Sie die Einstellung, indem Sie erneut auf das Navigationsrad drücken.

ZONE 3-EINSTELLUNGEN

In diesem Menü können die Parametereinstellungen für Zone 3 festgelegt oder geändert werden.

Menüstruktur

Zone 3-Einstellungen	
	Z3 Max. be. Vorl.-Sollw.
	Frostschutz-Sollwert
	P-Bereich
	I-Zeit
	Thermoantrieb-Laufzeit

Z3 Max. be. Vorl.-Sollw.

In diesem Menü kann der maximal zulässige berechnete Vorlaufsollwert für die Zone festgelegt werden.

Festlegen des maximal zulässigen berechneten Vorlaufsollwerts:

1. Wählen Sie **Z1 Max. be. Vorl.-Sollw.** aus.
2. Drücken Sie das Navigationsrad, um die Auswahl zu bestätigen.
3. Legen Sie den Wert fest.
Standardwert: 45,0 °C
Einstellbereich: -5,0–70,0 °C, in Schritten von 0,1 °C
4. Bestätigen Sie die neue Einstellung, indem Sie erneut auf das Navigationsrad drücken.

Frostschutz-Sollwert

In diesem Menü kann der Frostschutz-Sollwert (minimal verfügbare Vorlauftemperatur) für die Zone festgelegt werden. Die Vorlauftemperatur darf nicht unter diesen Wert sinken.

Einstellung des Frostschutz-Sollwerts:

1. Wählen Sie **Frostschutz-Sollwert** aus.
2. Drücken Sie das Navigationsrad, um die Auswahl zu bestätigen.
3. Legen Sie den Wert fest.
Standardwert: 5,0 °C
Einstellbereich: 5,0–20,0 °C (oder max. Vorlauftemp.), in 0,1 °C-Schritten
4. Bestätigen Sie die neue Einstellung, indem Sie erneut auf das Navigationsrad drücken.

P-Bereich

In diesem Menü wird der P-Bereich für die Mischventilregulierung festgelegt.

Festlegen des P-Bereichs:

1. Wählen Sie **P-Bereich** aus.
2. Drücken Sie das Navigationsrad, um die Auswahl zu bestätigen.
3. Legen Sie den Wert fest.
Standardwert: 200,0 °C
Einstellbereich: 2,0 – 500,0 °C, in 0,1-°C-Schritten
4. Bestätigen Sie die Einstellung, indem Sie erneut auf das Navigationsrad drücken.

I-Zeit

In diesem Menü wird die I-Zeit für die Mischventilregulierung festgelegt.

Festlegen der I-Zeit:

1. Wählen Sie **I-Zeit** aus.
2. Drücken Sie das Navigationsrad, um die Auswahl zu bestätigen.
3. Legen Sie den Wert fest.
Standardwert: 50 Sekunden
Einstellbereich: 5–300 Sekunden, Schritte von 1 Sekunde
4. Bestätigen Sie die Einstellung, indem Sie erneut auf das Navigationsrad drücken.

Thermoantrieb-Laufzeit

In diesem Menü wird die Thermoantrieb-Laufzeit für die Mischventilregulierung festgelegt.

Festlegen der Thermoantrieb-Laufzeit:

1. Wählen Sie **Thermoantrieb-Laufzeit** aus.
2. Drücken Sie das Navigationsrad, um die Auswahl zu bestätigen.
3. Legen Sie den Wert fest.
Standardwert: 60 Sekunden
Einstellbereich: 0–500 Sekunden, Schritte von 1 Sekunde
4. Bestätigen Sie die Einstellung, indem Sie erneut auf das Navigationsrad drücken.

ZONE 4-EINSTELLUNGEN

In diesem Menü können die Parametereinstellungen für Zone 4 festgelegt oder geändert werden.

Menüstruktur

Zone 4-Einstellungen	
	Z4 Max. be. Vorl.-Sollw.
	Frostschutz-Sollwert
	P-Bereich
	I-Zeit
	Thermoantrieb-Laufzeit

Z4 Max. be. Vorl.-Sollw.

In diesem Menü kann der maximal zulässige berechnete Vorlaufsollwert für die Zone festgelegt werden.

Festlegen des maximal zulässigen berechneten Vorlaufsollwerts:

1. Wählen Sie **Z4 Max. be. Vorl.-Sollw.** aus.
2. Drücken Sie das Navigationsrad, um die Auswahl zu bestätigen.
3. Legen Sie den Wert fest.
Standardwert: 45,0 °C
Einstellbereich: -5,0–70,0 °C, in Schritten von 0,1 °C
4. Bestätigen Sie die neue Einstellung, indem Sie erneut auf das Navigationsrad drücken.

Frostschutz-Sollwert

In diesem Menü kann der Frostschutz-Sollwert (minimal verfügbare Vorlauftemperatur) für die Zone festgelegt werden. Die Vorlauftemperatur darf nicht unter diesen Wert sinken.

Einstellung des Frostschutz-Sollwerts:

1. Wählen Sie **Frostschutz-Sollwert** aus.
2. Drücken Sie das Navigationsrad, um die Auswahl zu bestätigen.
3. Legen Sie den Wert fest.
Standardwert: 5,0 °C
Einstellbereich: 5,0–20,0 °C (oder max. Vorlauftemp.), in 0,1 °C-Schritten
4. Bestätigen Sie die neue Einstellung, indem Sie erneut auf das Navigationsrad drücken.

P-Bereich

In diesem Menü wird der P-Bereich für die Mischventilregulierung festgelegt.

Festlegen des P-Bereichs:

1. Wählen Sie **P-Bereich** aus.
2. Drücken Sie das Navigationsrad, um die Auswahl zu bestätigen.
3. Legen Sie den Wert fest.
Standardwert: 200,0 °C
Einstellbereich: 2,0 – 500,0 °C, in 0,1-°C-Schritten
4. Bestätigen Sie die Einstellung, indem Sie erneut auf das Navigationsrad drücken.

I-Zeit

In diesem Menü wird die I-Zeit für die Mischventilregulierung festgelegt.

Festlegen der I-Zeit:

1. Wählen Sie **I-Zeit** aus.
2. Drücken Sie das Navigationsrad, um die Auswahl zu bestätigen.
3. Legen Sie den Wert fest.
Standardwert: 50 Sekunden
Einstellbereich: 5–300 Sekunden, Schritte von 1 Sekunde
4. Bestätigen Sie die Einstellung, indem Sie erneut auf das Navigationsrad drücken.

Thermoantrieb-Laufzeit

In diesem Menü wird die Thermoantrieb-Laufzeit für die Mischventilregulierung festgelegt.

Festlegen der Thermoantrieb-Laufzeit:

1. Wählen Sie **Thermoantrieb-Laufzeit** aus.
2. Drücken Sie das Navigationsrad, um die Auswahl zu bestätigen.
3. Legen Sie den Wert fest.
Standardwert: 60 Sekunden
Einstellbereich: 0–500 Sekunden, Schritte von 1 Sekunde
4. Bestätigen Sie die Einstellung, indem Sie erneut auf das Navigationsrad drücken.

REGELMODUL-EINSTELLUNGEN

In diesem Menü können die Parametereinstellungen für das Regelmodul festgelegt oder geändert werden.

Menüstruktur

Regelmodul-Einstellungen	
	Uhrzeit
	Datum
	Sprache
	Betriebsart

Uhrzeit

In diesem Menü wird die Zeit des Systems eingestellt.

Einstellen der Zeit:

1. Wählen Sie **Zeit** aus.
2. Drücken Sie das Navigationsrad, um die Auswahl zu bestätigen.
3. Stellen Sie die Stunden ein.
4. Drücken Sie das Navigationsrad, um die Auswahl zu bestätigen.
5. Stellen Sie die Minuten ein.
6. Bestätigen Sie die Einstellung, indem Sie erneut auf das Navigationsrad drücken.

Datum

In diesem Menü wird das Datum des Systems eingestellt.

Einstellen des Datums:

1. Wählen Sie **Datum** aus.
2. Drücken Sie das Navigationsrad, um die Auswahl zu bestätigen.
3. Stellen Sie den Tag ein.
4. Drücken Sie das Navigationsrad, um die Auswahl zu bestätigen.
5. Stellen Sie den Monat ein.
6. Drücken Sie das Navigationsrad, um die Auswahl zu bestätigen.
7. Stellen Sie das Jahr ein.
8. Bestätigen Sie die Einstellung, indem Sie erneut auf das Navigationsrad drücken.

Sprache

In diesem Menü wird die Sprache des Systems eingestellt.

Einstellen der Sprache:

1. Wählen Sie **Sprache** aus.
2. Drücken Sie das Navigationsrad, um die Auswahl zu bestätigen.
3. Wählen Sie eine Sprache aus.
4. Bestätigen Sie die Einstellung, indem Sie erneut auf das Navigationsrad drücken.

Betriebsart

In diesem Menü wird die Betriebsart des Systems eingestellt.

Diese Einstellung wird verwendet, um vom Vorheiz- zum Standardmodus zu ändern, wenn vorgeheizt wird.

Festlegen der Betriebsart:

1. Wählen Sie die **Betriebsart** aus.
2. Drücken Sie das Navigationsrad, um die Auswahl zu bestätigen.
3. Wählen Sie eine Betriebsart aus.
Standard: Durch diese Auswahl startet das Regelmodul den Startup-Assistenten nach einer kleinen Verzögerung neu.
Vorheizen: Durch diese Auswahl bleibt das Regelmodul im Vorheizmodus.
4. Bestätigen Sie die Einstellung, indem Sie erneut auf das Navigationsrad drücken.

7.13 Menüstruktur



HINWEIS!

Es werden abhängig von der aktuellen Konfiguration möglicherweise nur Teile der Menüstruktur im Move PRO Regelmodul angezeigt.

DE

STANDARDBETRIEBSMODUS

Systemüberblick		
Informationen	Systeminformationen	Uhrzeit
		Datum
		Außentemperatur
	Information Zone 1	Zoneneinrichtung
		Heizmodus
		Heizkurve
		Vorlauftemperatur
		Berechn. Vorlaufsollwert
		Innentemperatur
		ECO-/Normal-Status
		Mischventil
		Pumpe
	Information Zone 2	Zoneneinrichtung
		Heizmodus
		Heizkurve
		Vorlauftemperatur
		Berechn. Vorlaufsollwert
		TWW-Kreislauf Rücklauftemp.
		Innentemperatur
		ECO-/Normal-Status
		Mischventil
		Pumpe
	Information Zone 3	Zoneneinrichtung
		Heizmodus
		Heizkurve
		Vorlauftemperatur
		Berechn. Vorlaufsollwert
		Innentemperatur
		ECO-/Normal-Status
		Eisfreihaltungskurve
		Rücklauftemperatur
		Bodentemperatur
		Bodenfeuchtigkeit
		Prim. Rücklauftemperatur
		Status
		Mischventil
		Pumpe

	Information Zone 4	Zoneneinrichtung	
		Heizmodus	
		Heizkurve	
		Vorlauftemperatur	
		Berechn. Vorlaufsollwert	
		Innentemperatur	
		ECO-/Normal-Status	
		Eisfreihaltungskurve	
		Rücklauftemperatur	
		Bodentemperatur	
		Bodenfeuchtigkeit	
		Prim. Rücklauftemperatur	
		Status	
		Mischventil	
		Pumpe	
	Regelmodul-Informationen	Sprache	
		Über ...	
Alarmer	Aktive Alarmer		
	Alarmverlauf		
	Alle Alarmer bestätigen		
	Alarmverlauf zurücksetz.		
Einstellungen	Installateureinst.	Außentemp. Störfall	
		Sperrcode	
		Sperrcode ändern	
		Anzeigeeinstellungen	
		Werkseinst. wiederherst.	
		Backup wiederherst.	
		Neues Backup	
		Assistent neu starten	
	Zone 1-Einstellungen	Einst. Vorlauftemp.	Berechn. Vorlaufsollwert
			Min. Vorlauftemp.
			Max. Vorlauftemp.
			Abweichung Alarmgrenze
			Abweichung Alarmverzög.
		Innentemp.-Einst.	Innentemp.-Sollwert
			Berechn. Innentem.-Sollw.
			ECO-/Normal- Status
			Innentemp.-Sollwert-Einfl. (NIEDRIGER)
			Innentemp.-Sollwert-Einfl. (HÖHER)
		Normal - ECO	ECO-Absenkung
			ECO-/Normal-Status
			ECO-/Normal-Planung

	Heizkurve	Einstellung
		Verzögerung
		Heizkurve
	Manueller Betrieb	Manueller Modus
		Pumpe
		Mischer
	Pumpe	Pumpen Intervall
		Einstell. des Wochentags
		Einstell. der Stunde
		Einstell. der Minuten
	Mischventil	P-Bereich
		I-Zeit
		Thermoantrieb-Laufzeit
	Jahreszeitl. abschalten	Pumpenstopp
		Ventil schließen
		Außentemp. abschalten
		Außentemp.-Sollwert
		Außentemp.-Verzögerung
		Innentemp. abschalten
		Innentemp.-Verzögerung
Zone 2-Einstellungen	Einst. Vorlauftemp.	Berechn. Vorlaufsollwert
		Min. Vorlauftemp.
		Max. Vorlauftemp.
		TWW-Vorlaufsollwert
		Grenze Überhitzungsalarm
		Verzö. Überhitzungsalarm
		Abweichung Alarmgrenze
		Abweichung Alarmverzög.
	Innentemp.-Einst.	Innentemp.-Sollwert
		Berech. Innentem.-Sollw.
		ECO-/Normal- Status
		Innentemp.-Sollwert-Einfl. (niedriger)
		Innentemp.-Sollwert-Einfl. (HÖHER)
	DHW-Kreisl. Rücklauf-Einstellungen	TWW-Kreislauf Rücklauf-Sollwert
		BoostPower
	Normal - ECO	ECO-Absenkung
		ECO-/Normal-Status
		ECO-/Normal-Planung
	Heizkurve	Einstellung
		Verzögerung
		Heizkurve

	Manueller Betrieb	Manueller Modus
		Pumpe
		Mischer
	Pumpe	Pumpen Intervall
		Einstell. des Wochentags
		Einstell. der Stunde
		Einstell. der Minuten
	Mischventil	P-Bereich
		I-Zeit
		Thermoantrieb-Laufzeit
	Jahreszeitl. abschalten	Pumpenstopp
		Ventil schließen
		Außentemp. abschalten
		Außentemp.-Sollwert
		Außentemp.-Verzögerung
		Innentemp. abschalten
		Innentemp.-Verzögerung
Zone 3-Einstellungen	Einst. Vorlauftemp.	Berechn. Vorlaufsollwert
		Vorlaufsollwert Freihal.
		Min. Vorlauftemp.
		Max. Vorlauftemp.
		Heizk. Schnee- und Eisf.
		N. i. B.-Vorlaufsollwert
		Min. Vor. (St. n. i. B.)
		Max. Vor. (St. n. i. B.)
		Abweichung Alarmgrenze
		Abweichung Alarmverzög.
	Innentemp.-Einst.	Innentemp.-Sollwert
		Berech. Innentem.-Sollw.
		ECO-/Normal- Status
		Innentemp.-Sollwert-Einfl. (niedriger)
		Innentemp.-Sollwert-Einfl. (HÖHER)
	Normal - ECO	ECO-Absenkung
		ECO-/Normal-Status
		ECO-/Normal-Planung
	Heizkurve	Einstellung
		Verzögerung
		Heizkurve

Eisfreiheit. Kurve (Status NICHT IN BETRIEB)	Einstellung
	Verzögerung
	Heizkurve
Rücklauftemperatur	Max. Spreizung
Stopstatus-Bed. eingeb.	Außentemperatur
	Verzögerung (Tage)
N. i. B.-Sta.-Bed. eing.	Außentemperatur
	Verzögerungen (Stunden)
	Verzög. Oberflä. Trocken
Tauen-Status-Bed. eing.	Bodentemperaturgrenze
	Außentemp. Verzögerung
	Außentemp. Niedr. Grenze
	Min. Zeit in Tauen
Manueller Betrieb	Manueller Modus
	Pumpe
	Mischer
Pumpe	Pumpen Intervall
	Einstell. des Wochentags
	Einstell. der Stunde
	Einstell. der Minuten
Mischventil	P-Bereich
	I-Zeit
	Thermoantrieb-Laufzeit
Jahreszeitl. abschalten	Pumpenstopp
	Ventil schließen
	Außentemp. abschalten
	Außentemp.-Sollwert
	Außentemp.-Verzögerung
	Innentemp. abschalten
	Innentemp.-Verzögerung
Autom. Frostschutz	Prim. Rücklauft. Niedrig
	Prim. Rücklauft. Hoch

Zone 4-Einstellungen	Einst. Vorlauftemp.	Berechn. Vorlaufsollwert
		Vorlaufsollwert Freihal.
		Min. Vorlauftemp.
		Max. Vorlauftemp.
		Heizk. Schnee- und Eisf.
		N. i. B.-Vorlaufsollwert
		Min. Vor. (St. n. i. B.)
		Max. Vor. (St. n. i. B.)
		Abweichung Alarmgrenze
		Abweichung Alarmverzög.
	Innentemp.-Einst.	Innentemp.-Sollwert
		Berech. Innentem.-Sollw.
		ECO-/Normal- Status
		Innentemp.-Sollwert-Einfl. (niedriger)
		Innentemp.-Sollwert-Einfl. (HÖHER)
	Normal - ECO	ECO-Absenkung
		ECO-/Normal-Status
		ECO-/Normal-Planung
	Heizkurve	Einstellung
		Verzögerung
		Heizkurve
	Eisfreihalt. Kurve (Status NICHT IN BETRIEB)	Einstellung
		Verzögerung
		Heizkurve
	Rücklauftemperatur	Max. Spreizung
	Stopstatus-Bed. eingeb.	Außentemperatur
		Verzögerung (Tage)
	N. i. B.-Sta.-Bed. eing.	Außentemperatur
		Verzögerungen (Stunden)
		Verzög. Oberflä. Trocken
	Tauen-Status-Bed. eing.	Bodentemperaturgrenze
		Außentemp. Verzögerung
		Außentemp. Niedr. Grenze
		Min. Zeit in Tauen
	Manueller Betrieb	Manueller Modus
		Pumpe
		Mischer
	Pumpe	Pumpen Intervall
		Einstell. des Wochentags
		Einstell. der Stunde
		Einstell. der Minuten

Regelmodul-Einstellungen	Mischventil	P-Bereich
		I-Zeit
		Thermoantrieb-Laufzeit
	Jahreszeitl. abschalten	Pumpenstopp
		Ventil schließen
		Außentemp. abschalten
		Außentemp.-Sollwert
		Außentemp.-Verzögerung
		Innentemp. abschalten
		Innentemp.-Verzögerung
	Autom. Frostschutz	Prim. Rücklauff. Niedrig
		Prim. Rücklauff. Hoch
	Uhrzeit	
	Datum	
	Sprache	

VORHEIZ-BETRIEBSMODUS

Systemüberblick		
Info Vorheizen	Systeminformationen	Uhrzeit
		Datum
	Information Zone 1	Z1 Vorlauftemperatur
		Status
		Verbleibende Zeit
	Information Zone 2	Z2 Vorlauftemperatur
		Status
		Verbleibende Zeit
	Information Zone 3	Z3 Vorlauftemperatur
		Status
		Verbleibende Zeit
	Regelmodul-Informationen	Sprache
		Über ...
Alarme	Aktive Alarme	
	Alarmverlauf	
	Alle Alarme bestätigen	
	Alarmverlauf zurücksetz.	

Vorheizereinstellungen	Installateureinst.	Sperrcode	
		Sperrcode ändern	
		Anzeigeeinstellungen	
		Werkseinst. wiederherst.	
		Backup wiederherst.	
		Neues Backup	
		Assistent neu starten	
	Zone 1-Einstellungen	Z1 Max. be. Vorl.-Sollw.	
			Frostschutz-Sollwert
			P-Bereich
			I-Zeit
			Thermoantrieb-Laufzeit
Zone 2-Einstellungen	Z2 Max. be. Vorl.-Sollw.		
		Frostschutz-Sollwert	
		P-Bereich	
		I-Zeit	
		Thermoantrieb-Laufzeit	
Zone 3-Einstellungen	Z3 Max. be. Vorl.-Sollw.		
		Frostschutz-Sollwert	
		P-Bereich	
		I-Zeit	
		Thermoantrieb-Laufzeit	
Regelmodul-Einstellungen	Uhrzeit		
		Datum	
		Sprache	
		Betriebsart	

8 Wartung

DE

Die Wartung des Uponor Smatrix Move PRO umfasst Folgendes:

- Manuelle vorbeugende Wartung
- Automatische vorbeugende Wartung
- Korrektive Wartung
- Regelmodulanzeige

8.1 Manuelle vorbeugende Wartung

Das Uponor Smatrix Move PRO muss nicht vorbeugend gewartet, lediglich gereinigt werden:

1. Wischen Sie die Komponenten mit einem trockenen, weichen Tuch ab.



WARNUNG!

Die Komponenten des Uponor Smatrix Move PRO niemals mit Reinigungsmitteln reinigen.

8.2 Automatische vorbeugende Wartung

Das Uponor Smatrix Move PRO verfügt über eine automatische Intervallfunktion. Diese Funktion soll das Festfressen der Pumpe verhindern, wenn sie längere Zeit nicht aktiviert wurde.

Sie wird in festen Intervallen ausgeführt, die im Menüsystem festgelegt sind:

Weitere Einzelheiten siehe Abschnitt 7.10 Einstellungen > Zone # Einstellungen > Pumpe > Pumpen Intervall.

- Das Pumpenintervall wird nur in den Zonen aktiviert, wenn es in der Move PRO Regelmodulanzeige aktiviert ist. Die Pumpe läuft bei jedem Intervall 1 Minuten lang.

8.3 Korrektive Wartung

STÖRFALLMODUS

Wenn ein Fühler schlecht funktioniert oder nicht erfasst wird, löst das Regelmodul einen Alarm aus und aktiviert den Störfallmodus, um die Temperatur in der Zone aufrechtzuerhalten, bis das Problem gelöst ist.

REGELMODUL RÜCKSETZEN

Wenn das Regelmodul nicht ordnungsgemäß funktioniert, zum Beispiel aufgrund eines Aufhängens, kann es zurückgesetzt (erfordert einen Servicelevel-Code) werden, um das Problem zu lösen:

Weitere Einzelheiten siehe Abschnitt 7.10 Einstellungen > Installateureinst. > Werkseinst. wiederherst..

8.4 Regelmodulanzeige

Es wird empfohlen, die Anzeige am Regelmodul gelegentlich auf Alarmmeldungen zu überprüfen. Die Anzeige blinkt bei allgemeinen Alarmen kontinuierlich, bis diese bestätigt werden. Lesen Sie die Alarmbeschreibung, um zu bestimmen, wodurch der Alarm ausgelöst wurde.

Weitere Einzelheiten siehe Abschnitt 7.8 Alarme.

9 Fehlersuche

Die folgende Tabelle enthält Problem und Alarmmeldungen, die im Uponor Smatrix Move PRO auftreten können, und beschreibt mögliche Lösungen. Eine häufige Ursache für Probleme ist jedoch, dass Heizkreise falsch installiert oder Raumfühler verwechselt werden.

Problem	Symptom	Wahrscheinliche Ursache	Lösungen
Ungleichmäßige Bodentemperatur	Bodentemperatur wechselt abnormal zwischen heiß und kalt.	Wasserversorgungstemperatur ist zu hoch.	Kessel oder Mischventil überprüfen
	Raumtemperatur stimmt nicht mit dem Sollwert auf dem Regelmodul ein und die Mischventile öffnen/schließen in einem festen Intervall	Die Funktion Heizen, Störfallmodus ist wegen unterbrochener Verbindung mit einem Raumfühler aktiviert	Die Verbindung des Raumfühlers überprüfen Den Fühler bei Bedarf wieder anschließen.
	Raumtemperatur entspricht nicht dem Sollwert am Regelmodul	Der Raumfühler ist direkter Sonneneinstrahlung oder anderen Wärmequellen ausgesetzt Der Raumfühler ist im falschen Raum platziert	Die Position des Raumfühlers gemäß Montageanleitung überprüfen und bei Bedarf ändern Überprüfen Sie die Positionen der Raumfühler und ändern Sie, falls erforderlich, die Raumfolge
Der Raum ist zu kalt	Innentemp.-Sollwert im Menüsystem überprüfen	Innentemp.-Sollwert ist zu niedrig	Den Temperatur-Sollwert ändern.
	Die im Menüsystem des Regelmoduls angezeigte Temperatur ändert sich, nachdem der Raumfühler bewegt wurde	Der Raumfühler wurde eventuell von einer externen Wärmequelle beeinflusst	Position des Raumfühlers ändern
	Die Anzeige des Mischventils ändert/bewegt sich nicht	Das Mischventil öffnet nicht	1. Prüfen, ob das Mischventil ordnungsgemäß installiert ist 2. Den Monteur hinzuziehen. 3. Mischventil austauschen
Der Raum ist zu warm	Der entsprechende Heizkreis bleibt selbst nach einer längeren Periode ohne Wärmeanforderung warm	Ein Mischventil schließt nicht	1. Prüfen, ob das Mischventil ordnungsgemäß installiert ist 2. Den Monteur hinzuziehen. 3. Mischventil austauschen
Der Fußboden ist kalt	Die Raumtemperatur ist in Ordnung, aber der Fußboden ist kalt	Kein Heizbedarf vom Fußbodenheizsystem Der Raum wird von einer anderen Wärmequelle geheizt	
Alle Räume sind kalt	Innentemp.-Sollwert im Menüsystem überprüfen	Innentemp.-Sollwert ist zu niedrig	Den Temperatur-Sollwert ändern.
	ECO-Modus für die Zone im Regelmodul programmiert	ECO-Betrieb	Das ECO-Profil ändern oder dem Raum/System ein anderes Profil zuordnen. Den ECO-Absenkwert für die Zone reduzieren
Störendes Geräusch von der Pumpe, jede Woche am selben Tag und zur selben Zeit		Pumpenintervall ist aktiv	Ändern Sie die Zeit für das Pumpenintervall
Keine Verbindung	Alarm wird in der Regelmodulanzeige angezeigt	Verbindungsfehler Software-Versionen sind nicht kompatibel	Den Monteur hinzuziehen.

9.1 Fehlersuche nach der Montage

Problem	Symptom	Wahrscheinliche Ursache	Lösungen
Das System startet nicht.	Die Regelmodulanzeige ist aus	Es wird kein Wechselstrom in das Regelmodul eingespeist.	<ol style="list-style-type: none"> Überprüfen, ob das Regelmodul an das Stromnetz (Wechselstrom) angeschlossen ist. Die Verdrahtung überprüfen. Überprüfen, ob in der Steckdose 230 VAC anliegen.
	Die Steckdose liefert 230 VAC.	Durchgebrannte Regelmodulsicherung oder defektes Stromkabel	<ol style="list-style-type: none"> Tauschen Sie Sicherung und/oder Kabel und Stecker aus
Die Fühler sind fehlerhaft	Die Raummodulanzeige blinkt weiter und ein Alarm wird ausgelöst	Das Kabel ist nicht angeschlossen oder ein Leiter ist beschädigt.	Die Verdrahtung überprüfen.

9.2 Den Monteur hinzuziehen.

Die Anschrift Ihrer Heizungsfachfirma finden Sie im Installationsbericht am Ende dieses Dokuments. Halten Sie (soweit verfügbar) folgende Unterlagen bereit:

- Installationsbericht
- Pläne des Fußbodenheizungs-Systems (wenn verfügbar)
- Liste aller Alarmer, einschließlich Uhrzeit und Datum

9.3 Hinweis für den Installateur

Um festzustellen, ob eine Störung auf die Heizwasser-Versorgung oder das Regelsystem zurückzuführen ist, entfernen Sie die Thermoantriebe im betreffenden Raum vom Verteiler, warten einige Minuten und prüfen dann, ob die Vorlaufleitung des Fußbodenheizungskreises warm wird.

Wenn die Leitung nicht warm wird, liegt der Fehler am Heizsystem. Wenn die Leitung warm wird, kann es an dem Regelsystem der Raumtemperatur liegen.

Kein Warmwasser im Verteiler ist ein Hinweis auf ein defektes Versorgungssystem. Heizkessel und Umwälzpumpe überprüfen.

10 Technische Daten

10.1 Technische Daten

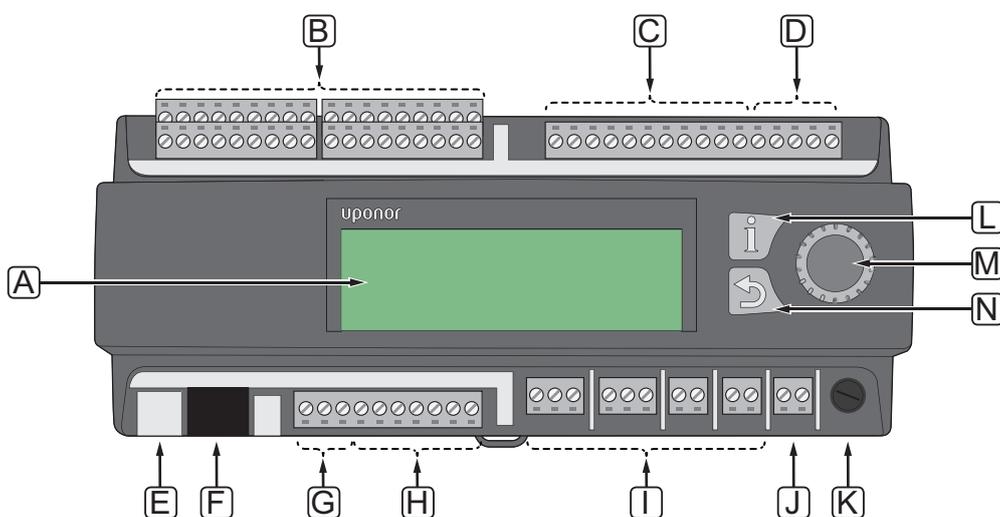


Allgemeines	
Schutzart	IP20 (IP: Grad der Nichtzugänglichkeit der aktiven Teile des Produkts und Grad der Nichtzugänglichkeit für Wasser)
ErP (mit Raumfühlern)	III (VII)
Umgebungstemperatur im Betrieb	0 °C bis +50 °C
Lagertemperatur	-20 °C bis +70 °C
Montagestandard	EN 50022, DIN 46277-3
MicroSD	micro SDHC, UHS/Standard 4...32 GB, FAT 32 Klasse 4...10 +
Stromversorgung	
Betriebsspannung	230 V AC ±10 %, 50/60 Hz (max. 125 mA)
Batterieeingang (UPS)	12 V DC/125 mA
Tranformatoreingang	24 V AC/0,7 A (max. 6 A)
Interne Sicherung	125 mA
Fühlereingänge	
Vorlauftemperaturfühler	NTC 10
Rücklauftemperaturfühler	-50 °C...+100 °C, ±0,1 °C
Raumtemperaturfühler	
Außentemperaturfühler	
Bodentemperaturfühler (Schnee- und Eisfühler)	
Feuchtigkeitsfühler (Schnee- und Eisfühler)	$R_{AUS} = \infty \Omega$ $R_{AN} < 2M\Omega$
Ausgänge	
Mischventile	$U_o = 0...10V$ $I_o < 10 \text{ mA}$
Schneefühler	$U_o = 24 \text{ V AC}$ $P_o < 10 \text{ VA}$
Umwälzpumpen (Zone 3 und 4: TRIAC)	$U_{IN} = 230 \text{ V AC}$ $I_{IN} \leq 1 \text{ A}$
Kommunikation	
BMS-Schnittstelle	MODBUS-RTU (RS-232) RJ45
Uponor Smatrix Base PRO Bus	Galvanisch getrennt Klemmen: -, A, B

10.2 Technische Daten

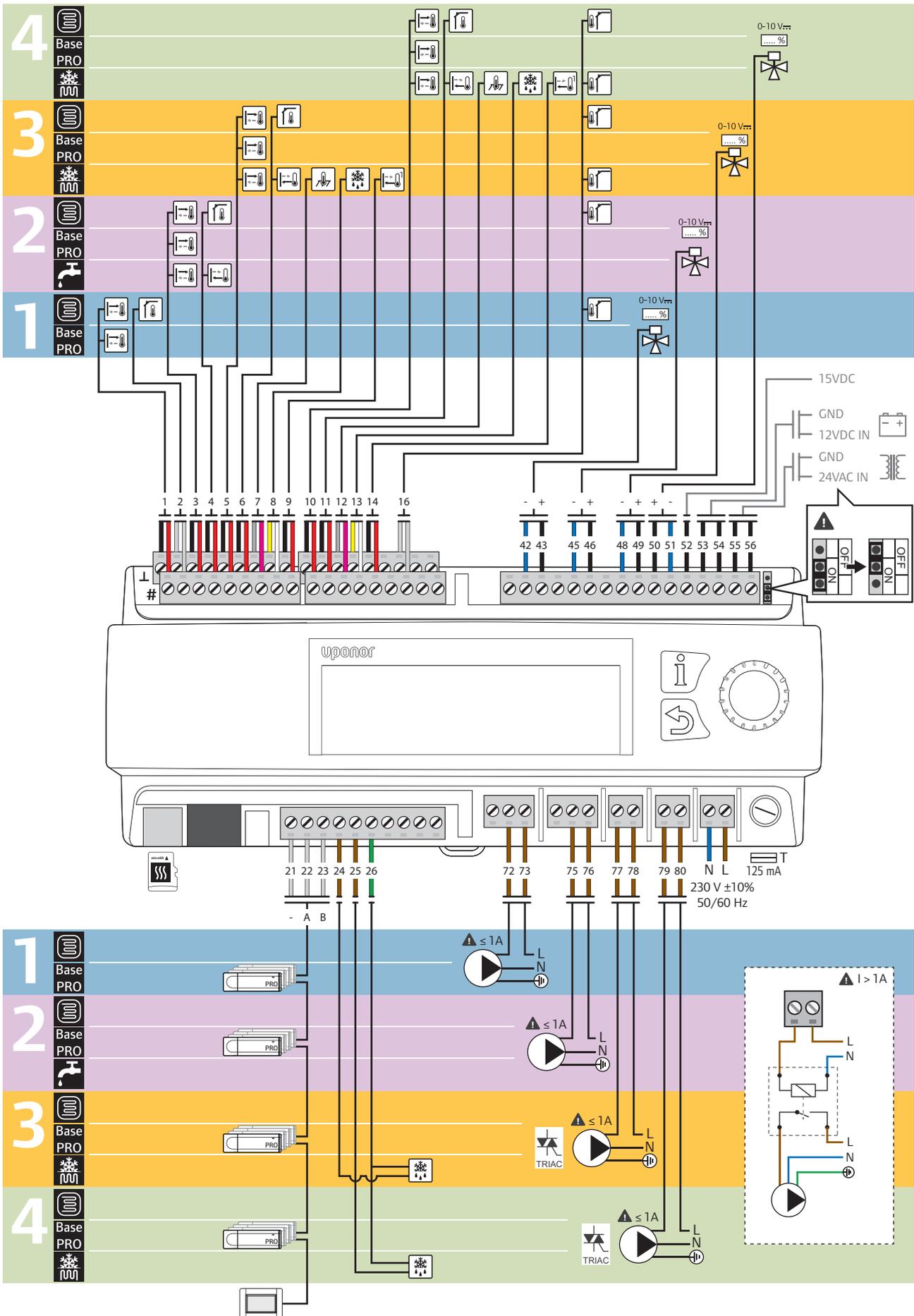
Kabel	Standard-Kabellänge	Max. Kabellänge	Drahtquerschnitt
Kabel vom Regelmodul zum Ventilstantrieb (abgeschirmt mit dem Boden verbunden)	0,75 m	20 m	0,2 bis 1,5 mm ²
Kabel zum Fühlereingang auf dem Regelmodul (abgeschirmt mit dem Boden verbunden)	5 m	100 m	0,6 mm ²
Schnee- und Eisfühler zum Regelmodul	25 m	200 m	6 x 1,5 mm ²
Kabel vom Ausgang auf dem Regelmodul zu externen Geräten	5 m	20 m	Bis 1,5 mm ²
Kommunikationskabel	-	5 m	0,5 mm ² bis 1,5 mm ²
Stromkabel	2 m	20 m	Bis 1,5 mm ²

10.3 Regelmodul-Aufbau



Pos.	Kurztext
A	Display
B	Fühlereingang – Anschlussklemmen
C	MischventilAusgang – Anschlussklemmen
D	Batterie- und Transformatoreingang – Anschlussklemmen
E	MicroSD
F	BMS, MODBUS-RTU (RS-232), Anschluss
G	Uponor Smatrix Base PRO Bus – Anschlussklemmen
H	Schnee- und Eisfühlerausgang – Anschlussklemmen
I	Umwälzpumpenausgang – Anschlussklemmen
J	Versorgungsanschluss – Anschlussklemmen
K	Sicherung (125 mA)
L	Informationstaste
M	Navigationsrad/OK-Taste
N	Zurück-Taste

10.4 Verdrahtungsplan, Uponor Smatrix Move PRO Regelmodul



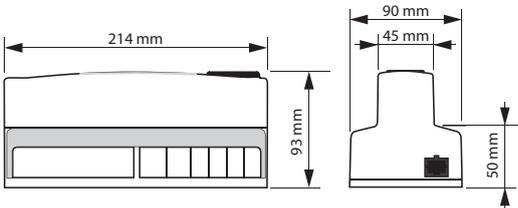
Einrichtung	Fühler		Anschlussklemmen			
			Zone 1	Zone 2	Zone 3	Zone 4
Eigenständige Steuerung		Vorlauftemperaturfühler	1	3	5	10
		Innentemperaturfühler	2	4	6	11
		Außentemperaturfühler	16			
		Mischventil	42 – 43	45 – 46	48 – 49	50 – 51
		Umwälzpumpe ($I_{IN} \leq 1 \text{ A}$)	72 – 73	75 – 76	77 – 78 (TRIAC)	79 – 80 (TRIAC)
Smartix Base PRO		Vorlauftemperaturfühler	1	3	5	10
		Mischer	42 – 43	45 – 46	48 – 49	50 – 51
		Umwälzpumpe ($I_{IN} \leq 1 \text{ A}$)	72 – 73	75 – 76	77 – 78 (TRIAC)	79 – 80 (TRIAC)
		Smartix Base PRO Regelmodul (-, A, B)	21 – 23			
Schnee- und Eisfreih.		Vorlauftemperaturfühler			5	10
		Rücklauftemperaturfühler			6	11
		Außentemperaturfühler			16	
		Bodentemperaturfühler			7	12
		Feuchtigkeitsfühler			8	13
		Primärer Rücklauffühler			9	14
		Mischer			48 – 49	50 – 51
		Umwälzpumpe ($I_{IN} \leq 1 \text{ A}$)			77 – 78 (TRIAC)	79 – 80 (TRIAC)
		Schnee- und Eisfühler			24, 26	25 – 26

Einrichtung	Fühler	Anschlussklemmen			
		Zone 1	Zone 2	Zone 3	Zone 4
Warmwasserbereitung	 Vorlauftemperaturfühler		3		
	 Rücklauftemperaturfühler		4		
	 Mischer		45 – 46		
	 Umwälzpumpe ($I_{IN} \leq 1 A$)		75 – 76		

10.5 Abmessungen

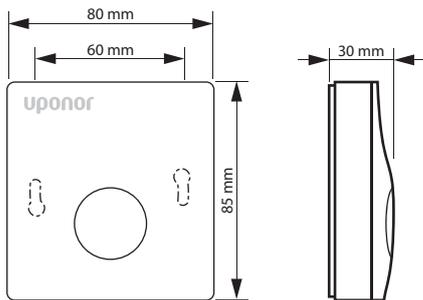
REGELMODUL

X-159



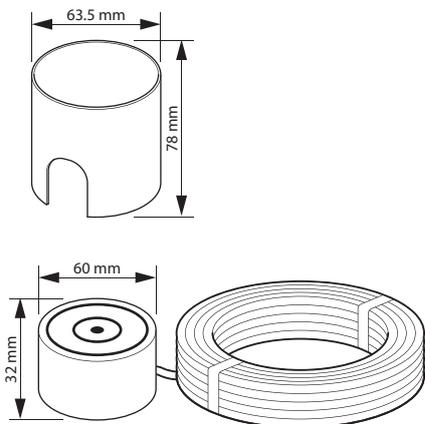
RAUMTEMPERATURFÜHLER

S-155



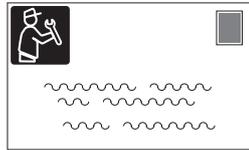
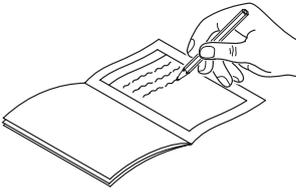
SCHNEEFÜHLER

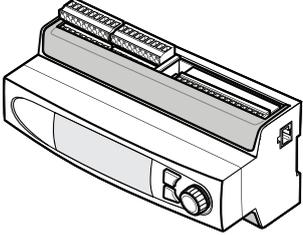
S-158

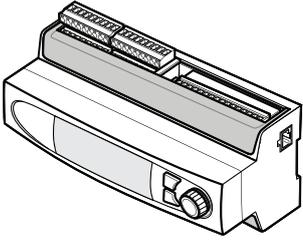


11 Installationsbericht

DE



					
		Zone 1	Zone 2	Zone 3	Zone 4
Einrichtung	Fühler				
Eigenständige Steuerung	 Vorlauftemperaturfühler				
	 Innentemperaturfühler				
	 Außentemperaturfühler				
	 Mischventil	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Ja
		<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Nein
	 Umwälzpumpe	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Ja
<input type="checkbox"/> Nein		<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Nein	
Smartix Base PRO	 Vorlauftemperaturfühler				
	 Mischer	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Ja
		<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Nein
	 Umwälzpumpe	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Ja
		<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Nein
 Smartix Base PRO Regelmodul					

		Zone 1	Zone 2	Zone 3	Zone 4	
		Einrichtung	Fühler			
Schnee- und Eisfrei.		Vorlauftemperaturfühler				
		Rücklauftemperaturfühler				
		Außentemperaturfühler				
		Bodentemperaturfühler				
		Feuchtigkeitsfühler				
		Primärer Rücklauffühler				
		Mischer			<input type="radio"/> Ja	<input type="radio"/> Ja
					<input type="radio"/> Nein	<input type="radio"/> Nein
		Umwälzpumpe			<input type="radio"/> Ja	<input type="radio"/> Ja
				<input type="radio"/> Nein	<input type="radio"/> Nein	
	Schnee- und Eisfühler					
Warmwasserbereitung		Vorlauftemperaturfühler				
		Rücklauftemperaturfühler				
		Mischer		<input type="radio"/> Ja		
				<input type="radio"/> Nein		
	Umwälzpumpe		<input type="radio"/> Ja			
			<input type="radio"/> Nein			



.....

.....

.....

.....

.....



DE

A series of horizontal dotted lines spanning the width of the page, providing a template for writing.



Uponor GmbH
www.uponor.de

Uponor behält sich im Rahmen seiner kontinuierlichen Entwicklungs- und Verbesserungsarbeit das Recht auf Änderungen an Spezifikationen der enthaltenen Komponenten ohne vorherige Ankündigung vor.

Uponor